THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 335 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 20. Februar 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 43

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 20. Februar. Die Erneuerung der bestehenden ausländischen Verträge der Ver. Staaten schien gesichert zu sein, nachdem im Senat eine längere Debatte über die Frage der Erneuerung der abgelaufenen Verträge stattgefunden hatte. Vor dieser Diskussion, welche sich um die Verträge mit Großbritannien, Japan, Italien, Spanien, Norwegen, Portugal und die Schweiz drehte, hatte Präsident Wilson Konferenzen mit Senatoren und Abgeordneten über die Verträge sowohl, als auch über die Frage der Panamakanalgebühren abgehalten. Die Führer beider Häuser gaben ihm die Versicherung, daß sie für Widerruf der Ausnahmeklausel für amerikanische Küstenschiffe stimmen würden, nachdem die Verträge gutgeheißen sind.

Washington, D. C., 20. Febr. Von dem Abgeordnetenhauskomite für Geschäftsregeln wurden die ersten Schritte zur Untersuchung der Anschuldigung des Abg. Manahan getan, daß die Handelsbörsen von Chicago und Duluth und die Handelskammer von Minneapolis eine gesetzwidrige Verbindung unter sich hätten, um die Preise des Weizens für den Farmer und die Preise des Mehles für den Verbraucher festzusetzen.

Neuester Bahnraub.

Birmingham, Ala., 20. Febr. Ein Personenzug der Queen & Crescent Bahn, welcher auf der Fahrt von New York nach New Orleans begriffen war und 40 Minuten Verspätung hatte, wurde Donnerstag Nacht um 10:45 Uhr unweit Birmingham von drei maskirten Banditen aufgehalten, die vier Säcke registrirter Postsachen im Werte von mehr, als $40,000 erbeutet haben sollen, und entkamen. Ein Sonderzug ist unterwegs, doch hatte man bis Mitternacht keine Spur von den Räubern.

Der Chef der fünf Postbeamten im Postwagen wurde durch Messerstiche schlimm zugerichtet, weil er sich weigerte, die Säcke mit registirter Post zu bezeichnen.

Cincinnati, 20. Febr. Beamte der Queen & Crescent Bahn dahier erhielten einen Bericht von Bediensteten des Zuges, welcher in Alabama gestern Nacht angefallen wurde. Darnach läßt sich noch nicht bestimmt sagen, wieviel die Räuber eigentlich erbeuteten. Diese griffen nur den Postwagen an, und die Passagiere blieben völlig unbelästigt.

Birmingham, Ala., 20. Febr. Es ist noch immer keine bestimmte Auskunft darüber erhältlich, wieviel die drei maskirten Banditen, welche einen Zug der Queen & Crescent Bahn anfielen (der Zug war von Cincinnati nach New Orleans bestimmt) eigentlich erbeutet haben. Doch schätzt man den Verlust auf über $40,000, trotzdem die Räuber ein sehr wertvolles Postpacket übersahen.

Aufgebote mit Schweißhunden verfolgen jetzt die Räuber, finden es aber schwierig, ihrer Fährte nachzuspüren. Die Räuber sollen ein Automobil benutzt haben.

In hohem Alter.

Waukegan, Ill., 20. Febr. Frau Ellen Jenkinson starb in ihrem Heim dahier an Altersschwäche, im Alter von 105 Jahren. Sie wurde in Irland geboren, kam vor 61 Jahren nach unserem Lande und ließ sich in Waukegan nieder, nachdem sie erst in Brooklyn, N. J., gewohnt.

Von Brooklyn bis nach Chicago kam sie mit der Eisenbahn,—aber von da mußte sie mit Boot nach Waukegan fahren, da keine Bahnverbindung zwischen den beiden Städten existirte.

Sie hatte 7 Kinder, 44 Enkel, 50 Urenkel und 4 Ururenkel. Bis vor zwei Jahren war sie in den Angelegenheiten der Episkopalkirche sehr tätig.

Camden, N. J., 20. Februar. Der Farbige Theodore Harris, der hier aus dem Leben schied, erreichte ein Alter von 111 Jahren, wie durch Ausweise des Kriegsdepartements beglaubigt wird. Er wurde am 13. Februar 1803 geboren, war ein Veteran des Bürgerkrieges und bezog eine Pension.

Der Peonage angeklagt!

Hancock, Mich., 20. Febr. Bei der weiteren Verhandlung vor dem Kongreßkomite, welches den Nordmichiganer Kupferstreit usw. untersucht, wurden auch Anschuldigungen der Arbeitssklaverei („Peonage") erhoben.

So bezeugte der Armenier George Mahtsein, daß er und 37 seiner Landsleute, die sämmtlich von Racine, Wis., als Streikbrecher herbeigebracht wurden, stets wie Gefangene unter Bewachung gehalten und, als sie fort wollten und Bezahlung sowie Beförderung nach Chicago verlangten, von Sheriffsgehilfen mißhandelt worden seien. Auch sei er verhaftet und vor einem Friedensrichter, auf falsches Zeugniß von Streikern selbst, der Ruhestörung und des Verfluchens der amerikanischen Flagge schuldiggesprochen und zu 30 Tagen Gefängniß verurteilt worden.

Mexikanisches.

Reicher Engländer von Rebellen getötet!

Washington, D. C., 20. Febr. Es wird hierher gemeldet, daß W. S. Benton, der ein britischer Untertan und einer der reichsten Gutsbesitzer des nördlichen Mexiko ist, von den Rebellen getötet worden sei. Staatssekretär Bryan wurde hiervon in Kenntniß gesetzt.

Benton war ein Feind — obwohl früherer Freund — des Rebellengenerals Villa, den er in's Gesicht hinein einen „Banditen" nannte. Er verweigerte die verlangten Geld- und Materialienbeiträge für die Truppen der Verfassungsparteiler; auch soll er den General Villa mit einem Revolver bedroht haben. Der Vorfall macht natürlich großes Aufsehen.

El Paso, Tex., 20. Febr. Es wird gemeldet, daß der mexikanische Rebellengeneral Villa, der von den zahlreichen Freunden des getöteten reichen Engländers Benton des mutwilligen Mordes bezichtigt wird, plötzlich nach Chihuahua aufgebrochen sei. Kein einzelner Akt der neueren mexikanischen Wirren, nicht einmal die Massentötung durch Bahnfrevel am Tunnel von Cumbre, hat so riesige Aufregung und Entrüstung hervorgerufen! Die betreffenden Extraausgaben der Zeitungen wurden förmlich verschlungen.

Washington, D. C., 20. Febr. Es ist eine strenge Untersuchung über die Erschießung des reichen Engländers Wm. Benton durch nordmexikanische Rebellen angeordnet, welche in der letzten Dienstagnacht stattgefunden haben soll. Einer Angabe zufolge soll General Villa sogar persönlich Benton, nach einem heftigen Wortwechsel, erschossen und nachher erst die Geschichte als eine kriegsgerichtliche Exekution hingestellt haben.

Vorerst jedoch ist sowohl die amerikanische Regierung, wie das britische Botschafteramt geneigt, mit ihrem Urteil zurückzuhalten, bis alle betreffenden Tatsachen festgestellt sind.

Auffalelnd ist jedenfalls der plötzliche Aufbruch der Generals Villa und seines ganzen Stabes nach Chihuahua. Von Manchen wird das wie eine Flucht angesehen.

Benton wurde von den Rebellen angeklagt, in ein Komplott zur Ermordung des Generals Villa verwickelt gewesen zu sein. Man hatte ihn zuletzt Dienstag früh in Juarez lebendig gesehen. Damals ging er, wütend über die Kunde, daß Rebellensoldaten sein Gut „Los Remedio", im westlichen Chihuahua, geplündert hatten, nach der Wohnung Villas, „um ihm zu sagen, was er von ihm denke."

Der Thawfall wieder!

Concord, N. H., 20. Febr. Harry K. Thaws Kampf um seine Freiheit wurde vor dem Bundesrichter Aldrich erneuert.

Zwei Punkte sind streitig: die beantragte Entlassung des Gefangenen auf einen Habeaskorpusbefehl hin — womit seine Auslieferung an den Staat New York endgiltig verhindert würde — und das Recht Thaws, zur Bürgschaftsstellung zugelassen zu werden, bis die Bundesgerichte endgiltig über den Fall entschieden haben.

Exgouverneur Stone von Pennsylvanien, Anwalt für Thaw, sagte, es werde seinem Klienten gar keine Gewalttat oder Verbrechen zur Last gelegt. Damit stimmte der Richter nicht überein und sagte, Gouverneur Glynn von New York klage Thaw des Verbrechens der „Verschwörung" (zum Ausbruch aus der Irrenanstalt) an.

Ausland.

Jener Doppelmord.

Der Prozeß gegen den Grafen Mielzynski. —Viele „schmutzige Wäsche".

Meseritz, Posen, 20. Febr. Sowohl der Staatsanwalt, wie der Verteidiger im Prozeß gegen den Millionärgrafen Mielzynski drangen in den Richter, daß er, im Interesse der Moral, die Verhandlungen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfinden lasse. Sie wiesen namentlich darauf hin, was die Voruntersuchung über das Leben, welches die erschossene Gräfin führte, ergeben habe. Der Graf habe schon lange Ursache gehabt, die Treue seiner Gattin zu bezweifeln, und nicht blos sein Neffe Alfred, sondern noch andere Männer seien Mitschuldige gewesen. Diese Geschichten hätten sich in der ganzen aristokratischen Gesellschaft Posens herumgesprochen.

Der Untersuchungsrichter hatte berichtet, daß die Gräfin auch nach dem Zustandekommen einer Versöhnung zwischen ihr und ihrem Gatten ihre Verfehlungen fortsetzte und oft, in Gesellschaft einer Begleiterin, ihren Neffen besuchte. In der Nacht vor der Schießerei sei der Neffe dermaßen betrunken gewesen, daß sein Onkel ihn habe zu Bett bringen müssen.

Der Angeklagte — er ist nicht des vorbedachten Mordes, sondern lediglich des Totschlags angeschuldigt — hatte dem Untersuchungsrichter erklärt, er habe seine Gattin unter dem Eindruck getötet, daß sie ein männlicher Eindringling sei; niemals würde er, trotz seiner ungeheuren Aufregung, vorsätzlich auf sie gefeuert haben.

Leset die „Sonntagpost"

Ging wieder stürmisch zu:

Im preußischen sowie im ungarischen Landtage!—Liebknecht greift im ersteren den Berliner Polizeipräsidenten an. — Im ungarischen Parlament geht es wieder über Tisza her. — Graf Millzynzki zum Prozeß nach Meseritz. — Fünf im Elternhaus eingeschlossene Kinder verbrennen.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 20. Febr. Im preußischen Abgeordnetenhause gab es einen heftigen Zusammenstoß zwischen dem Abgeordneten Liebknecht, dem Minister des Innern v. Dallwitz und Anderen. Liebknecht beschimpfte persönlich den Berliner Polizeipräsidenten v. Jagow und nannte ihn einen Volksfeind, dessen weiteres Verbleiben im Amte eine Gemeingefahr für die Sicherheit Berlins bilde. Auch sagte er, Jagow sei ein Mitglied der „Kronprinzenkamerilla". Dafür erhielt er vom Vorsitzenden einen Ordnungsruf.

Minister v. Dallwitz verteidigte Jagow warm und hob seine große organisatorische Begabung, seine Energie und Initiative hervor, sowie auch seine „Unzugänglichkeit gegen äußere Einflüsse", wodurch er für diesen Posten besonders geeignet sei. Er fügte noch hinzu, er bitte den Abg. Liebknecht, seine Bemerkungen außerhalb des Hauses zu wiederholen, — dann finde er jedenfalls „das verdiente Maß von Nichtachtung."

Liebknecht revanchirte sich mit der Frage, ob es wahr sei, daß Jagow vor mehreren Jahren 14 Tage Gefängniß erhalten habe, weil er einen Richter in's Gesicht schlug.

Diese Frage blieb unbeantwortet.

Amerika und Olympische Spiele.

Die Beteiligung der Amerikaner an den Olympischen Wettspielen von 1916 wird eine besonders großartige sein. Man erwartet, daß sie einen ganzen Stadionblock ausfüllen werden.

Der Mordgraf nach Meseritz.

Der Millionärgraf und Polenführer Mielzynski — vormals Reichstagsmitglied — der wegen Tötung seiner Gattin und seines Neffen, auf einem seiner Schlösser bei Posen, prozessirt wird, wurde nach Meseritz gebracht; sein Befinden ist ein schlechtes. So ziemlich der ganze Polenadel, die Geistlichkeit und große Schaaren Neugieriger strömten nach Meseritz, die Stadt ist überfüllt, und es herrscht ungeheure Aufregung.

Fünf Kinder verbrannt!

Zu Sankt Jakob, Mecklenburg-Schwerin, sind 5 Kinder des Schmiedes Belschak, welche in einem Zimmer des elterlichen Hauses eingeschlossen worden waren, bei einem, auf unbekannte Weise ausgekommenen Feuer verbrannt.

Weiterer Angriff auf Tisza.

Budapest, 19. Ferb. Schon wieder gab es Sturmszenen im Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsrates.

Die Regierungsgegner brachten ein Mißtrauensvotum gegen den Ministerpräsidenten Tisza ein. Dieser erwiderte, ein solcher Antrag könne nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden. Darauf folgten leidenschaftliche gegenseitige Beschimpfungen, und die Regierungsgegner zogen auch wieder den ganzen Spielbankgelderskandal herein.

Großfeuer bei Danzig.

Berlin, 20. Febr. Laut telegraphischer Meldung aus Danzig sind zwei riesige Speicher auf der Weichselinsel Grodbeck ein Raub der Flammen geworden. Bei der Bekämpfung des Brandes, der bei dem leicht entzündlichen Material rasch um sich griff, wurden einige Feuerwehrleute verletzt.

Der angerichtete Schaden beziffert sich auf eine halbe Million Mark.

Mit Mann und Maus!

Deutscher Fischerdampfer mit 15 Mann untergegangen.

Bremen, 20. Febr. Der große deutsche Fischerdampfer „Forelle", welcher Mitte Dezember v. J. von Geestemünde nach Island abgefahren war, ist in jenen Gewässern mit seiner ganzen Bemannung untergegangen, — Depeschen zufolge, welche heute hier eintrafen.

„Forelle" war als „vermißt" rapportirt worden, und man hatte schon im Januar nach ihr gesucht.

Opfer einer Pulverexplosion.

Mehrere Arbeiter getötet, viele verletzt.

Glasgow, Schottland, 20. Febr. Zu Ardee ereignete sich eine schreckliche Explosion in den Nobelpulverwerken.

Mehrere Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, eine große Anzahl anderer rvelezt, und viele Gebäude wurden zerstört.

Bauder sogleich verhaftet!

Cherbourg, Frankreich, 20. Febr. Der Schweizer Hans Bauder, früher in Chicago, wurde hier verhaftet, sowie er mit dem Hapagdampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" von New York eintraf. Er wurde großer finanzieller Unregelmäßigkeiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Sparbankgesellschaft in Basel, Schweiz, angeklagt.

Bauder, welcher bekanntlich aus den Ver. Staaten deportirt worden war, erhielt eine funkentelegraphische Depesche von Kumpanen in Southampton, welche ihm Beistand zum Entkommen anboten.

Streit im Gange.

Gegen die größte französische Dampfergesellschaft. — Regierung soll Streikbrecher liefern.

Marseille, Südfrankreich, 20. Febr. Der angekündigte Streik der Schiffsmaschinisten der „Messageries Maritimes" — der größten französischen Dampfergesellschaft — ist schon im Gange und breitet sich immer weiter aus.

Bereits ist der Betrieb zweier großen Frachtdampfer völlig gesperrt.

Auch der Postdampfer „Atlantique", welcher Samstag nach dem Orient abfahren sollte, wurde von allen Maschinisten verlassen. Die Gesellschaft suchte die französische Regierung darum nach, ihr Flottenmaschinisten zur Verfügung zu stellen.

Brandpfeile aus Flugmaschinen.

Buc, Frankreich, 20. Febr. Drei Brandpfeile, welche Gasolin enthielten, wurden aus einem Militäraroplan in einer Höhe von 600 Fuß herabgeschleudert. Sie trafen alle ihr Ziel und verursachten an den Stellen, wo sie aufschlugen, Feuer.

Solche Brandpfeile sollen im Kriegsfall sowohl gegen Lenkballons, wie gegen Forts benutzt werden. Militärsachverständige erklärten das Experiment für befriedigend.

Mensch mit zwei Magen.

Bern, Schweiz, 20. Febr. Bei einem 19jährigen Jüngling, der über Magenleiden klagte, wandten die Aerzte Roentgenstrahlen an und machten dadurch die Entdeckung, daß der junge Mann zwei Magen hatte.

Lokalbericht.

Um Leben und Tod.

Wm. Cheney Ellis wegen angeblichen Gattinmordes prozessirt.

In Oberrichter McDonalds Abteilung des Kriminalgerichts wurde heute die Auswahl der Geschworenen, die über Frl. Aileen Heppner zu Gericht sitzen sollen, fortgesetzt.

Vier Geschworene sind schon angenommen und vereidigt worden und zwar:

E. H. Brühl, Nr. 1935 Clifton Park Ave.; Hufschmied.

Reuben Zaleski, Nr. 3321 West 38. Straße; Werkführer der Hammond Packing Co..

Joseph Sabel, Nr. 6754 Lafayette Ave.; Kaufmann.

Wm. U. Sowers, Nr. 438 Belden Ave.; Handlungsgehilfe.

Als heute der Lederhändler Wm. Cheney Ellis aus Cincinnati dem Richter Petit unter der Anklage vorgeführt wurde, seine Gattin Elinor ermordet zu haben, erklärte er auf Befragen, des Verbrechens nicht schuldig zu sein. Er folgte dann in anscheinend größter Seelenruhe den Einzelheiten der Geschworenenauswahl. Mit seinem Verteidiger George Remus hatte er nur eine sehr kurze Unterredung. Die Anklage vertritt der Staatsanwaltsgehilfe Malato. Der beabsichtigt, die Verhängung der Todesstrafe über den Angeklagten zu beantragen.

Glücklich gerettet.

Ein Ertrinkender von M. McKinley und Ald. McDonald geborgen.

Viele Menschen waren heute auf der 12. Str.-Brücke und am Flußufer Augenzeugen der Rettung des Mehlverkäufers William L. Malloy, 3049 W. Congreß Str., vor dem Tode des Ertrinkens. Die Retter, der Brückenwärter Matthew McKinley und Ald. Frank McDonald von der 13. Ward, wurden von den Zuschauern durch Hochrufe geehrt. Malloy ist ein Mann von 50 Jahren und einem Körpergewicht von mehr als 200 Pfund.

Erweiterte Scheidungsklagen.

Frau Schumann-Heink-Rapp wirft dem Gatten Untreue vor.

Richter O'Connor im Superiorgericht hat der Sängerin Ernestine Schumann-Heink-Rapp gestattet, die Scheidungsklage gegen Wilhelm Rapp in New York zu erweitern, und Frau Rapp beschuldigt ihn nun der Untreue mit einer als „K. E. Deane" bezeichneten Person. Ursprünglich hatte Frau Rapp nur wegen Verlassens geklagt, worauf Rapp eine dies bestreitende Antwort einreichte. Die Klägerin sagt, seine Beziehungen zu „K. E. Deane" hätten im November 1912 begonnen.

Arbeit beendet.

Die Bundesgrandjury nach ersprießlicher Tätigkeit verabschiedet.

Die seit November tätige Bundesgrandjury, welche ihre Arbeiten beendet hat und heute von Bundesrichter Landis entlassen wurde, hat 42 Anklagen erhoben. Distriktsanwalt Wilkerson ist sehr zufrieden mit ihrem Wirken. Heute wurden noch drei Anklagen einberichtet, gegen die Doktoren Frank Jirot, Thomas R. Bradford und Melville W. Johnson wegen angeblichen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken.

Leset die „Sonntagpost"

Stimmzettel im Gericht.

Die Zählung im Wahlbetrugsprozeß vor Richter Foell im Gange.

Ein mißliebiger Zeuge.

Was Isaak Cohen weiß, wollen die Angeklagten nicht hören. — Interessante Aussagen der Frau Samuel Goldmann über einen Besuch.

Als im Wahlbetrugsprozeß der Politiker und Wahlbeamten „Morrie" Abrahams, Mandel Gerber, Harry Gerber, Harry Pestine und Nathan Rochofsky von der 21. Ward heute Isaak Cohen behufs Zeugenvernehmung aufgerufen wurde, protestirten die Verteidiger mit Händen und Füßen dagegen, daß Cohen sage, was er wisse. Goldmann, der bereits vernommene Hauptzeuge, hatte ihn als Augenzeugen bei der betrügerischen Veränderung der Stimmzettel genannt. Richter Foell gestattete schließlich den Verteidigern, Cohen außerhalb des Gerichtssaales zu vernehmen, ehe er Zeugniß ablegen solle. Darauf folgte langer Advokatenstreit über die Zulassung beglaubigter Aussagen über die wirkliche Anzahl der in der Wahl am 5. November 1912 in jenem Stimmplatz abgegebenen Stimmzettel. Schließlich wurde, auf Weisung des Richters, die Zählung der Stimmzettel vor den Geschworenen begonnen, und zwar zuerst der, welche für Maclay Hoyne, Peter Bartzen und A. J. Cermak abgegeben worden waren.

Anklage beendet Beweisaufnahme.

Sonderstaatsanwalt Northup beendete gestern die Beweisaufnahme für die Anklage. Die Hauptzeugen waren Samuel Goldman, republikanischer Bezirksführer im 4. Wahlbezirk der 20. Ward, und seine Gattin. Goldman schilderte, wie Morris Abrahams, der Bruder des verstorbenen Alderman und Kandidat für den Stadtrat, einer der fünf Angeklagten, die Zähllisten im Wahllokal des Bezirks manipulirte, Wahlbeamte veranlaßte, die Ergebnisse zu „doktern", und überhaupt das Kommando im Wahllokal übernahm, ohne etwas daselbst zu suchen zu haben. Maclay Hoyne, Peter Bartzen und A. J. Cermak haben in dem Bezirk je 45 Stimmen mehr erhalten, als für sie abgegeben worden sind. Goldmans Gattin, Hattie, schilderte die Besuche der Angeklagten Harry Pestine, Nathan Rochofsky und Harry Gerber in ihrer Wohnung, nachdem die Sondergrandjury die Anklagen erhoben hatte, und wie sie versuchten, ihren Gatten zu überreden, zu den Angeklagten zu halten und seinen Mund zu halten, und daß ihnen unter diesen Umständen nichts zustoßen könne.

Frau Goldmans Aussagen.

Die Schilderung, die Frau Goldman von dem Besuch der Angeklagten in ihrer Wohnung gab, war, wie folgt: „Harry Pestine sagte: „Sam, auf Dich kommt's an. Wenn Du den Mund hältst, kann uns nichts passiren. Wir werden alle schwören, daß Du in einem der Barbierstühle geschlafen hast und nichts weißt. An der Anklage gegen Dich ist nichts dran. Ich würde augenblicklich mit Dir tauschen. Sieh, was gegen mich vorliegt.." Dann sagte Goldman zu Pestine: „Wenn Du in jener Nacht zu Harry Gerber gehalten hättest, würden wir jetzt nicht im Schlamassel sein. Ich habe Frau und Kinder. Das Hemd ist mir näher als der Rock, und, wenn die Zeit kommt, werde ich die Wahrheit sagen." Pestine antwortete ihm: „Was? Wenn Du die Wahrheit sagst, gehen wir alle ins Zuchthaus." Goldman antwortete: „Ich denke, wenn wir alle die Wahrheit sagten, würden wir frei kommen." Dann sagte Pestine: „Sei vernünftig, Sam, Du weißt, ich kann die Wahrheit nicht sagen. Gestehe ich, so nimmt Morris mir den Fuhrkontrakt mit der Stadt." Darauf erwiderte Goldman: „Ich fürchte mich nicht, die Wahrheit zu sagen. Morris kann mir meinen „Job" nicht mehr nehmen. Das hat er schon lange getan." Pestine sagte: „Sam, sei unbesorgt. Wir wollen alle zusammenhalten. Morris sagt, dann kann uns nichts passiren." Darauf erwiderte Goldman: „Ich habe genug von Morris. Er hat mir das Nasenbein kaput geschlagen, hat mir meinen „Job" genommen, und jetzt verlangt er, ich soll hingehen, für ihn lügen und ins Zuchthaus gehen. Ich lüge für Niemand. Wenn Ihr dumm genug seid, zu lügen, und Euch nicht schützen könnt, so ist das nicht meine Sache."

Gerber war eingeschüchtert.

Interessant waren auch die Angaben der Frau Goldman über die Unterredung ihres Gatten mit Harry Gerber, der in derselben Nacht wie Pestine in ihre Wohnung kam. Gerber habe erklärt, er würde die Wahrheit nur zu gern sagen, getraue sich aber nicht. Er sei nicht in der Lage, da es ihn geschäftlich schädigen würde. Wenn die Sache eine gefährliche Wendung nehme, würde er die Wahrheit sagen.

Ueber den gemeinsamen Besuch Gerbers und Rochofskys machte Frau Goldman folgende Aussagen: „Sie sprachen erst davon, wie schwer es gewesen sei, Bürgschaft zu erlangen. Dann sagte Rochofsky zu Goldman: „Sam, Du weißt, sie schickten mich weg, die kleinen Stimmzettel zu zählen. Als ich zurück kam, stritten sich Morrie Abrahams und Harry Gerber. Morrie war wütend und zerriß das Papier. Harry würde Schläge bekommen haben, wenn er die Stimmen nicht genommen hätte." Goldman sagte darauf: „Ich dachte, Du seiest zu dumm, um zu wissen, was vorging." Rochofsky erwiderte: „Denkst Du? Sie hatten mir etwas versprochen. Du bist nicht der einzige, dem sie einen „Job" versprochen hatten. Ich weiß zwar nicht so viel wie Du, Sam, weiß aber, was vorging. Ich bin kein Politiker. Ich dachte, das Stehlen von Stimmen sei nichts. Ich dachte, sie würden uns nichts tun, wenn wir Stimmen stahlen. Das schadet Niemanden. Es sind blos Papierstückchen."

Schlagende Argumente.

Streikerposten und Nichtgewerkschaftler gerieten einander in die Haare.

Als heute die zu keiner Gewerkschaft gehörenden Angestellten der Wm. Fox Manufacturing Co. zur Arbeit kamen, wurden sie vor der Fabrik Nr. 229 West Van Buren Str. von Streikerposten tätlich angegriffen. Sie wehrten sich ihrer Haut. Bald darauf war die schönste Keilerei im Gange. Die Polizei mußte schließlich einschreiten. Es wurden drei Verhaftungen vorgenommen. Die Häftlinge, die ihre Namen als Wm. Fox, Carl Bobbow und Aubin Sherer angaben, werden morgen wegen angeblichen unordentlichen Betragens dem Richter Ryan vorgeführt werden.

Fox ist das Haupt der Firma. Er erklärte, daß 20 der von ihm beschäftigten Mützenmacher vor zehn Tagen zwecks Erlangens höherer Löhnung die Arbeit niedergelegt und seither die Angestellten, die der Firma treu geblieben, belästigt hätten.

Auch heute hätten die Streikerposten die Nichtgewerkschaftler angegriffen. Er sei ins Kampfgewühl hineingeraten und habe sich nicht herausschlagen können.

Bobbow ist angeblich ein Streiker und Sherer ein Nichtgewerkschaftler. Sherer behauptet, daß er, von einem halben Dutzend Streikerposten angegriffen, sich nur seiner Haut gewehrt habe.

Kühner Banditenstreich.

Plünderten den Kassenapparat aus und zechten kreuzfidel.

Fünf bewaffnete Banditen betraten heute Morgen um sieben Uhr die von Rinaldi & Rinaldi im Hause Nr. 2558 West Superior Straße betriebene Schankwirtschaft, zwangen, während viele Straßengänger vorbeigingen, den Schankwärter Louis Pesolti, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen, nahmen ihm einen Dollar und die Taschenuhr ab, plünderten den Kassenapparat um den aus $15 bestehenden Inhalt und hielten dann ein fröhliches Zechgelage ab. Nachdem sie ihren Durst gestillt hatten, suchten sie das Weite. Sie sind unbehelligt entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Hat ausgelitten.

Gatte des Opfers hatte sich vergeblich um Hilfe an die Polizei gewandt.

Heute Morgen um drei Uhr sprach Joseph Brewnat, Nr. 8800 Mackinac Avenue, in der Wache zu South Chicago vor und bat, ihm einen Arzt zu stellen für seine sterbende Frau. Da der Ambulanzart ausgegangen war, wurde dem Bittsteller der Bescheid, daß man nichts für ihn tun könne. Der Mann zog ab, kehrte aber nach zwei Stunden zurück und meldete, daß seine Frau inzwischen gestorben sei. Jetzt wurde der Koroner in Kenntniß gesetzt. Der wird sich bemühen, die Todesursache festzustellen.

Mußte das Kind hergeben.

Das Katholische Waisenhaus hatte der Frau Mary F. Green, 1120 Gunderson Ave., ein dreijähriges Mädchen in Pflege gegeben, nahm es ihr aber wieder ab, als man erfuhr, daß die Frau vor ihrer jetzigen Ehe geschieden gewesen ist. Als die Sache gestern vor Richter Windes kam, entschied dieser, daß das Kind vorläufig im Waisenhause bleiben soll, bis über ein Adoptirungsgesuch der Frau entschieden worden ist. Frau Green fiel in Ohnmacht, als sie dies hörte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen zumeist bewölkt; wenig Wechsel in der Luftwärme; niedrigste Luftwärme heute Abend etwa 20 Grad; mäßiger, veränderlicher Wind, meist aus Osten.

Illinois und Wiskonsin: Heute Abend und morgen meist bewölkt; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Heute Abend klar; morgen wahrscheinlich Schnee und steigende Luftwärme.

Niedermichigan: Heute Abend klar; morgen heiter mit Ausnahme von Schnee im Südosten; wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 27 Grad, Nachts 12 Uhr 24 Grad, Morgens 6 Uhr 20 Grad, Mittags 12 Uhr 23 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:39. Sonnenaufgang, morgen: 6:43.

Drei Brücken auf einmal

Kopfloser Plan des Oberbaukommissärs McGann.

Teilen das Bärenfell.

Hebung des Löschwesens, falls die Bondsausgabe von den Stimmgebern genehmigt wird.—Erfahrene „geheime" Diebesfänger müssen Uniform anlegen.

Oberbaukommissär McGann will am 15. März die Flußbrücke an der Madison Straße und binnen drei Monaten die an der Lake Straße, außer für den Hochbahnverkehr, sperren, da sie durch Klappbrücken ersetzt werden sollen, wie die Brücke am Jackson Boulevard, die bereits abgebrochen wird. Der technische Beirat des öffentlichen Verkehrswesens hat nun heute entschieden Verwahrung gegen jenen Plan eingelegt, weil dann der ganze Verkehr zwischen der Westseite und dem Hauptverkehrsviertel auf ein paar Brücken zusammengedrängt würde, wo er jetzt schon sehr groß ist. Der Beirat hat zur Bekräftigung seines Einwandes Zählungen des Verkehrs auf den drei Brücken in den Hauptverkehrsstunden, zwischen 7 bis 8 Uhr Morgens und 5 bis 6 Uhr Abends, vor einigen Tagen vornehmen lassen. Danach gehen in jener Morgenstunde 860 Menschen über die Brücke an der Lake Straße, 3450 über die an Madison Straße und 1912 über die am Jackson Boulevard, in der Abendstunde 1740, 6410 und 2971. Die Zahl der Straßenbahnwagen, welche in jenen Stunden die Brücken benutzten, war 136 und 182 für die an der Lake Straße, 112 und 133 für die an der Madison Straße, die der Kraftwagen 198 und 236 für Lake, 148 und 298 für Madison und 226 und 672 für Jackson Boulevard. Es sei unmöglich, diese Menge Verkehr auf die verbleibenden Brücken an der Adams und Randolph Straße zusammenzudrängen, sagt der Beirat.

Die neuen Löschwachen.

Heute hat ein Unterausschuß der Ausschüsse für Schulen, Feuerwehr, Polizei und Zivildienstreform die Pläne für die Verwendung der 1 Million Dollars bekannt gegeben, des Erlöses der Bondsausgabe, zu der die Stimmgeber im April aber noch ihre Zustimmung zu geben haben; $631,000 soll für Neu- und Ausbauten und $369,000 für Wachen für fünfzehn neue Löschzüge ausgegeben werden. Anfänglich sollte die Bondsausgabe $2,500,000 sein.

Bürgermeister noch leidend.

Bürgermeister Harrison konnte heute ein paar Stunden lang das Bett verlassen. Ob er noch nach Florida reisen wird, ist mehr als fraglich.

Müssen Uniform anlegen.

Polizeichef Gleason hat heute angeordnet, daß am 3. März, also nach der nächsten Stadtratssitzung, die Geheimpolizisten, welche die Sergeantenprüfung im letzten Herbst nicht bestanden haben, endlich den blauen Rock anziehen und wieder gewöhnlichen Sicherheitsdienst tun sollen. Darunter sind 39 vom Geheimpolizeihauptquartier, denen ihr Häuptling Halpin heute eine Träne nachweint, weil manche von ihnen, wie Tony Nagle, der Taschendiebfänger in den Bazaren, und andere gewiegte Diebeskenner, unersetzlich seien. Der Polizeichef will künftig statt eines zwei Geheimpolizeisergeanten zu ununterbrochenem Dienst, einer Tags und einer Nachts, auf jeder Polizeiwache anstellen.

Hat keine Verpflichtung.

Aus der geplanten Klage, durch welche Charles Hudson, Vormund der sechsjährigen Viola Hudson, gezwungen werden sollte, für die 94 Jahre alte Julia McKenna zu sorgen, wird nichts werden, wie Anwalt Louis Anderson sagt. Die Behauptung der Greisin, sie sei die gemeinrechtliche Frau von des Kindes Großvater gewesen, ist schon vor langer Zeit vom Staatsobergericht für grundlos befunden worden. Die Mutter des Kindes, Viola Hudson, ist vor einem halben Jahre in London gestorben.

* Die mündliche Verhandlung in Sachen des Vizepräsidenten Fred W. Ellis von den Armour Car Lines, der sich weigert, vor der Bundesverkehrskommission Angaben über den Betrieb seiner Gesellschaft zu machen, gelangte heute vor Richter Landis zum Abschluß. Seinen Entscheid wird dieser wahrscheinlich schriftlich abgeben.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 335 Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

UMI

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

528–530 NORTH AVE.

Nur für Samstag — Nur für Samstag

Größter Spitzen- und Stickerei-Verkauf auf der Nordseite

LACES

5c deutsche Torchon-Spitzen; 2 Zoll breit; gute schwere Sorte — per Yard.......Samstag, 3½c

6c u. 7c schwere deutsche Torchon Spitzen; 2½ bis 3½ Zoll breit — sehr hübsche Leinenmuster; — Samstag....... 4c

8c und 10c leinene Torchon Spitzen; sämmtlich extra breit und schwer; für Unterzeug und Kissenbezüge passen; am Samstag, die Yard.................. 5c

Reguläres 20c weißes Stickerei-Flouncing, 18 Zoll breit; sehr hübsche, durchbrochene Muster; Samstag, die Yard..... 15c

Regul. 12½c und 15c weiße Stickerei; prachtvolle neue Frühjahrmuster; in geblümten u. durchbrochenen Mustern; Samstag, Yard..... 10c

Reg. 65c 27zöll. schweizer Stickerei-Flouncing — prachtvolle Applique-muster für Kinderkleider, Samstag............ 50c

Handtücher und Handtuchzeug spez. reduzirt für Samstag

12½c gebleichtes, schlich tleinenes Handtuchzeug, 18 Zoll breit, rot gewobener Rand, — Samstag, Yard...... 10c

10c braunes Leinen Handtuchzeug, — 12 Zoll breit, gute schwere Sorte, schön finished, Samstag, Yd.. 8½c

Unsere reg. 12½c braunen gebl. türkischen Handtücher, Größe 17 bei 38; spezieller Bargain, Samstg......... 10c

Gebleicht. mercerized hohlgef. Tischtücher — Größe 80×55 Zoll im Viereck, prachtvoll geblümte Muster, wert $1.50; Samstag für nur.... 98c

Gebleichte gesäumte türkische Handtücher, Größen 22×46, eine sehr große und schwere Sorte, wert 35c, Samstag............ 25c

Gebleichte gesäumte Huck-Handtücher, Größe 18×36; rot gewebter Border, überall zu 10c verkauft, Samstag 7½c

Zweiter Floor

$2 Kabo Korset, niedrige Büste, lange Hüften, mit Seiden-Stickerei besetzt, 6 Strumpfhalter 18 b. 30, Samst. 1.48

50c gerippte Jersey Union Suits für Damen, nur in Cream Farbe, Gr. 4, 5 u. 6, lange Aermel u. Knöchelhos., Sam. 35c

Jap. Strohmatten, — Gr. 36x72, orient. und Blumen-Entwürfe, wert 75c, Samstag, zu 39c

Eine ausgez. Varietät in Baby-Trachten: Kimonos — fancy garnirte Saques, Steck-Blankets, Skirts, Gowns u. Kleider, 39c wt., Samstag 25c

Groceries

Zucker, bester granulirter (mit Order), 10 Pf.. 45c
Seife, Swifts Pride, 9 Stücke zu........... 25c
Kitchen oder Keen Kleanzer, 3 Büchsen..... 10c
Pfirsiche, schöne gelbe Freestone, Büchse....... 15c
Tomaten, A-1 Marke, extra Qualität, Büchse... 10c
Erbsen u. Corn, Standard Marken, 3 Büchsen.. 25c
Butter, beste Elgin Creamery, Pfund....... 32c
Käse, fancy Brick Cream oder Limburger, das Pfund zu......... 20c
Heringe, schönste holländische, lauter Milchner, das Fäßchen zu............ 65c
Dutzend zu 25c
Peanut Butter, extra Qualität, 2 Pfd. für... 25c
Uneeda oder Takoma Biscuits, 3 Packete...... 10c
Pickles, Zwiebeln, rote Rüben, in Masonjars.. 10c
Tabak, Tip Top, Nabb, Tuxedo etc., alle 5c Packete, 6 für............ 25c
Alle 10c Tins, 3 für....25c

Haushaltartikel

Weiß emaill. Bed Pans, $1 wert.. 69c
Bronzirtes Fluting Eisen, wert 75c, Samstag nur 59c
Guter Hausbeser wt. 25c, Samstag 19c
Vollständiges Drop Light, mit Mantle, wert 45c, Samstag.. 29c
Nr. 8 Größe galvanisirte Waschkessel, wert 85c, Samstag.. 59c
Gas Mantles für Upright oder Drop Lights wert 10c, 2 für. 15c
Gußeisen-Briefkästen — wert 50c, — Samstag 39c
Toilettenpapier, 5c Sorte, 3 für. 10c
2½ gepreßtes Glas Wassergläser, für..1½c
O-Cedar Polish, 25c Flasche.... 19c

Eine Straßenbekanntschaft.

Humoristischer Roman von Fred. Harold.
Deutsch von Anna Kellner.

(20. Fortsetzung.)

„Ich meine auch," erwiderte Vestalia, „es wäre das Einfachste, Ihnen alles zu sagen. Nein — was red' ich da?" beeilte sie sich hinzuzufügen. „Es ist ja wahr, ich war diejenige, die zuerst nicht dafür war, daß Sie irgend etwas erfahren sollten; ich fürchtete mich nämlich vor Ihnen, wie ich Ihnen schon sagte. Jetzt denke ich aber ganz anders darüber und möchte Ihnen gern alles mitteilen, aber Ihr Vater ist anderer Ansicht. Heute ist es in weit höherem Grade sein Geheimniß, als meines. Soviel wenigstens darf ich Ihnen verraten."

„O—h!" stöhnte Adele, wütend über ihre Hilflosigkeit; „sagen Sie mir wenigstens das eine: wie lange soll die Komödie noch dauern?"

„Fragen Sie mich nicht," antwortete Vestalia voller Sympathie, „denn ich kann es Ihnen nicht sagen. Ich weiß nur, daß ich dessen schon so überdrüssig bin wie Sie, das bitte ich Sie nur, mir zu glauben, denn ich würde mich dann wohler fühlen."

„Gewiß glaube ich Ihnen," antwortete das brünette Mädchen mit heißblütiger Raschheit. „Ach, und jetzt fällt mir etwas ein," fügte sie hinzu, „was Sie mir sicher sagen dürfen, Miß Beaussier. Sie erinnern sich, was Papa mit Ihrem Freunde im Britischen Museum besprach. Am folgenden Tage nun, als Sie Papa bereits insgeheim gesprochen hatten, machte uns der Herr einen Besuch. Und da schien Papa sehr aufgebracht über ihn — können Sie mir sagen, warum?"

Vestalia sann nach. Es war klar, daß diese Frage ihr wirklich ein Rätsel aufgab.

„Ich denke mir folgendes," sagte Vestalia nach einiger Ueberlegung. „Ihr Vater hatte als selbstverständlich angenommen, daß der Herr mein Mann sei. Als er dann in unserer Unterredung erfuhr, daß das nicht der Fall sei, stellte er mir eine Menge Fragen über ihn, die ich aber nicht beantworten konnte — da hat er sich vielleicht eine schlechte Meinung von Mr. Moßcrop gebildet. Das ist die einzige Erklärung, die mir plausibel erscheint. Er sagte mir nämlich wiederholt, es würde es in meinem eigenen Interesse für angezeigt halten, wenn ich ihn nicht wiedersähe und überhaupt nicht mit ihm verkehrte, auch nicht schriftlich. — Darum hab' ich ihm aber doch noch am selben Tage einen Brief schreiben müssen."

Nun kam die Reihe an Adele, nachzudenken.

„Ja, aber," begann sie zögernd nach einem Weilchen, „wie kommt Papa dazu, Ihnen zu sagen, was Sie tun und was Sie lassen sollen? Was geht das ihn an? Und wenn er etwas an Ihrem Verkehr mit dem Herrn auszusetzen hat, den Sie Mr. Moßcrop nennen, warum ist er dann gegen Sie so freundlich gewesen, während er ihn so abweisend behandelte? Er machte sich glücklicherweise nicht viel daraus, und es hat ja auch nichts zu sagen, aber ich begreife nur nicht, wie es kommt, daß Papa sich so eigentümlich benahm."

„Sie meinen, es wäre natürlicher gewesen, das Mädchen zu schneiden und von dem Mann weiter nicht übel zu denken," stimmte Vestalia ihr ernst bei; „da bin ich ganz Ihrer Meinung."

„So ist's eben in der Welt," erwiderte Adele in entschuldigendem Ton; „ich denke natürlich dabei nichts Böses von Ihnen."

„Ach nein," sagte Vestalia geduldig, aber aus ihrer Stimme sprach etwas wie Wehmut, „es macht nichts, es ist ja so alles eins."

„Sie lieben ihn also?" fragte Adele mit solcher Herzenswärme, daß es Vestalia tief bewegte.

„Ach, was soll ich Ihnen sagen?" brachte Vestalia mühsam heraus; „es ist alles so verdreht — das macht mich ja so unglücklich! Er war die personifizirte Güte gegen mich, aber jetzt wird er sicher denken, daß ich mich höchst gemein benommen habe — wie ein Mädchen von der Straße oder noch schlimmer, denn es heißt ja, daß die nicht ohne Dankbarkeit sind. Wie die göttliche Vorsehung selbst erschien er mir, als ich dem Verhungern nahe und wie ein Hund auf die Straße hinausgejagt worden war — und ich war ihm doch auch im tiefsten Herzen dankbar — und jetzt wird er mich für den Abschaum der Menschen halten!"

Die Augen strömten ihr über von Tränen, und Adele küßte sie herzlich.

„Jetzt muß ich aber fort," stammelte Vestalia hastig, als hätte die Liebkosung sie noch mehr entnervt, „ich bin schon viel zu lang hier geblieben. Jawohl, ich will gern wiederkommen, aber nur unter der Bedingung: Sie müssen Ihrem Vater sagen, daß ich hier war, und er muß es erlauben."

„Na, das möcht' ich gern sehen, daß er's nicht erlaubt!" rief die junge Dame aus Paris in Kentucky aus; „was Ihnen nicht einfällt."

Und als die Tür sich hinter Vestalia geschlossen hatte, ballte die brünette Schönheit ihre kleinen Fäuste, ging entrüstet im Zimmer auf und ab und stieß zwischen den Zähnen hervor: „Ein köstlicher Einfall!"

XI. Kapitel.

Vestalia blieb vor dem Hoteleingang stehen und blickte unentschlossen auf das wechselnde Bild des lauten, wogenden „Strand".

Das Gedränge schreckte sie ab, und sie schlug den Weg in die entgegengesetzte Richtung ein. Sie ging über den leeren, sonnenverbrannten Kai und flüchtete sich in den Halbschatten der jungen Linden, die hart an der Flußmündung einen harten Kampf ums Dasein kämpften.

Während sie rasch dahinschritt, warf sie von Zeit zu Zeit einen Blick auf das Wasser, und instinktiv wanderten ihre Augen stromaufwärts, zur Westminsterbrücke hinüber, die sich im Geflimmer der Mittagsglut wie schwebend über dem schlafenden Wasser erhielt. Die vornehme Schönheit der am entgegengesetzten Ufer liegenden Gebäude, die sie miteinander verbindet, so daß sie zusammen das erhabenste Stadtbild der Alten Welt ergeben, übte eine besänftigende und erhebende Wirkung auf sie aus. Ihre Lippen teilten sich zu einem Lächeln des Vergnügens bei dem Anblick und bei dem Gedanken, daß dort auf dem herrlichen Bogen zwischen dem Thomasspital und dem Parlament ihr eigener Roman seinen Anfang genommen hatte.

Die warme Heiterkeit des Schauplatzes, die Ruhe des Ganzen, wie es in majestätischer Stille dalag, schalt sie wegen der Angstgefühle und Sorgen, denen sie in ihrem Herzen Raum gegeben hatte. Das Erlebniß, von dem sie sich so ganz beherrscht fühlte, hatte ja seinen Ursprung inmitten dieser wohltuenden Größe. Die Anmut, Schönheit und edle Kraft des Schauspiels waren wie ein Vorwurf, daß sie zu dem Schicksal, wie es ihr auf der Westminsterbrücke entgegengetreten war, so wenig Vertrauen besaß. Sie schritt fester aus, den Kopf stolz erhoben; die Augen verloren im Anblick der Umgebung den feuchten Schimmer.

Und wie sie, vom Genius des Ortes getragen, dahinschritt, war es ihr keine Ueberraschung, daß er ihr plötzlich David Moßcrop an die Seite zauberte. Der Menschenhaufe hatte sich beim Brückeneingang gestaut, und ein Wachmann hatte mit erhobener Hand Stillstehen geboten. Da berührte sie jemand am Arm.

Sie wendete sich um und sog das Ereigniß mit ruhigem, zärtlich vertrauensvollem Blick in sich. Sie erschrak nicht wie bei einer Ueberraschung; sie hatte nicht das Gefühl der Verwunderung oder der Aufregung beim unerwarteten Anblick. Es war alles so selbstverständlich wie in einem Traum. Es kamen ihr keine Worte über die Lippen, aber es lag unausgesprochen zwischen ihnen, daß sie sein Kommen geahnt hatte.

„Ich wollt' gerad' da drüben im Klub einen Bekannten aufsuchen," sagte Moßcrop, der in seinem nüchternen Mannesverstand die Notwendigkeit einer Erklärung empfand, „und da blickte ich zufällig hierher, und da sah ich, daß Sie 's wirklich sind..."

Er hielt inne, und sein Herz jauchzte auf, wie er ihrem Blick begegnete. Sie tauchten die Blicke ineinander und schwiegen. Er zog ihre Hand durch seinen Arm, während der Zauber dieses langen Blickes noch auf ihnen ruhte.

Dann stieß sie einen langen, wohligen Seufzer aus.

„Ich möchte wieder in das kleine Restaurant gehen, wo wir damals gefrühstückt haben," sagte sie leise; „heut' müssen Sie mich gewähren lassen. Ich hab' Geld in meinem Beutel und lad' Sie zum Lunch ein. Aber es muß — es muß unbedingt in dem lieben, kleinen Restaurant sein."

Diesmal fuhren sie in einem noblen Gummiradler hin, der sie so rasch und geräuschlos durch die Straßen wie durch die Lüfte entführte.

„Wir sind wieder im Märchenland," flüsterte sie, in der weichen Vertiefung an ihn geschmiegt. Und er hielt ihre Hand in der seinen und atmete schwer und murmelte in wortloser Verzückung eine Rhapsodie in ihr Ohr.

In lächerlich kurzer Zeit waren sie am Ziel. Sie hatten das Gefühl, als hätten sie eine Zauberfahrt hinter sich, wie sie, fast mit Bedauern, aus ihrem Traum erwachten und aussteigen mußten. Moßcrop bezahlte den Kutscher, und sie lachten beide, ohne sich zu sagen, warum. Bevor sie ins Restaurant eintraten, zog ihn Vestalia mit sanfter Gewalt ein paar Häuser weiter und blieb mit ihm vor dem Schaufenster des alten französischen Schuhmachers stehen. Da lachten sie wieder, er lustig, sie mit gerührter Weichheit im Ton.

Erst als sie in dem kleinen muffigen Speisezimmer Platz genommen hatten und sie die Handschuhe abstreifte und darauf bestand, ganz allein die Auswahl der Speisen zu treffen, und der Kellner sich entfernt hatte, lösten sich ihre Zungen.

David lehnte sich in seinen Sessel zurück und strahlte vor Glück. Er begann in der gleichmäßig-fließenden Weise zu sprechen, an die sie sich so gut erinnerte.

„Zunächst, mein liebes Kind, muß ich Ihnen mein grenzenloses Entzücken zum Ausdruck bringen, daß ich Sie wiedergefunden habe. Ich ziehe meinen Hut vor den Göttern. Sie haben mir zuliebe etwas so Köstliches ausgedacht, daß es alle erdenklichen Uebel eines ganzen Lebens wettmacht. Ich schwöre, daß ich mich nie wieder beklagen werde, was sie mir auch in meinem zukünftigen Leben antun werden. Sie haben mir Sie wiedergegeben, Vestalia, und wenn ich dumm genug bin, Sie wieder zu verlieren, dann — dann muß ich in Demut mein Haupt beugen und mir sagen, wenn ich ein solcher Esel bin, verdiene ich mein Mißgeschick."

Die blauen Augen des jungen Mädchens schimmerten feucht.

„Ich freute mich unendlich, Ihre Stimme wieder zu hören," erwiderte sie sanft. „Den Nachhall Ihrer Stimme hatte ich übrigens die ganze Zeit seit unserem Auseinandergehen im Ohr. Jetzt aber ist's mir, als wären wir nie auseinandergegangen. Ich meine..."

„Ach, es kommt so wenig darauf an, was Sie meinen," unterbrach er sie mit zärtlicher Hänselei; „einmal hab' ich zu meinem größten Unglück einen Irrtum begangen, weil ich mich Ihrer Meinung beugte und sie nicht hinderte, sie in Tun umzusetzen. Glauben Sie ja nicht, daß ich wieder so schwach sein werde. Von nun ab werden Sie eingesperrt und der Schlüssel wird abgezogen, verstanden?"

Sie lachte fröhlich und schüttelte in neckischem Trotz den Kopf.

„Wenn ich selber aber..." begann sie und vollendete mit einem schelmischen Blick.

„Ich gestehe, daß ich sehr neugierig bin," erwiderte er; „ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Beweggründe enthüllen wollten, die Sie zur Flucht veranlaßten."

Sie wurde sofort ernst.

„Ich hab's getan, weil ich's für recht hielt," antwortete sie.

„Das ist ein ganz unzulängliches Motiv," bemerkte er; „man tut die meisten unangenehmen und lästigen Dinge, weil man sie für recht hält; weise Leute vermeiden sie darum so viel als möglich."

(Fortsetzung folgt.)

Die kluge Frau.

Von Gaeta Grade.

Es gibt wohl kaum ein verkannteres Geschöpf — so absurd diese Behauptung auch klingen mag — als das kluge Mädchen. Ich rede hier nicht von jener gelehrten Kategorie weiblicher Wesen, die der Emanzipation huldigen, die irgend ein ernstes Studium ergriffen haben und dem leichten, flirtenden Gesellschaftsleben gewissermaßen verloren sind. Sondern ich meine die jungen Mädchen, denen eine gründliche, gut genutzte Schulbildung die Vorliebe für geistige Interessen beigebracht hat, die sich umschauen in der Welt und an deren Ereignissen lernen — aber die doch in erster Linie Weib bleiben.

Gesetzt nun den Fall: solch ein Mädchen — Fräulein Y. — kommt in Gesellschaft, beseelt von denselben Hoffnungen, denselben kleinen Eitelkeiten und übermütigen Gedanken, wie ihre harmlos koketten Mitschwestern. Auch sie möchte gefallen, gefeiert werden. Assessor X. führt sie zu Tisch. Bald beginnen die hergebrachten Themata, die weder Anspruch auf Geist noch auf Originalität machen. Fräulein Y. geht mit graziöser Leichtigkeit darauf ein und paßt sich der Situation an wie die andern. Sie hat heute nur den einen Ehrgeiz: sich möglichst gut zu amüsiren. Plötzlich aber nimmt das Gespräch eine Wendung; durch Zufall kommt man über Salonklatsch, Tango und Asta Nielsen auf die Mona Lisa. Da parirt Fräulein Y. die Fragen des Assessors mit ein paar logisch durchdachten, geistreichen Antworten. ... spricht frei von Raffinement, natürlich und unbefangen, ohne jede Sucht zu blenden. Der Assessor stutzt: „Donnerwetter, Fräulein Y. scheint wirklich ein kluges Mädchen zu sein." Und er vergißt, daß er in einer lustigen Gesellschaft ist, daß es rings tönt von Neckereien und flirtenden Lustigkeiten — er ist nur angenehm berührt, daß er neben einer klugen Frau sitzt, die ihm auf seine Spezialgebiete folgen kann. So spricht er über Wissenschaften, Technik, Politik. Fräulein Y. nimmt regen Anteil, obgleich sie von dem Abend eigentlich ganz anderes erwartet hatte. Ach, wie gerne hätte sie gleich den unbedeutenden Dingerchen da drüben ein paar versteckte Zärtlichkeiten gehört, hätte gelacht, gescherzt und geschwärmt. Aber des Assessors Augen sind heute frei vom blitzenden Schalk; aus ihnen schaut nur gar so vernünftiger Ernst.

Die Tafel wird aufgehoben — die Polonaise beginnt. Der Assessor tanzt nicht gern und vermutet in männlichem Egoismus dieselbe Abneigung bei seiner Nachbarin. Also macht er ein paar höfliche Redensarten von „wertvoller Unterhaltung", die „genußreicher" sei als „kindlicher Tanz" — und entführt Fräulein Y. in eine verschwiegene Ecke, um die unterbrochene Konversation fortzusetzen. Fräulein Y., die vielleicht auch gern den lockenden Walzerklängen gefolgt wäre, beteiligt sich statt dessen mit reger Anteilnahme an des Assessors Ausführungen. Sie bemerkt mit einer gewissen Genugtuung, daß er sie für ernster nimmt als ihre Freundinnen, daß er sie einweiht in seine beruflichen Pläne und Interessen. So nimmt sie es dankend an, daß er ihr seine Bibliothek zur Verfügung stellt. Hat sie doch daheim so viele müßige Stunden, in denen Bücher die besten Freunde bedeuten.

Bald hebt eine regelrechte Kameradschaft an zwischen den beiden. Man besucht gemeinsam Museen, verabredet sich für Theater und Vorträge. Oh, wie harmonisch verklingen dann oft ihre Urteile, wie reizvoll ist es, Meinungen zu verteidigen und abzuwägen, die logischem Denken entstammen. Zwischendurch berichtet der Assessor seiner Vertrauten über seine Reisen, über Geselligkeit und Bekanntschaften.

Plötzlich ist der Assessor verlobt — mit einer anderen natürlich. Er erzählt es seiner Freundin mit lachenden Augen, heiterem Glück, und denkt gar nicht daran, daß er ihr vielleicht weh damit tun könnte. Fräulein Y. konnte sich doch keine Hoffnung auf ihn machen. Dazu war sie ja viel zu klug. Wohl sollte sie seine Kameradin sein, seine Genossin — das Weib in ihr hatte er nicht gefunden. Fräulein Y. kennt des Assessors Braut — ein liebes, herziges Ding, weltgewandt, salonsicher. Aber alle Lücken in ihrem Innern, wo's fehlt an Gehalt und geistiger Bedeutung, sind übertüncht durch blendende Talmibildung...

Das eben Gesagte ist ein etwas krasses Schulbeispiel für die Tatsache, daß so oft bedeutende Männer Mädchen heiraten, die kaum den Durchschnitt erreichen. Wo ist der Grund dafür zu suchen? Vielleicht in der alten Weisheit, daß nur die Extreme sich anziehen. Die wirklich kluge Frau, die es mit dem Manne aufnehmen, ihm folgen, ihn sogar übertreffen kann, erscheint ihm mitunter zu wenig gegensätzlich zu seiner eigenen Art. Und diese Wesensgleichheit schmälert für manchen Mann den Reiz des anderen Geschlechts.

Eine dumme Frau ist auch viel bequemer. Sie ist befriedigt durch ein paar Zärtlichkeiten, durch Geselligkeit und leichte Theater. Sie verlangt weder seelisches Verständniß noch geistige Anregung und besitzt keine Fähigkeiten, die der Mann pflegen, fördern soll. Benimmt sie sich aber einmal gar zu töricht, dann setzt sich der Mann in Positur und hält ihr eine wohlgefügte, bedeutend klingende Rede. Er fühlt sich so gern als überlegener Lehrmeister.

Sehen wir uns doch einmal um unter den späten Mädchen, an denen die Heiratskandidaten achtlos vorübergegangen sind. Wohl sind sie schwerfällig und altjüngferlich — das liegt in der Natur der Sache — aber gar oft im Besitz einer weisen Abgeklärtheit, einer erstaunlich logischen Urteilskraft.

Selbstverständlich sind nicht alle Männer so wie die hier geschilderten. Es gibt genug, die in der Frau zunächst die treue Kameradin und Mitarbeiterin suchen. Aber viele, viele schätzen ein hübsches Lärvchen, die temperamentvolle Rasse höher ein als — die „kluge Frau".

— Summarisch. — Zechbruder: „Das war gestern wieder mal eine böse Sitzung! Deine Frau hat wohl mächtig Lärm geschlagen?" — „Ja — und mich."

— Ausgeschlossen. — Polizeikommissar: „Sie glauben also, Frau Drachmeyer, daß die angeschwemmte Leiche die Ihres verschwundenen Mannes sei?" — „Jawohl, Herr Kommissar, die Beschreibung paßt ziemlich." — „In den Taschen wurden ein leeres, braunes Portemonnaie, ein Hausschlüssel, ein...." — „Ein Hausschlüssel? Nee, Herr Kommissar, dann ist er's doch nicht!"

— O, diese Kinder! — „Onkel, kannst Du mir nicht ein bißchen Wein schenken? Ich möchte mein Puppenkleid rot färben." — „Aber Kind, mit Wein kann man doch nichts färben!" — „Doch; Muttchen sagt immer, Deine Nase ist bloß vom Wein so rot."

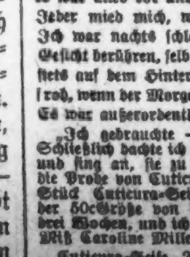
Frauen, welche dieses allgemein populäre Heilmittel gebrauchen, zur Zeit, wenn sie es nötig haben, ersparen sich viele Stunden unnötigen Leidens.

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Gesicht entstellt von Ausschlag

Bedeckte das ganze Gesicht. Juckte und brannte schrecklich. Dicke weiße Kruste. Cuticura Seife und Salbe brachten vollständige Heilung.



810 East Elm Str., Streator, Ill. — „Ein laufender Ausschlag brach über meinem rechten Auge aus und bedeckte bald mein ganzes Gesicht. Anfangs war es nur eine kleine Pustel. Ich kratzte sie offen, und der Inhalt dieser kleinen Pustel lief mir am Gesicht herab. Wo immer es hinlief, entstand neuer Ausschlag. Es juckte und brannte schrecklich; ich konnte mein Gesicht nicht berühren, so brannte es. Es entstellte mein Gesicht furchtbar, und ich mochte nicht gesehen werden, weil sich alle vor mir bangten. Es sah aus wie eine häßliche Krankheit, es war alles rot und trug eine dicke weiße Kruste. Jeder mied mich, weil man Ansteckung fürchtete. Ich war nachts schlaflos, und nichts durfte mein Gesicht berühren, selbst das Kissen nicht. Ich mußte stets auf dem Hinterkopf liegen. Ich war immer froh, wenn der Morgen kam, daß ich aufstehen konnte. Es war außerordentlich schmerzhaft.

„Ich gebrauchte — Salbe mit wenig Erfolg. Schließlich dachte ich an Cuticura-Seife und -Salbe und fing an, sie zu gebrauchen. Ich verbrauchte die Probe von Cuticura-Seife und -Salbe, ein 25c Stück Cuticura-Seife und eine halbe Schachtel der 50c-Größe von Cuticura-Salbe. Es dauerte drei Wochen, und ich war gründlich geheilt". (Gez.) Miß Caroline Miller, 30. April 1913.

Cuticura-Seife 25c und Cuticura-Salbe 50c sind überall zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32-seit. Hautbuch. Schreibe Postkarte an „Cuticura, Dept. T., Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Unser 28ster Jahrestag—und unser 1ster

Gerade vor einem Jahre verließen wir unser altes Gebäude, in welchem dieses Geschäft gegründet wurde und in welchem es zu dem „größten Kleidergeschäft der Welt" erwuchs. Unser Anzeigen-Motto während der Umzugs-Periode war, „den größten Kleiderladen der Welt größer zu machen". Aber in unserm Herzen, Streben und Entschluß war es mehr als ein Motto — wir betrachteten es als ein Versprechen an unsere Kundschaft und als einen Grundsatz, dem wir zu folgen gedachten. Das Versprechen ist verwirklicht, der Grundsatz zur Tatsache geworden. In dem ersten Jahr in unserm neuen Gebäude haben wir der Welt's größten Kleiderladen größer gemacht, unmeßbar größer — größer im Dienst, im Absatz, in der Zusammenarbeit. Wir haben dieses große Geschäft in dem feinsten Laden der Welt untergebracht, der dem Männer- und Knaben-Kleidervertrieb gewidmet ist — wir haben es als eine Autorität etablirt — wir haben das Feld seiner Nützlichkeit erweitert. Und um den ersten Jahrestag würdig zu feiern, haben wir eine Reihe ganz spezieller Werte arrangirt, darunter namentlich den

Jährlichen Verkauf von blauen Serge-Anzügen, $14.75

Zwei tausend blaue Serge-Anzüge sind in dieser Partie — zwei tausend der allerfeinsten blauen Serges, die je in diesem berühmten jährlichen Verkauf geboten wurden. Die Serges sind aus langer, seidenartiger australischer Wolle — garantirt farbenecht gegen Sonne und Wetter — schlichte und fancy gestreifte Gewebe — appretirt oder rauh. Die Herstellung und das Zuschneiden dieser Anzüge wurde einem Fabrikanten überwiesen, der wegen seiner Erzeugnisse berühmt ist—die Schneiderarbeit ist der feinsten Kundenschneiderarbeit gleich. Fünfhunderdundzwölf dieser Anzüge sind von $20 Qualität — 1,131 sind von $25 Qualität — 361 sind von $27 Qualität. Beginnend Samstag, werden diese hochfeinen blauen Serge-Anzüge, in Größen für jeden Mann, verkauft werden, zu **$14.75**

Ueberzieher bei der endgiltigen Räumung zu nur $10

Es sind unsere $16.50, $18 und $20 Ueberzieher—dauerhafte, moderne, zuverlässige Ueberröcke, für welche es beinahe schade ist, sie zu einem solch niedrigen Preise zu verkaufen. Aber die Saison nähert sich ihrem Ende und wir können daher kaum Rücksicht nehmen auf Kostenpreis oder Profit. Wir erteilen Jedem Mann, ob er nun gerade jetzt einen Ueberzieher braucht, oder nicht, den wohlgemeinten Rat, einen von diesen Ueberröcken anzukaufen und ihn seiner Garderobe für den nächsten Winter beizufügen; er erspart dadurch in vielen Fällen das Doppelte seines Geldes. $16.50, $18 und $20 Ueberzieher, Samstag zu nur **$10**

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

$1 und 1.50 Männer-Hemden, 69c

Hauptfloor.

Lion Brand TRADE MARK

Frisbie Shirts Distinctively Tailored

Die gutbekannten Lion Brand und Frisbie Hemden zu ungefähr die Hälfte; einfacher und faltige Busenhemden, Coat Facon, mit Stulpen, auch die eleganten Halb-Busen-Hemden, aus importirtem Percale, Madras und Penang Shirting, sie passen und machen perfekt, große Varietät, alle $1 und $1.50 Werte, zu 69c

Reinwollene Serge-Anzüge für Knaben $3.85

Zweiter Flur

Reinw. blaue Serge-Anzüge für Knaben, m. ganz gefütterten Kniehosen, speziell 600 Anzüge, 6 bis 17 Jahre, zu $3.85

Reinw. fancy Mixed Anzüge für Knaben, m. extra Hosen, redu. v. 6.50, 4.95

Sturm-Stiefel für Männer u. Knaben zu endgiltigen Preis-Herabsetzungen

Basement—südlich.

Wasserdichter Calf, extra hoher Schnitt, zwei Schnallen, doppelte Sohlen.

Männer-Größe, bis zu 3.50 Werte, für morgen zu 2.25 | Knaben-Größen, bis zu $3 Werte, für morgen zu 1.75

Damen-Schuhe, wert $3 und $3.50, in einer Varietät von guten Facons, alle Ledersorten und Fabrikate, jede Größe und Breite, zu $2

Filzschuhe für Damen, einfach oder mit Leder besetzt, wurden bis zu $2 verkauft, alle Größen $1 | Filz-Slippers für Damen, viele gute Facons, $1.00 und $1.25 Sorten, zu 69c

Schwere Männer-Ueberschuhe, mit einer Schnalle, 75c

Glace-Handschuhe für Damen, 69c

Hauptfloor.

Glacehandschuhe für Damen, eine gute Auswahl in Farben, einschließlich schwarz, weiß, grau, lohfarbig, Modes, — speziell 69c

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ed. Ahlswede Co.
2500-2510 W. North Ave.
2 Blocks westlich von Western Ave., Ecke Campbell

Wenn Ihr ein Kleid kauft, vergeßt nicht,
daß es die Qualität ist, mit der Ihr rechnen müßt, ganz gleich, wie schön es aussieht.

Unsere Kleider vereinigen elegante Facons mit guter Qualität und tadelloser Machart.

Serge-Kleider für Damen und Mädchen
Kimono-Aermel, Hals und Aermel mit Spitzen besetzt — speziell markirt zu nur **$4.98**

Kleider für Damen und Mädchen
aus guter Qualität reinwoll. Challies oder Foulard-Seide gemacht — in allen populären Farben, haben Drop-Schulter, neues Skirt, niedriger Hals, mit Spitzen besetzt; markirt zu nur **$7.50**

Neue Frühjahrkleider für Damen und Mädchen
aus Crepe, Crepe Poplins und Seide, haben Ruffle Skirt, Yokes aus zartem weißen Batist und Spitzen — Schattirungen sind marineblau, Taupe, Kopenhagen, Tango und Schwarz, markirt zu.......... **$10.00**

Neue Frühjahr Shirt-Waists
Aus feinen Voiles und Lingerie gemacht, Paris Hals, Kimono-Aermel, mit Stickerei und Spitzen besetzt, spez. markirt zu.......... **$1.00**

Unser jährl. Fabrikrester-Verkauf
hat sich als ein großer Erfolg erwiesen.
Tausende Yards von Fabrikrestern, bestehend aus allen Arten von Waschstoffen. Wir führen einige derselben hier an:

Schürzen-Ginghams, Karrirungen in blau oder braun, echtfarbig, Fabrikrester, spez. markirt... **4¾c**

Shirting Calico, tausende Yards von hellen Shirting Calicos, feine Muster, gute Qual., zu..... **4¾c**

Dreß Gingham, alles Farben-Kombinationen dieses Jahres, feines Tuch — ein reg. 10c Wert — spez. markirt zu **6¾c**

Dolly Varden Crepe, alle neuen geblümten Entwürfe, so beliebt in diesem Jahre, reg. 25c Qualität, spez. markirt zu...... **9¾c**

40 Zoll breite weiße Dreß Lawns, Fabrikenden der regulären 15c Stoffe, unser sehr spez. Preis während dieses Verkaufs **6¾c**

Größere Verkäufe

Das Geschäft folgt dem Licht. Sie können Ihr Geschäft vergrößern, wenn Ihr Laden hell erleuchtet ist und Ihre Waaren vorteilhaft ausgestellt sind. — Installiren Sie

Tungsten
Elektrische Fixtures

Beleuchten Sie Ihren Laden tageshell mit geringen Unkosten. Wir vermieten Tungsten Electric Fixtures für eine kleine Summe monatlich. Man schreibe heute, oder telephonire Randolph 1280 — Kontrakt-Department.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2145

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kontrolle über Wasserkräfte.

Washington, D. K., 20. Febr. Daß die Bundesregierung unbedingt das verfassungsmäßige Recht hat, den Bau aller Wasserkraftprojekte zu kontrolliren, daß gleichzeitig jedoch das Anrecht der Staaten der Union anerkannt werden soll — dies sind die grundlegenden Prinzipien der Konservationspolitik der Wilsonschen Administration, soweit es sich um schiffbare Gewässer in den Ver. Staaten handelt. Der, von Sekretär Garrison ausgearbeitete Plan hat den Beifall des Präsidenten und des Kabinets gefunden. Die Einzelheiten des Plans werden in Form eines Schreibens des Sekretärs an Vorsitzer Adamson vom Hauskomite für zwischenstaatlichen und ausländischen Handel veröffentlicht werden, sobald Letzterer nach der Bundeshauptstadt zurückgekehrt sein und eine Besprechung mit dem Kriegssekretär gehabt haben wird.

Interessante Entscheidung.

Washington, D. K., 20. Febr. Hydro-Aeroplane sind Motorboote und unterliegen der Regierungsinspektion, wie das Handelsdepartement soeben entschieden hat. Gleichzeitig wurde angeordnet, daß die, zwischen Tampa und St. Petersburg, Fla., verkehrenden Hydro-Aeroplane einer Privatgesellschaft mit Rettungsgürteln, einem Feuerlöschapparat, einer Pfeife, Signallichtern und anderen Dingen ausgerüstet sein müssen, die für Motorboote vorgeschrieben sind.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinzessin Zäzilie von Bremen; New York von Southampton; Franconia von Mittelmeerhäfen.
Portland, Me.: Canada von Liverpool.
Queenstown: Megantic, von Boston nach Liverpool.
Plymouth: St. Paul, von New York nach Southampton.
Hamburg: Prinz Oskar von Philadelpha.

Abgegangen:

New York: St. Louis nach Southampton; Uranium nach Rotterdam.
Palermo: Cincinnati, von Mittelmeer-Exkursion nach New York.
Am Lizard vorbei: Minnetonka, von London nach New York.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Dr. Wm. C. Braisted trat sein Amt als neuer Marinegeneralarzt in Washington an.

— 5 der Rädelsführer bei dem Radau in der polnischen St. Kasimirkirche zu South Bend, Ind., in Haft genommen.

— Zweites Feuer seit zehn Tagen in den Farmgebäuden der staatlichen Irrenanstalt von Kankakee, Ill. Bald gelöscht.

— Kraftwagenunglück zu Kansas City, Mo. Früherer städtischer Polizeiarzt Dr. W. W. Stevens getötet, und Dr. J. Scott Snider lebensgefährlich verletzt.

— Versiegelter Expreßwaggon der „American Expreß Co.", von New York eingetroffen, brannte zu Stamford, Konn., nieder. Viele Packete mit Seidenstoffen zerstört.

— Gegen das freisprechende Urteil für Bundessenator Gore zu Oklahoma City, in der Schadenersatzklage der Mrs. Bond, hat der Anwalt der Letzteren Berufung eingelegt.

— Martin Flanagan, Ex-Polizeichef von St. Paul, Minn., und der frühere städtische Detektive Fred Turner wurden von einer Jury der Annahme von Bestechungsgeldern schuldig befunden. Verteidigung will Berufung einlegen.

— Vor dem Kongreßsubkomite in Hancock, Mich., welches den Kupferstreik untersucht, zog der Anwalt der Westlichen Grubenleuteföderation den Antrag zurück, auch eine gründliche Untersuchung der Christabendkatastrophe vorzunehmen, da dieselbe doch kein Ergebniß zeitigen würde. Ausschußvorsitzer war sehr froh darüber.

— Vor dem Kongreßausschuß, der in Trinidad und anderwärts den Süd-Karolina'er Kohlenstreik untersucht, erzählte der 11jährige Hughes Jesenski, Sohn slawischer Eltern, daß zwei Milizsoldaten in der Wohnung seiner Eltern erschienen, die Zimmer durchsuchten und die Ersparnisse seiner Mutter, im Betrage von $200, r a u b t e n! Als er, der Junge, dagegen protestirte, habe der eine Milizsoldat ihn und sein Schwesterchen mißhandelt und sie mit Erschießen bedroht.

Ausland.

— Kabel von Helgoland durch die jüngsten Stürme unbrauchbar geworden. Die Insel hat nur funkentelegraphische Verbindung mit dem Festlande.

— Die Maschinisten der großen französischen Dampergesellschaft „Messageries Maritimes" beschlossen, zu streiken, wenn ihnen nicht sofortige Lohnerhöhung bewilligt werde.

— Der „provisorische Präsident" Huerta von Mexiko feierte in aller Form den Jahrestag seines Amtsantritts durch Truppenparade usw. Er ließ sich durch seine Zeitungen loben.

— Erste Nebenwahl, welche durch neuliche Veränderungen im britischen Kabinet notwendig wurde, führte zur Niederlage des Regierungskandidaten Masterman. Konservativer siegte mit 24 Stimmen Pluralität. Sozialist erhielt 316 Stimmen.

— Im Kampf zwischen Regierungstruppen von Ekuador, Südamerika, und Rebellen zu Esmeraldas wurde das britische Konsulat niedergebrannt. Im Uebrigen sind sämmtliche Ausländer der Stadt in Sicherheit. Amerikanisches Konsulat als neutrale Zone proklamirt.

— Sir Arthur Conan Doyle übermittelte dem britischen Premier Asquith eine, von britischen Schriftstellern unterzeichnete Petition, welche eindringlich darum ersucht, daß Großbritannien an der Panama-Pazifik Weltausstellung teilnehmen möge. In gleicher Sache wird nächstdem auch eine Petition von 300 Parlamentsmitgliedern eingereicht.

— Im deutschen Reichstag interpellirte der Zentrumsabgeordnete Erzberger die Regierung über die Angaben des amerikanischen Admirals Dewey (in seiner neuerdings erschienenen Selbstbiographie) betreffs der bekannten M a n i l ageschichte, der Differenzen mit dem deutschen Admiral v. Diederichs. Flottenminister v. Tirpitz erwiderte, es sei ihm mitgeteilt worden, daß man von Adm. Dewey die Abgabe einer Erklärung erwarte, welche Adm. Diederichs' Verhalten als richtig bezeichnen solle.

Lokalbericht.

Meuchelmord.

Richard Mason aus dem Hinterhalt niedergeknallt.

Der Täter in Haft.

Rache war angeblich sein Beweggrund. — Feiger Geselle. — Heißes Blut. — Bubenstück. — Galgenfutter. — Hat Zeit zum Nachdenken.

Von einem kürzlich entlassenen, rachsüchtigen Angestellten wurde heute früh der 30jährige Richard Mason, Nr. 117 Ost 25. Straße, Geschäftsführer der Wirtschaft Nr. 2500 Cottage Grove Ave., an Ost 25. Straße und Indiana Ave. meuchlings niedergeknallt. Der Täter wurde an Ort und Stelle nach erbittertem Kampfe verhaftet. Er entpuppte sich als der 41jährige Justin R. Cunningham, Nr. 1930 Süd State Straße. Der Verwundete fand Aufnahme im Wesleyhospital. Dort ist er heute Morgen um sechs Uhr gestorben.

Cunningham, der ihn im Verdacht hatte, seine Entlassung bewirkt zu haben, lauerte ihm heute früh auf und gab aus dem Hinterhalt zwei Schüsse auf ihn ab. Als das Opfer zusammenbrach, wandte er sich zur Flucht, wurde aber im selben Augenblick von den durch die Schüsse herbeigelockten Häschern gepackt und nach verzweifelter Gegenwehr dingfest gemacht.

Während James Anderson, Nr. 323 S. Morgan Str., seine Frau und seine kleine Tochter gestern Abend speisten, gab ein Mordbube vom Hofe aus drei Schüsse durch ein Hinterfenster auf sie ab. Die Kugeln verfehlten ihr Ziel. Als Anderson den feigen Wicht verfolgte, schoß dieser noch zweimal, traf aber wieder nicht.

Als der Tat verdächtig fahndet die Polizei auf einen gewissen Thomas Mara, der früher in dem Hause gewohnt hat.

Bombenattentat.

Der Kolonialwaarenhändler Leonardo Melone befand sich heute früh gegen ein Uhr im hinteren Teil seines Ladens Nr. 602 W. Taylor Straße, als in diesen eine mit wuchtiger Hand geschleuderte Dynamitbombe hineingeflogen kam und explodirte. Melone blieb unversehrt. Seine Frau und drei kleinen Kinder, die im 2. Stock schliefen, flogen aus den Betten. Im 3. Stock wohnt Edward Genarro. Auch dessen beide Kinder wurden aus dem Bett hinausgeschleudert. Die genannten Personen sind aber ausnahmslos mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

Das Gebäude ist stark beschädigt worden. Auch gingen viele Fensterscheiben der benachbarten Gebäude in Scherben.

Melone hat angeblich vor drei Monaten einen „Die Schwarze Hand" unterzeichneten Drohbrief erhalten, in dem ihm aufgetragen wurde, $2000 an einer näher bezeichneten Stelle niederzulegen. Den Brief will er unbeachtet gelassen haben.

Er behauptet, daß schon einmal, und zwar vor etwa drei Jahren, sein Laden durch eine Bombenexplosion beschädigt worden sei.

Von den Verübern des heutigen Attentats fehlt bisher jede Spur.

Schnell verhaftet.

Die mutmaßlichen fünf Banditen, die gestern, wie berichtet, den Raubmord bei Shermerville verübten, sind gestern noch verhaftet worden. Einer der Gefangenen, der sich Frank Sicoli nennt, soll geständig sein, den verhängnißvollen Schuß abgegeben zu haben. Sein Opfer ist der Vorarbeiter Samuel Scallato geworden, dessen Bruder Michael wurde schwer verletzt. Ihr Genosse Frank Principi hatte rechtzeitig sein Heil in der Flucht gesucht und sein Leben und die Baarschaft gerettet. Dem Ermordeten haben die Banditen $85, seinem Bruder aber $45 abgenommen.

Das Kesseltreiben.

Sobald die Raubgesellen außer Sicht waren, kehrte Principi nach dem Tatorte zurück, lud den Ermordeten und den Verwundeten auf die Draisine und fuhr nach dem Landgut des Henry Strimes.

„Räuber überfielen uns auf der Draisine," sagte er. „Euer Geld oder wir schießen," befahlen sie. Die Gebrüder Scallatos griffen sie an. Ich nahm Reißaus."

Strimes benachrichtigte die Polizei. Bald darauf wurden in Glenview Geo. Lombardi, 1549 W. Ohio Str., Chicago, und John Giordano, der angeblich in der Nähe von Polk und Miller Str. wohnt, verhaftet und im Gefängniß zu Shermerville eingekäfigt. Dort hat Principi sie identifizirt. „Lombardi," sagte er, „hat geschossen und Giordano war mit einem Knüppel bewaffnet."

Wenige Minuten später fielen in Highland Park der schwerverwundete James Polata, dem eine Kugel den linken Lungenflügel durchbohrt hat, und Frank Sicoli in die Hände der Polizei. In Winnetka wurde ein gewisser Gaciano Marelli festgenommen.

Palata soll behaupten, daß nur die in Shermerville schmachtenden Gefangenen von Revolvern Gebrauch gemacht und auch ihn niedergeknallt haben. Er und seine vier Genossen hätten von Glencoe aus eine Fahrt auf einer Draisine gemacht. Als sie von den Streckenarbeitern eingeholt worden, sei es zu Streit und zu der Schießerei gekommen.

Die Polizei ist der Ansicht, daß der Bursche, der sich zur Zeit unter polizeilicher Bewachung im Hospital befindet, beim Streit um die Beute niedergeknallt wurde.

In Einzelhaft.

Der Inquest über den Tod der auf dem Friedhof in Aurora ermordeten Theresa Hollander wurde gestern, nachdem das Opfer zur letzten Ruhe bestattet worden war, eröffnet, aber nach Vernehmung mehrerer Zeugen auf Donnerstag verschoben.

Anthony Petras, der bekanntlich des Mordes dringend verdächtig ist, befindet sich seither auf den Rat hin, den Pfarrer Leo Linden der Polizei gab, in Einzelhaft. Der Priester hatte sich geweigert, den Häftling zu besuchen.

„Er ist nicht zum Tode verurteilt," sagte er, „und es wird ihm daher, wenn er unschuldig ist, nichts schaden, eine zeitlang mit seinem Gewissen allein zu sein. Falls er schuldig ist und bereut, werde ich gern bereit sein, ihm geistlichen Trost zu spenden. Vorerst aber dürfte es sich, wie gesagt, empfehlen, ihm Zeit und Gelegenheit zum Nachdenken zu geben.

Wichtiges Beweismaterial.

Dem Inquest wohnten wohl an 400 Personen bei. Petras weigerte sich, auf Anraten seines Anwalts, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Der Polizeichef Michels unterbreitete als Beweismaterial drei Strähnen Haar, die er angeblich an einem Ueberzieherknopf des Häftlings gefunden hatte. Diese Strähnen sollen mit dem Haar des Opfers vollständig übereinstimmen.

Der Vater der Ermordeten gab auf dem Zeugenstande an, die Tochter habe ihm am Abend vor ihrem Tode erzählt, daß Petras, mit dem sie in der Elektrischen zusammengetroffen sei, ihr erklärt habe, daß er nur aus Trotz und um sie zu ärgern geheiratet habe. Er liebe aber nur sie und verlange, daß auch sie ihn liebe. Sie könne den Mann nicht begreifen. Er habe ihr einen gewaltigen Schreck eingejagt. Bald darauf sei die Tochter ausgegangen. Er schilderte dann, wie er, durch ihr langes Ausbleiben beunruhigt, sich auf die Suche gemacht und auch schließlich die Leiche gefunden habe.

Die Detektives W. H. Schindel und J. W. Dwyer berichteten über den Leichenfund und äußerten die Ueberzeugung, daß das Mädchen sich gewehrt und wahrscheinlich ihren Angreifer gekratzt habe.

Petras ist unversehrt.

Nachdem dann noch der farbige Aufwärter Wallace Hickman wiederholt hatte, gesehen zu haben, wie Montag Abend Petras und Frl. Hollander in derselben Car heimfuhren und ein neuer Zeuge, Namens Peter Nelson, angegeben hatte, daß er Montag Abend einen Mann gesehen habe, der in der Richtung nach der Hollanderschen Wohnung die Straße hinauf lief, wurde der Inquest verschoben.

Blutiger Abschluß.

Beim Kartenspiel in der Wohnung ihres Landsmannes Alexander De Marco in Glencoe gerieten heute früh gegen drei Uhr mehrere Italiener in Streit. In dessen Verlauf griff ein Heißsporn zum Revolver und jagte dem A. Bernhardi, 910 Green Bay Road, Glencoe, eine Kugel ins Bein. Als der Tat verdächtig wurde ein gewisser Andreas Manfidini verhaftet. Er beteuert seine Unschuld. Der Verwundete befindet sich in seiner Wohnung in Behandlung. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Der leidige Suff.

W. A. Gibbons, der als Verkäufer in Diensten der Imperial Broom Co. gestanden hat, mietete Mittwoch Nachmittag unter dem Namen W. H. Petteus aus Atlanta, Ga., ein Zimmer im Hotel La Salle. In diesem wurde er gestern Abend entseelt aufgefunden. Er hatte anscheinend freiwillig seinem Dasein ein Ende gemacht. Im Papierkorb fand man einen zerfetzten Brief, den er kurz vor seinem Tode an seine Gattin geschrieben hatte. Der Brief war, nachdem man die Fetzen zusammengesetzt hatte, lückenlos und lesbar. Schreiber beteuerte, daß Trunksucht und Schwachsinn ihn in die Verlegenheit gebracht hätten, in der er sich befinde. Er könne ihr, der Gattin, daher nur raten, sich nicht nur des Genusses des verfluchten Fusels, sondern auch aller sonstigen geistigen Getränke zu enthalten. Wenn sie seinen Rat befolge, werde sie glücklich werden. Er habe ihr und der Mutter das Herz gebrochen. Ihm bleibe nur noch ein Ausweg aus all dem Trubel. Diesen Ausweg schlage er ein, ehe es zu spät sei. Sie möge nur auf Auszahlung ihres Anteils an der Lebensversicherung bestehen, und nicht so töricht sein und seine Schulden bezahlen, für die sie moralisch nicht haftbar sei. Die Versicherungssumme solle sie nicht leichtfertig ausgeben, sondern zinstragend anlegen. Wenn sie dann noch in Stellung gehe, könne sie ganz nett leben. Er bitte sie zuguterletzt noch, sich, soweit das in ihren Kräften stehe, des Andy anzunehmen, dem sie aber durchaus nicht alle seine, des Gatten, Schwächen und Fehler zu erzählen brauche.

Wie die Nr. 1278 Monroe Straße wohnhafte Wittwe später angab, hatte ihr Gatte ihr im Laufe des Tages etwas Geld gesandt. Mit Andy sei Andrew Nayler gemeint, der ein intimer Freund ihres Gatten gewesen und als Sonderpolizist auf dem Unionbahnhof beschäftigt sei.

Schraube locker?

Mit einem Pferdegeschirr auf dem Rücken lief heute früh kurz nach Mitternacht, der 38jährige John P. Quinn, Nr. 921 Wells Str., die Hill Str. hinauf, als er von Häschern der Wache an der Chicago Ave. erspäht und in Schutzhaft genommen wurde. Er soll jetzt auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden.

Feier im Auditorium.

Am kommenden Sonntag Nachmittag findet im Auditoriumtheater eine Feier von Washingtons Geburtstag statt unter der Leitung von Major E. A. Helmick. Auf dem Programm sind Vorträge der Chicagoer Kapelle, eines Organisten und eines Opernsängers, patriotische Wandelbilder und Ansprachen von Louis F. Post, Dr. Emil Hirsch und Frl. Mary McDowell.

Kurz und Neu.

Auf Auflösung der American Banking Association, 117 N. Dearborn Straße, klagt Joseph Stout, einer ihrer Aktionäre. Er behauptet, man habe ihn durch falsche Angaben dazu verleitet, Anteilscheine des Unternehmens zu kaufen.

Gesellschaft Erholung.

Große jährliche Kartenpartie am kommenden Dienstag.

Die große jährliche Kartenpartie der „Gesellschaft Erholung" wird am kommenden Dienstag um 2 Uhr Nachmittags im großen Ballsaale des Hotels La Salle stattfinden. Zu dem vorhergehenden, um 12 Uhr beginnenden Gabelfrühstück haben sich schon über 200 Damen angemeldet. Frau Minna Vehstedt, 6335 Ellis Ave., die frühere langjährige Präsidentin der „Erholung", hat die Vorkehrungen hierfür übernommen. Die Leitung der verschiedenen Spiele liegt in den Händen der Damen: Frau Henry S. Lighthall und Frau E. C. Behnke für Bridge, Frau Walter Vogler und Frau Ch. Tempel für 500, Frau Otto Lafrenz und Frau James Emery für Cinch, Frau M. B. Schnauber und Frau M. Wohlfarth für Euchre. Viele junge Mädchen haben ihre Hilfe zugesagt, unter vielen Anderen Frl. Agnes Lighthall und Frl. Gretchen Schneider, Frl. Burmeister, Frl. Jerrison, Frl. Schlogl, Frl. Tempel, Frl. Vogler und Frl. Schnauber. Die Ausschüsse sind: Empfangskomite: Frau Schmutz, Frau Kausche, Frau Knaus, Frau Wagner; Ticketskomite: Frau Scholer, Frau Werweke, Frau Weiß, Frau Pammel; Preisekomite: Frau Kellner, Frau Seibt, Frau Prangley, Frau Schroeder.

Hotel Bismarck.
Morgen: Metzel-Suppe.

Des Schwindels beschuldigt.

Stadtrichter Uhlir erließ gestern im Familiengericht drei Verhaftsbefehle gegen den Grundeigentumsagenten Robert L. Katuska, welcher schwindelhafter Handlungen beschuldigt wird. Katuska hat sich wiederholt um die demokratische Stadtratsnomination in der 12. Ward beworben.

Wenn der Magen wieder an die Arbeit geht

Dann ist der ganze Körper froh. Stuart's Dyspepsia Tablets bringen den Magen schnell wieder in Ordnung.

Wenn der Magen versagt, seine Arbeit ordentlich zu verrichten, wird die ganze menschliche Maschine elend und arbeitsunfähig. Dieser Zustand erstreckt sich von dem kleinsten Nerv bis zu dem großen, starken, pumpenden Herzen.

Es ist ein weises Gesetz der Natur, das den Magen zum stärksten Organ des Menschen gemacht hat, aber wenn es versagt, sollte der Mensch begreifen, daß er die Arbeit einstellt, weil er sie nicht zu leisten vermag.

„Hurra! Stuart's Dyspepsia Tablets sind die wahren Appetitbringer."

Stuart's Dyspepsia Tablets bringen dem Magen sicherlich die Hilfe, die er braucht, nach der er immer laut schreit.

Ein Tablet nach jeder Mahlzeit genommen, wird im Laufe einiger Stunden ein Teil der Verdauungssäfte. Es erneuert diese Säfte. Erst im Magen, dann in den Eingeweiden.

Die Leber ist das Lagerhaus des Körpers. Hier werden alle Reservesäfte des Körpers gesammelt und hier mischen sich die verschiedenen Ingredienzien von Stuart's Dyspepsia Tablets mit den ungenügenden natürlichen Säften und stärken sie, oder wenn sie zu stark sind, werden sie auf ihre richtige Stärke und Verhältniß ermäßigt.

Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten ein einziges Element, von dem ein Gran genügt, 3000 Gran Speise zu verdauen. Bedenkt, wie dankbar ein solches Element in einem Körper aufgenommen wird, der nichts zu verdauen vermag, ohne eine weitere Schwächung der bereits erschlafften Säfte.

Geht nach Eurem Apotheker gerade heute und holt eine Schachtel von Stuart's Dyspepsia Tablets, Preis 50 Cts. Eine Wochenprobe macht einen neuen Mann aus Euch und Euer Magen nimmt die Arbeit wieder auf.

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps f r e i mit jedem Einkauf. Zweiter Floor Eingang nach allen Hochbahnzügen.
Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße

Die Schlußherabsetzung an Anzügen- und Ueberzieher-Preisen markirt zu $11

Keiner war weniger als $15, viele waren $20, einige $25

Wir erhielten eine Menge Anfragen betreffs des Datums dieses $11.00 Verkaufs von Anzügen und Ueberziehern. Junge Männer und Männer interessiren sich dafür — und aus einem guten Grunde — weil sie aus früherer Erfahrung wissen, daß Kleider, welche im „Männer-Laden" gekauft werden, die Rothschild & Company Garantie absoluter Zufriedenheit führen, einerlei wie niedrig die Preise sind.

Dies sind Anzüge und Ueberzieher der 1913—14 Saison, nicht ganz vollständige Partien, einer, zwei oder drei von einer Sorte, aber die rein-wollene Qualität ist in den Stoffen. Anzüge aus blauem Serge, schwarzem unfinished Worsted und hell- und dunkelfarbigen Worsteds und Cheviots, einschließlich aller Größen von 33 bis 44. Ueberzieher aus einfachen, Plaidback, Mischungen und grauen Chinchilla Stoffen, manche ganz mit Serge gefüttert, manche Viertel seidegefüttert, frühere $15.00, $17.50, $20 und einige $25 Werte, in endgiltiger Räumung zu.................. **$11.00**

Für junge Männer—Anzüge in den neuen Frühjahr-Facons $15.00

Die eleganten englischen Modelle (modifizirt und extrem), in den hübschen schwarzen und weißen Streifen, Tarleton Checks, grauen und lohfarbigen Mischungen; in gleichfalls schönen Modellen sind Anzüge aus feiner Qualität blauem Serge; alle strikt handgeschneidert in genauer Uebereinstimmung mit den neuesten Frühjahrsmoden, spezielle Frühsaison-Werte, zu.................. **$15.00**

Schwere Hosen für Männer und junge Männer, starke, haltbare Stoffe, meistens dunkle Streifen-Effekte, Größen 30 bis 42, sonst verkauft für $3.00, Verkaufspreis.............. **$1.95**

Hosen für Männer und junge Männer, aus doppeltem und durch und durch Twist Worsteds, schwere Cassimeres und Cheviots, Größen bis 44, wert $5 und $6, speziell zu.......... **$3.85**

Norfolk Anzüge für Knaben, gemacht aus ganzwollenen Stoffen in vorzeitigen Frühjahrs-Facons; Röcke mit Patch Taschen und gefälteltem Rücken, manche Anzüge haben zwei Paar Knickers, Größen 7 bis 17 Jahre, Verkaufspreis.......... **$3.85**

Gewaschene Hemden für Knaben und Jünglinge, mit oder ohne Kragen, die Hemden für Jünglinge sind voll zugeschnitten mit langen Aermeln und französischen Manschetten; volle, lange Body, Größen 12 bis 14½, morgen zu.............. **75c**

Frisch geröstet jeden Tag

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück
20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	**Südseite**	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Reibt Kreuzschmerzen weg
Alle Schmerzen verschwinden

Reibt Kreuzschmerzen und Lumbago direkt heraus mit einer kleinen Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.

Ah! Schmerz ist verschwunden!

Schnell? Ja. Beinahe sofortige Linderung von Wundheit, Steifheit, Lahmheit und Pein folgt einem sanften Einreiben mit „St. Jacobs Oel."

Wendet dieses lindernde, durchdringende Oel direkt auf die wunde Stelle an, und wie durch Wunder kommt Linderung. „St. Jacobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein unschädliches Kreuzweh-, Lumbago- und Hüftgicht-Heilmittel, welches nie enttäuscht, noch kann es schädigen und brennt, noch verfärbt es die Haut.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Vertreibt diese schrecklichen „Stiche". In eine Minute vergeßt Ihr, daß Ihr je ein Kreuz hattet, weil es nicht immer schmerzt oder steif oder lahm ist. Leidet nicht! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von Eurem Apotheker jetzt und erzielt nachhaltige Heilung.

Trinkt heißen Tee gegen eine schlimme Erkältung

Holt Euch ein kleines Packet von Hamburger Brusttee aus irgend einer Apotheke. Gießt über einen Teelöffel voll davon eine Tasse kochend heißes Wasser, schüttet es durch ein Sieb und trinkt eine Tasse voll davon zu beliebiger Zeit. Es ist das wirksamste Mittel zur Beseitigung einer Erkältung und Heilung der Grippe, da es die Poren öffnet und so die Blutstauung hebt. Es wirkt auch abführend, wodurch eine Erkältung schnell beseitigt wird.

Es ist billig und vollständig vegetabilisch, darum harmlos.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 52-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gefallene Größe.

In seiner kürzlich erschienenen Lebensbeschreibung hat Admiral Dewey auf die „Episode" zurückkommen zu müssen geglaubt, die im Jahre 1898 eine vorübergehende Verstimmung zwischen den Ver. Staaten und Deutschland verursacht hat. Es scheint aber, daß sein Gedächtniß sich zu trüben beginnt, denn er hat sie genau so dargestellt, wie sie seinerzeit von der britischen Presse geschildert wurde, um die Republik gegen das Deutsche Reich aufzuhetzen. Dieser Darstellung zufolge soll der deutsche Admiral Diederichs, den amerikanischen „Blockaderegeln" zum Trotze, in die Manilabucht haben einlaufen wollen, ohne vorher um Erlaubniß zu bitten. Erst als eine Kugel am Bugspriet des Kreuzers „Kormoran" vorbeigesaust sei, habe er sich den Anordnungen des Admirals Dewey gefügt. Daß das der wahre Hergang der Sache gewesen, ist aber von deutscher Seite stets bestritten und von Admiral Dewey selbst vor vielen Jahren geleugnet worden. Es ist daher begreiflich, daß man sich in Deutschland über die Wiederauffrischung der „Legende" in einem „authentischen" Buche beleidigt fühlt. Da jedoch der Flottenminister Admiral Tirpiz dem Reichstage mitgeteilt hat, daß sicherem Vernehmen nach Admiral Dewey eine beruhigende Erklärung abzugeben gedenke, so wird der Zwischenfall diesmal hoffentlich für immer beigelegt werden. Das müssen die Ver. Staaten noch inniger wünschen, als Deutschland, weil er gerade für sie beschämend gewesen ist.

Denn es stellt doch weder der Einsicht, noch dem Selbstbewußtsein einer großen Nation ein gutes Zeugniß aus, daß sie sich von einer fremden Macht als Katzenpfote gebrauchen läßt. Deutschland hatte weder vor dem spanisch-amerikanischen Kriege, noch während seines Verlaufes den Ver. Staaten auch nur das geringste Hinderniß bereitet. Dagegen hatte der britische Botschafter versucht, die Kriegserklärung durch einen gemeinschaftlichen Einspruch aller in Washington vertretenen Mächte zu verhindern. Sobald aber der Krieg ausgebrochen, und besonders nachdem ein amerikanisches Geschwader vor Manila erschienen war, stellte Großbritanien sich als den einzigen uneigennützigen Freund der Ver. Staaten hin, während es Deutschland zu verdächtigen versuchte. Die Geschichte von dem angeblichen Zusammenstoß zwischen dem Admiral Diederichs und dem Admiral Dewey war ursprünglich eine britische Erfindung. Sie wurde aber so geschickt der amerikanischen Presse untergeschoben, daß der Anschein erweckt wurde, als ob sie auf einer amtlichen Meldung des Admirals Dewey beruhte. Einige amerikanische Flottenoffiziere, die angeblich Augenzeugen des Vorganges gewesen waren, schürten noch die Erregung, die sich namentlich des Kongresses bemächtigt hatte, und die McKinley'sche Verwaltung fühlte sich nicht bemüßigt, der beginnenden Hetze gegen Deutschland zu steuern. Erst als die deutschen Bürger dieses Landes, zuerst in Chicago und später auch in anderen Städten, Entrüstungsversammlungen abhielten und ernstliche Verwahrung gegen das gefährliche Spiel einlegten, trat die Bundesregierung der Schlange auf den Kopf. Sie ließ öffentlich verlautbaren, daß Deutschland sich allezeit vollständig „korrekt" benommen und insbesondere niemals die Philippineninseln begehrt, oder dem amerikanischen Geschwader Schwierigkeiten gemacht hätte. Das brachte die Kläffer sofort zum Schweigen. Mit dem „deutschen Votum" wollte die republikanische Partei denn doch nicht spaßen.

Unter diesen Umständen hätte Admiral Dewey die dumme Mähr aus seiner Lebensbeschreibung auslassen sollen. Er ist aber, wie leider die Mehrzahl der amerikanischen Flottenoffiziere, ein so aufrichtiger Bewunderer Großbritanniens und demzufolge auch ein so hämischer Verkleinerer Deutschlands, daß er sich augenscheinlich nicht enthalten konnte, die von ihm selbst früher in Abrede gestellte Geschichte wieder in Umlauf zu bringen. Durch diese Taktlosigkeit hat er sich nur in die peinliche Lage versetzt, seinen „Irrtum" kleinmütig eingestehen, oder sich als Geschichtsfälscher brandmarken lassen zu müssen. In der Wertschätzung des amerikanischen Volkes, das ihn schon längst nicht mehr als Helden feiert, wird er in dem einen wie in dem anderen Falle nicht steigen.

Nun ersprießliches Zusammenarbeiten.

„Es kommt allemal ganz anders." Das gilt heute mehr als je zuvor, und es will scheinen, als müßten wir uns dessen freuen. Denn es ist doch wohl einer zunehmenden Unabhängigkeit im Denken zu danken, daß es so ist, und man es heutzutage so wenig wagen darf, auf Grund von Präzendenzfällen Voraussagungen zu machen, wie auf Grund folgerichtigen Denkens.

Wer an die zwingende Macht des Präzendenzfalles glaubt, der wird die letzten Tage angstvoll harrend in schwebender Pein verbracht haben, denn er mußte nichts Anderes als eine neue Schulkrisis erwarten. Der Schulrat hatte sich's unterfangen, dem neuen Lehrplan der Schulsuperintendentin seine Zustimmung zu verweigern und ihn an den Schulleitungsausschuß zurückzuverweisen, indem er sehr deutlich zu verstehen gab, daß derselbe eine wesentliche Veränderung erfahren müsse, die Billigung des Schulrats zu gewinnen. Es mußte so scheinen, als habe er damit sich selbst und uns allen wieder eine böse Suppe eingebrockt. Denn der neue Lehrplan war von der Superintendentin selbst ausgearbeitet worden und mußte demzufolge als das Beste gelten, was gut geschulter und viel erfahrener, fortschrittlicher und glänzender Erziehungsgeist ausdenken konnte. Es mußte von Seiten der Schulräte, die auf fachmännische Erfahrung und Kenntnisse doch keinen Anspruch erheben können, als einigermaßen anmaßend erscheinen, besser wissen zu wollen, als die Schulsuperintendentin, welche Art Unterricht den Kindern erteilt werden soll, von welcher Einteilung sich die besten Ergebnisse erhoffen lassen; und es mußte für die Superintendentin besonders fatal sein, gerade in dieser Frage vor dem Schulrat zurückweichen zu müssen. Man mußte, angesichts früherer Erfahrung, erwarten, daß die Superintendentin darauf wieder mit einem Entlassungsgesuch antworten und es auf's neue zu heftigen Debatten, „Schulratentlassungen", Protestversammlungen usw. kommen würde. Es kam ganz anders, und zwar sehr viel besser, als man folgerichtig hatte hoffen dürfen — das Entlassungsgesuch blieb aus, die Superintendentin bleibt den Schulen erhalten, ohne daß dieserhalb besondere Anstrengungen nötig wären, und wir dürfen hoffen, daß die Meinungsverschiedenheit zwischen dem Schulrat und dem ausführenden Haupte unseres Schulwesens ohne weitern Zank und Streit beigelegt werden und nur Gutes für die Schulen dabei herauskommen wird.

Es wird gesagt, und genau genommen ist's wohl so, daß der Schulrat durchaus innerhalb seines Rechts handelte, als er den neuen Lehrplan verwarf und damit den Anspruch erhob in der Frage, was den Kindern gelehrt werden soll, maßgebend zu sein. Dennoch wird man in erster Reihe der Frau Young „Kredit" geben müssen für die Vermeidung einer neuen Krisis und die glückliche Veränderung des Verhältnisses zwischen Schulrat und Schulsuperintendent, die damit eingetreten sein wird. Es muß der Superintendentin sehr schwer gefallen sein, gerade in diesem Falle nachzugeben; denn sie muß die Empfindung haben, daß sie von der vorliegenden Frage sehr viel mehr versteht, als die Mitglieder des Schulrats, und es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß ihre Ueberzeugung entsprungen langjähriger Erfahrung, eingehender Kenntniß und bestem zielbewußten Willen, für den Lehrplan verantwortlich war. Es gehörte unter diesen Umständen und angesichts ihres lebhaften Temperaments ein sehr hoher Grad von Selbstbeherrschung dazu, zu bleiben, und damit zu bekunden, daß sie weiterhin mit dem Schulrat zusammenarbeiten will zum Wohl und Besten der Schulen, und es ist zu erwarten, daß die Schulratmitglieder ausnahmslos dies anerkennen und ihr in Zukunft das größte Entgegenkommen bezeigen werden.

Deß freuen wir uns. Es stellt uns ersprießliches Zusammenarbeiten in Aussicht. Ein Zusammenarbeiten fachmännischer Erfahrung und Kenntnisse und idealen Fortschrittsdrangs mit praktischem Verstand, der die Wünsche des Laienpublikums kennt und ihnen Rechnung zu tragen bestrebt ist. Frau Youngs Plan mag der bestmögliche gewesen sein, es ist aber unbestreitbare Tatsache, daß das große Publikum mehr mit denjenigen Stadtratsmitgliedern übereinstimmt, die meinen, den Elementarfächern Lesen, Schreiben und Rechnen sollte mehr Zeit gewidmet werden, als in dem Lehrplan der Frau Young vorgesehen war, und die meinen, Geschichte und Grammatik seien den Kindern nützlicher und damit wichtiger als „Art Construction", was immer darunter zu verstehen sein mag. Den Wünschen des Publikums sollte schon deshalb in etwas Rechnung getragen werden, weil ein einigermaßen zufriedengestelltes Publikum viel bereitwilliger die großen und stetig wachsenden Kosten unseres Schulwesens decken wird. Die Schulen werden etwas mehr leisten, etwas bessere Ergebnisse aufweisen müssen als bisher, soll das Publikum nicht nur mit der beschlossenen Gehältererhöhung, die eine Mehrausgabe von rund $500,000 das Jahr bedingt, ausgesöhnt werden, sondern auch für weitere Gehaltserhöhungen zu haben sein. Daß man solche schon über's Jahr fordern wird, scheint gewiß. Dafür bürgt uns das Frauenvotum. Ebenso gewiß sollte aber auch eine Erhöhung der Leistungen der Schule sein.

Auch eine Bildungsprobe.

Der Bundeskommissär für das gesammte Erziehungswesen, also sozusagen der Kultusminister der Vereinigten Staaten, hat sich an den Kongreß mit dem Ersuchen gewandt, ihm Gelegenheit und Mittel zur Verfügung zu stellen, einen erneuten und energischeren Streifzug gegen die Illiteraten zu unternehmen. Nach seinen Feststellungen gibt es im ganzen noch 5,000,000 Leute über 10 Jahre alt, die keine Sprache lesen können. Mit einer solchen Zahl und dem Prozentsatz, den sie darstellt, reiht sich der Bund natürlich nicht gerade unter die ersten Nationen auf diesem Gebiete. Und weil man einerseits stolz ist auf das heimische Erziehungswesen, andererseits sich einbilden zu können glaubt, in dem Kampf gegen die Unwissenheit schon ganz nette Erfolge errungen zu haben, so ist man bemüht, immer weitere Fortschritte zu machen, um immer günstiger mit den anderen Nationen abzuschneiden. Ein Ehrgeiz, der um so anerkennenswerter ist, da man hier mit viel größeren Schwierigkeiten zu rechnen hat als anderswo. —

Der Vorschlag des Kommissärs wäre ohne weiteres annehmbar, wenn man, er weniger als übereifrige Freunde, sich der leidigen Unsitte enthalten könnte, aus Tatsachen Folgerungen zu ziehen, die sich bei einigem Verstand nicht ziehen lassen, und mittels dieser Folgerungen einen heillosen und unbegründeten Spektakel zu machen. Hat man doch behauptet, daß diese Illiteraten jederzeit imstande seien, eine nationale Wahl entscheidend zu beeinflussen, daß sie also vermöge ihrer minimalen Bildung sozusagen eine nationale Gefahr bilden könnten. Hätte man sich einfach auf die Zahlen gestützt und als Begründung nur den begreiflichen Wunsch jeder Nation gebraucht, ihre Angehörigen so gut zu erziehen, das Niveau der Bildung so hoch zu heben wie möglich, man hätte ohne weiteres zuzustimmen. Aber unlogische Schlüsse wie jene reizen zu Widerspruch und verhindern eine rasche Erledigung, wenn sie sie nicht überhaupt unmöglich machen. Es ist klar und verständlich, daß diese Illiteraten nie und nimmer einen solchen Einfluß ausüben können. Erstens sind sie keine Partei, die geschlossen stimmt. Zweitens gebraucht keine andere Partei ihre Stimmen als Ganzes zur Unterstützung. Und drittens sind sie an und für sich so zerstreut, daß ein Zusammenschluß unmöglich erscheinen muß. —

Von den 10,7 Prozent der Bevölkerung der Vereinigten Staaten, die 1900 als Illiteraten auftraten, — man vergleiche damit die 0,03 Prozent Deutschlands (1905), die durchschnittlich 0,2 Proz. Dänemarks, Schwedens und der Schweiz, — waren 12,9 Proz. der fremdgeborenen weißen Bevölkerung und 44,8 der schwarzen Bevölkerung als Illiteraten zu zählen. Neueste Zahlen geben 2,273,000 erwachsene Illiteraten an, eine Summe, von der gleiche Drittel etwa auf eingeborene Weiße, auf die Neger u. auf die fremdgeborene weiße Bevölkerung entfallen, nämlich 617,000 auf die eingeborenen Weißen, 819,000 auf die Schwarzen, und 788,000 auf die fremdgeborenen Weißen. Die letztere Zahl wird sicher hie und da von den Leuten benutzt werden, die eine Verschärfung der Einwanderungsgesetze befürworten, u. sie gibt ihnen an und für sich Recht in dem Ziele, gegen das sie im besonderen vorgehen, nämlich die Einwanderung aus Süd- und Osteuropa zu erschweren. Bulgarien, Griechenland, Polen, Rumänien, Rußland und Serbien sind Nationen mit über 50 Prozent Illiteraten; Oesterreich, Ungarn und Italien mit über 25 Prozent. Es ist ohne weiteres einzusehen, daß diese den Hauptkontingent der Illiteraten stellen, die hier als fremdgeborene gezählt werden. Aber gleichzeitig zeigt die Statistik, daß die zweite Generation dieser Illiteraten einen überraschend geringen Prozentsatz von Illiteraten aufweist, der sogar geringer als der der eingeborenen Weißen. Das ist ein Beweis dafür, daß es nur einer Generation bedarf, um jene Fehler der Eltern beinahe restlos gut zu machen, und eine unzweifelhaft richtige Andeutung, daß die Gelegenheit, sich zu bilden, von Fremdgeborenen begieriger aufgenommen und ausgenutzt wird, als selbst von den eingeborenen Weißen. —

Trotz dieser an sich großen Zahl von Illiteraten ist natürlich ihr Prozentsatz zur gesammten Bevölkerung stetig im Sinken. Aber die Sache geht eben, wie der „Kultusminister" meint, noch zu langsam. Lokal- und Staatsautoritäten müßten gemeinsam mit dem Bunde zu kräftigeren und wirksameren Mitteln greifen, um einen schnelleren Fortschritt in dieser Richtung zu erzielen. Unterschiede in diesen Bemühungen und in den zuzuwendenden Mitteln werden immerhin gemacht werden müssen, wenn man berücksichtigt, daß von den 49 Staaten in 24 zwischen 1 und 5 Prozent der Bevölkerung illiterat sind, in 12 über 5 Proz., in nur 4 über 10 Proz., und in 9 15 Prozent und mehr, und daß jene letzten 9 die Staaten Alabama, Arizona, Georgia, Louisiana, Mississippi, New Mexico, South Carolina, Tennessee und Virginia sind. Daraus ist sofort ersichtlich, wie auch aus den schon mitgeteilten Zahlen für die Schwarzen, daß die Hauptarbeit unter den Negern zu verrichten sein dürfte. Auch sie hat man namentlich in die oben erwähnte Warnung einschließen und als Gefahr für nationale Wahlen hinstellen wollen. Da aber der Süden noch immer darauf aus war, und in jüngster Zeit es mehr als je es darauf anzulegen scheint, die Rasse niederzuhalten, und da vor allem über das Stimmrecht des Negers und seine Anwendung ganz bestimmte Gerüchte gehen, so trifft diese sensationelle Beschuldigung, dieses Teufelandiewandmalen, auch hier nicht zu.

Wenn auch die schwarze Bevölkerung noch einen beträchtlichen Prozentsatz Illiteraten stellt, es ist erstaunlich, — und schließlich das lehrreichste, was diese Statistiken enthüllen, wie verhältnißmäßig schnell sich dieser Prozentsatz verringert. Man muß dabei daran denken, daß der Süden so und so oft öffentlich eingestanden hat, es sei sein eifrigstes Bemühen, den Neger ungebildet zu lassen, weil er sonst ein fleißiger Konkurrent zu werden verspricht. Jene Zahl 819,000, die die illiteraten Schwarzen angibt für 1910, bedeutet schon eine Abnahme der Illiteraten um 157,000 gegen 1900, während die Rasse sich selbst in diesem Zeitraum um 398,000 Wollköpfe vermehrt hat. Ein erfreuliches Resultat, das in Anbetracht der mannigfachen Hindernisse ein gutes Zeugniß ablegt für den in der schwarzen Bevölkerung selbst entwickelten Willen, sich zu emanzipiren, und ein beschämendes Ergebniß für die, die den Neger immer noch für nicht entwicklungsfähig halten. —

Hunderte erhalten freie Bruchbehandlung im Great Northern Hotel.

Ebenfalls das Recht, die wunderbarste Vorführung zu schauen, was Stuart's Plapao-Pads für Bruchleidende zu tun vermögen. Plapao-Pads sind eine ganz neue und wunderbare Behandlung für Bruch, da sie die schlimmsten Brüche in dem eigenen Heim heilen, ohne Abhaltung von der Arbeit und mit geringen Unkosten.

Bruch geheilt

durch Stuarts Plapao-Pads

bedeutet, daß Ihr das schmerzverursachende Bruchband gänzlich wegwerfen könnt, denn sie sind gemacht Bruch zu heilen, nicht nur ihn zu halten; aber da die Pads kleben und dicht am Körperbleiben, so ist Abgleiten unmöglich, und deshalb sind sie auch ein wichtiger Faktor einen Bruch zu halten, der von einem Bruchband nicht gehalten werden kann. Keine Riemen, Schnallen oder Federn. Kein Bruchband. Demonstrator Babcock, eine Autorität in allen Bruchangelegenheiten, befindet sich im Great Northern Hotel, Zimmer 512—514, 4 Tage, am 21., 22., 23. und 24. Februar, von 10 Vorm. bis 7 Abends, und gibt jedem, der vorspricht, mit Vergnügen seinen fachmännischen Rat und Probebehandlung kostenfrei. Versäumt nicht bei Herrn Babcock während seines Aufenthalts in der Stadt vorzusprechen, denn dies ist „die Gelegenheit einer Lebenszeit".

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Die Totenfeier für den verstorbenen Rechnungsprüfer des Schulrats, Fred Vogt, fand heute Nachmittag im Trauerhause, 1376 N. Dearborn Str., in Anwesenheit von Mitgliedern des Schulrats statt, dessen Büros anläßlich des Todesfalles geschlossen waren. Die Bahrtuchträger waren Charles E. Gilbert, John P. Kieley, Louis E. Heß, John Cummins, Dr. R. L. Douglas und Thomas F. Ryan. Die Beerdigung auf Graceland folgte der Feier.

Ihre „älteren Schwestern".

Drei Damen nehmen sich der Frau eines Sträflings an.

Frau Ethel Bell, die Gattin des von Richter Petit wegen Unterschlagung von $700 zu verurteilenden Fred Bell, hat Hilfe in der Not gefunden. Bell hatte den Richter unter Hinweis auf seine Familie um Gnade gebeten, doch der Richter hatte erwidert, er würde Bell in die Bridewell oder ins Zuchthaus schicken, sobald irgend eine gütige Frau sich der Frau und der Kinder annehmen würde für die Dauer der Strafzeit. Er verschob dann die Verurteilung bis zum nächsten Mittwoch. Gestern nun meldeten sich beim Richter Frau A. W. Haskell, 809 Wilson Ave.; Frau A. R. James, 4433 Malden Str., und Frau F. B. Farnsworth, 4440 Malden Str., und erboten sich, Frau Bell und ihre fünf Kinder, zu denen ein angenommenes gehört, vor Not zu schützen, so lange Bell in Haft ist. Der Richter dankte den Damen. Frau Haskell ist erbötig, Beiträge zum Unterhalt der Familie entgegenzunehmen; Anwalt J. J. Condon hat $100 versprochen.

Hyänen der Industrie.

Viele Klagen über Rachetaten wegen verweigerter Zahlung von Erpressungsgeld.

Ueber 500 Beschwerden wegen Einschlagens von Fensterscheiben in Läden, Fabriken u. Wohnhäusern, nachdem die Besitzer sich geweigert hatten, Geschäftsagenten der Elektrizitätsarbeitergewerkschaft Nr. 134 und der Glasergewerkschaft Nr. 27 „Strafe" zu bezahlen, weil sie Arbeiten durch angeblich nicht gutstehende Handwerker hatten ausführen lassen, werden vom Staatsanwalt untersucht, dem auch Vertreter des Verbandes der Baumaterialfabrikanten zugegeben haben, daß sie ständig geschröpft werden, aber aus Furcht vor Rache nicht wagen, gegen die Erpresser vorzugehen.

Der Schnitter Tod.

Vor dem Hause Nr. 3821 Polk Straße brach heute früh eine etwa 58 Jahre alte, mit blauem Kleid und schwarzem Mantel bekleidete Frau zusammen und starb bald darauf während der Fahrt nach dem Robert Burnshospital in der Polizeiambulanz. Man mutmaßt, daß sie einem Herzleiden erlegen sei.

Der 64jährige Joseph Kavalk, Nr. 1908 S. Loomis Straße fiel heute früh vor dem Hause Nr. 1825 S. Loomis Straße tot um. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1021 West 19. Straße. Dort wird auch der Koroner die Todesursache festzustellen suchen.

Neuer Steuermann.

An Stelle von Joseph Basch, welcher ausgeschieden ist, ist Isaak Keim, der dritte Vizepräsident von Siegel, Cooper & Co., Geschäftsführer des Allerweltladens geworden, wie A. G. Becker, der zusammen mit Seymour Morris und J. E. Otis von der Central Trust Co. einen Ausschuß zur Vergrößerung und finanziellen Stärkung jenes Geschäftshauses bildet, ankündigt. Herr Basch hat eine Ferienreise angetreten. Weitere Veränderungen werden nicht geplant.

Arbeit für den Koroner.

In seinem Zimmer der Herberge Nr. 2744 W. Division Str. ist in voriger Nacht der 52jährige Bäcker Daniel Brynielson, ein Wittwer, an Leuchtgas erstickt. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

—Zerwürfnisse. — „Bei dem jungen Ehepaar soll es schon arge Zerwürfnisse gegeben haben." — „Ja; sie wirft ihm das Trinken vor, und er wirft ihr das Essen nach."

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Hauptl-Danner
Heute Abend 8 Uhr:
„Das Konzert"
Morgen: „Die Ehre".
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Ehrenabend für Frau Luise Brückner.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Im Luftschiff
Eine Zeppelin-Fahrt über Hamburg, Lübeck und Schleswig-Holstein. Mit 170 Städtebildern und Landschaftsansichten während der Luftfahrt aufgenommen. Gebunden $1.35
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Deutscham. Historische Gesellschaft.

Das vorige und das neue Jahrbuch. — Wiedererwählung von Beamten.

Die 14. Jahresversammlung der Deutschamerikanischen Historischen Gesellschaft von Illinois fand gestern Abend im Mallersgebäude unter Vorsitz des Präsidenten Dr. Otto L. Schmidt statt. Es hatte sich eine stattliche Zahl von Mitgliedern eingefunden.

Der Sekretär Max Baum legte einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der Gesellschaft im verflossenen Jahre vor. Er sprach über die Schwierigkeiten der Herausgabe des letzten Jahrbuches und der Ablieferung des hervorragenden Werkes, das durch Inhalt und Ausstattung überall im In- und Auslande Anklang gefunden hat, so daß seit seinem Erscheinen viele Bestellungen von Seiten der Universitäten und der größten Bibliotheken des Landes einliefen. Er berichtete ferner, daß die Mitgliederzahl nicht besonders zugenommen hat, daß aber nur wenige der früheren Mitglieder abgefallen seien. Das kommende Jahrbuch befindet sich in den Händen des Druckers und wird wohl in etwa sechs Wochen zum Versandt kommen. Mehrere für das Jahrbuch bestimmte Artikel konnten nicht rechtzeitig geliefert werden, so daß das Buch etwas kleiner ausfallen wird als das vorige, doch wird es diesem an geschichtlichem Wert und Inhalt nicht nachstehen, es vielmehr übertreffen. Im Herbste dieses Jahres wird ein ergänzender Band erscheinen.

Der verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft wurde in gebührender Weise gedacht.

Von den fünf ausscheidenden Verwaltungsmitgliedern hatte Herr Nebel mitgeteilt, daß er einstweilen seinen Aufenthalt in Kalifornien genommen habe, weshalb von seiner Wiederwahl abgesehen wurde, während die übrigen vier Herren, Heinr. Bormann aus Quincy, Dr. E. P. Raab von Belleville, von Wackerbarth und H. Dilg wieder und Fritz Mees an Stelle des Herrn Nebel für die kommenden zwei Jahre erwählt wurden.

Als Beamte für das laufende Jahr wurde Dr. O. L. Schmidt als Präsident, F. J. Dewes als erster Vizepräsident, H. von Wackerbarth als zweiter Vizepräsident, Konsul A. Holinger als Schatzmeister und Ph. H. Dilg als Finanzsekretär wiedererwählt.

Es folgte eine eingehende Besprechung, wie das Einkommen und die Mitgliederzahl der Gesellschaft vermehrt werden können, an welcher sich besonders die Herren Mees, Grombacher, Siebert, Dilg, Kalb, Dr. v. Zelinski, Baum und Dr. Schmidt beteiligten. Es wurden mehrere Pläne berücksichtigt, die im Laufe der Zeit zur Ausführung gebracht werden sollen.

Herr Mees machte noch besonders darauf aufmerksam, daß eine Neuausgabe von Kaspar Reitzels Schriften nun fertig gestellt ist, und daß eine beschränkte Anzahl von Exemplaren zum Verkauf angeboten seien. Das Werk sollte in keiner deutschen Bibliothek des Landes fehlen.

Jäh dahingerafft.

Entseelt auf einem Stuhle in der Wärterbude an 75. Str. und Wabash Ave. sitzend, wurde heute Morgen der 40jährige Nachtwächter Fred Jackson, Nr. 10821 Walnut Str., gefunden. Die Leiche, an der keine Spuren von Gewalt wahrnehmbar sind, befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 7648 S. Halsted Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Math. Verscheid

im Alter von 28 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Februar Nachmittags 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 2108 W. 22. Place, nach der St. Pauluskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barthel und Susanna Verscheid geb. Blei, Eltern.
Maria Clodovia, S. S. de Notre Name, und Anna, Schwestern.
August, Bruder.
Julia Verscheid geb. Peppler, Schwägerin. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Frank Drose

im Alter von 50 Jahren und 4 Monaten am Donnerstag, den 19. Februar, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Februar, Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 1456 Larrabee Str., nach Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Drose, Gattin.
Emma, Edith, Walter und Margaretha, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Ludolf Baumann

nach langem Leiden am 16. Februar im Alter von 42 Jahren in Monrovia, California, zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Trauerfeier findet statt in der Rosehill-Kapelle am Sonntag, den 22. Februar, 2:30 Nachmittags.

Hattie Baumann, Gattin.
Clara und Florence Baumann, Kinder, nebst Anverwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Mary Konrath

am 19. Februar 1914 gestorben ist. Beerdigung vom Elternhause, 5352 Loomis Str., Samstag, den 21. Februar, um 11 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, von dort nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Theresa Konrath, Eltern.
John u. Francis Konrath, Geschwister.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und teurer Vater

Franz Wolf

nach langem schwerem Leiden im Alter von 48 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Februar, Mittags um 12:30, vom Trauerhause, 5022 Elizabeth Str., nach der St. Martinikirche an 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Automobiles nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Wolf, Gattin.
Anna Steinhebel geb. Wolf, und Elisabeth Wolf, Töchter.
Johann Steinhebel, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

Wenn mir meine Augen brechen,
Das Gehör mir ganz verschwind't,
Meine Zung' nicht mehr kann sprechen,
Der Verstand sich nicht besinnt,
Bist du doch mein Licht, mein Hort,
Lebensweg und Himmelspfort,
Du wirst mich mit Gnad' regieren,
Auf der rechten Bahn heimführen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Schwester

Rosa Pauly geb. Haß

nach langem Leiden im Alter von 40 Jahren, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Februar 1914, punkt 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1113 Milwaukee Ave., nach der St. Bonifaziuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nikolaus Pauly, Gatte.
Joseph, Nikolaus u. Elisabeth, Kinder.
Frau Anna Rogger, Schwester.
John, August, Anton, Frank, Stephan und Andreas Haß, Brüder, nebst Schwager und Schwägerinnen. dosr

Mitglied der W. C. O. F., St. Susanna Hof Nr. 402.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten sowie der Arbeiter Krankenkasse Branch 232, Lakeview, zur traurigen Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

Laurenz Gruber

am Freitag, den 20. Februar 1914, Morgens um vier Uhr, im Alter von annähernd 54 Jahren nach langen, schweren Leiden entschlafen ist. Die Bestattung erfolgt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, Nr. 5101 Lincoln Avenue, aus nach dem Graceland Krematorium. Um stilles Beileid bitten:

Katharine Gruber geb. Dalbauer, Gattin.
Henriette Schmidt, Minnie Glines, Katharine Gruber, Töchter.
Laurenz Gruber, Sohn.
Leopoldine Bichler, Schwägerin, nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Edward J. Henricks

(Sohn des verstorbenen Theodore H. Henricks) im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag Vormittag um 9:30 vom Trauerhause, 4938 N. Irving Ave., nach der St. Mathiaskirche, 2306 Ainslie Str., von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Delia Henricks geb. O'Brien, Gattin.
Bernice, Tochter.
Anna Henricks, Mutter.
Frau Katherine Thies, John F., Joseph F. und Nicholas J., Brüder. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Karoline Hauf

(Wittwe von Adam Hauf)

im Alter von 77 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Wohnung 649 Vedder Str. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 21. Februar 1914, um 2 Uhr Nachm., von E. Mühlhöfers Bestattungskapelle, 1325 Clybourn Ave., per Kutschen nach Wunders-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

R. C. Hauf, Sohn.
W. J. Green, Bruder. dosr

Todesanzeige.

Lincoln Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

Caroline Hauf

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Februar, von E. Mühlhöfers Kapelle. Die Beamten sind ersucht um 1 Uhr in der Vereinhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Pauline Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Schwester

Elizabeth Steinmetz geb. Burghardt

(Tochter des verstorbenen August Burghardt) am 18. Februar 1914 im Alter von 41 Jahren in ihrer Wohnung, 134 Lake Str., Oak Park, gestorben ist. Leichenfeier Sonntag, den 22. Februar, um 2:30 Nachm., in der Forest Home Kapelle, Forest Park, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

E. G. Steinmetz, Gatte.
Frau Mary Nordenholdt, Frau Katie Steinmetz, Schwestern.
Frau Elisabeth Burghardt, Mutter. dfrsa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Hummel Nr. 33.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Rosa Pauly

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Februar, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 113 Milwaukee Ave. Die Mitglieder sind ersucht wenn möglich der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

B. Aumann, Meister.
John Hachmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Olga Struck

im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 21. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4730 Warwick Ave., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Mary Struck geb. Steep, Eltern.
Albert Struck Jr., Bruder. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Louis Homburg

(Gatte der verstorbenen Margaret Homburg) am Dienstag, den 17. Februar, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 21. Februar, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1543 Cornell Str., mit Kutschen nach dem Oak Ridge-Friedhof. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Robert Troll

(Gatte der verstorbenen Rosa Troll) am Freitag, den 20. Februar 1914, im Alter von 61 Jahren plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 22. Februar, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 3210 Clifton Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Nelson, Joseph, Louisa, Elsie und Albert Troll, Kinder.
Thomas Troll, Bruder, nebst Schwieger- und Enkelkindern. frsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbnis meines lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters

Lars H. Theede

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Ott für die trostreichen Worte am Sarge. Ebenfalls danken wir der St. Andrews Loge A. F. & A. M. Nr. 863, ebenfalls der Unity Lodge Nr. 2, Order of Columbian Knights, und der S. M. B. A. of Sears Roebuck & Co., of Department Nr. 19. Die trauernde Gattin:

Sophia Theede, nebst Sohn.

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Caroline Hauf

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Februar, von E. Mühlhöfers Kapelle. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr Nachm. in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisabetha Ehemann, Präsidentin.
Paulina Brandis, Sekretärin.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben und unvergeßlichen Vaters, Bruders und Großvaters

John Grams

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Reinke für die trostreichen Worte im Hause, in der Kirche und am Grabe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Hornburg und Emilie Rose, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

August L. Conrad

(Gatte der verstorbenen Friedericke Conrad geb. Scheunemann, Vater des verstorbenen William Conrad) am 19. Februar 1914 im Alter von 70 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3849 Federal Str., am Sonntag Nachmittag um 12:30, nach der St. Petri Deutschen Luther. Kirche, Herr Pastor F. P. Merbitz, von da mit Autos nach Bethania. Tiefbetrauert von:

Frau Elizabeth Treptow, Frau Bertha Roll, Töchter, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Ludwig Rietow

im Alter von 84 Jahren und 9 Monaten nach langem Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Februar, Nachmittags 1:30, vom Trauerhause, 1426 N. Ridgeway Ave., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Kinder, Enkelkinder und Urgroßkinder, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung.

an meine liebe Gattin

Walburga Ludewig

gestorben am 20. Februar 1913.

Ruhe sanft, du liebe Gattin,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewidmet von deinem Gatten:

Peter Ludewig.
Kate Schneider geb. Ludewig, Tochter.
Henry Ludewig, Sohn.
Peter Schneider, Schwiegersohn, nebst Enkeln.

Zur Erinnerung.

an

Ferdinand C. Langosch

der heute vor vier Jahren, am 20. Februar 1910, selig entschlafen ist.

Einsam sind wir, doch nicht alleine,
Denn es schwebt so lieb und mild
Um uns her in unseren Räumen
Dein geliebtes, teures Bild.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Trauer uns das Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Ruhe in Frieden!

Carolina Langosch, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

Am Mittwoch, den 18. Februar 1914, starb im Alter von 70 Jahren unser geliebter Gatte und Vater

Albert Klauer

(Vater der verstorbenen Frau Menke)

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1009 S. 8. Ave., Maywood, Ill., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Klauer, Gattin.
Albert, Ida, Hattie, Martha, Mary, Frank und Harry Klauer, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen u. Enkelkindern. ffa

Danksagung.

Freunden und Verwandten meinen herzlichsten Dank für die Beteiligung und die Blumen, sowie dem Nordwestern Unterstützungs-Verein und der Prudential Life Insurance Co. für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meines verstorbenen Gatten

Ferdinand Schuth

Nochmals Allen dankend:

Ottilie Schuth.

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Bekannten sprechen wir hierdurch unseren Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die Blumenspenden bei dem Leichenbegängniß meines Gatten

Mathias Christian

Nochmals Allen dankend:

Katharina und Peter Christian, nebst Geschwistern und Schwägern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796. Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Senefelder „Liederkranz"
Grosser MASKENBALL
in der Nordseite Turnhalle
am Samstag, den 21. Februar 1914
Eintritt 50c die Person. — Der Eintritt in den unteren Saal ist bis 12 Uhr nur Maskirten gestattet. feb7,14,20

3. Stiftungsfest
— des —
Distrikt 381
Deutscher Unterstützungsbund
— in der —
SCHILLER HALLE,
1560 Wells Str., nahe North Ave.
Samstag, den 21. Februar 1914,
Anfang 8 Uhr Abends.
Tickets 15c die Person.

Sommernachtfest und Ball
veranstaltet von der
Schiller Liedertafel
Samstag, den 21. Februar 1914,
in der Wicker Park Halle, 2042 North Avenue.
Anfang 8 Uhr Abends. Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt. feb3,13,20

19. großer Preis-Maskenball
— des —
Lake View Damen-Verein
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Samstag, den 21. Februar 1914. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

11. JAHRESBALL
veranstaltet vom
Nordwest Pfälzer-Damen-Verein
Samstag, den 28. Februar 1914, in Conrt's Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
FOLLIES OF THE DAY
Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1.

German Hod Carriers' Union and Benevolent Society
Spezial-Versammlung
Dienstag, den 24. Februar, in ihrer Halle, Harrison und Green Str.
Zweck: Anstellung eines Doktors.
frsam — Mike Knipser, Record. Sekretär.

UMI

Apfelsinen Süße California Navels, 216 Größe — Dutzend 12c, — Stück **1c**

Our Basement
Boston Store
STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Riesige Ueberzieher-Werte

Ungefähr 350 Männer-Ueberzieher, kleine Partien und Endpartien, Convertible Kragen, lose Front und bis zum Hals zuknöpfbare Facons. graue, braune, schwarze Meltons, Friezes, Cheviots und fancy Mischungen, gefüttert mit schwerer Serge od. Venetian Stoff, Satin oder Venetian Aermelfutter — 46 und 50 Zoll lang, Größen 35 bis 42, aber nicht in jeder Facon. — Es sind Coats, die gut bis zu $10.00 wert sind — Eure Auswahl, zu

$4.00

$3.00 Frühjahranzüge für Knaben, Yoke Norfolk Facons, mit Gürtel ganz herum, in neuem Braun, Tan, Grau und gemischten Effekten, angefertigt aus guten dauerhaften Cassimeres und Cheviots, gut geschneiderte, gut passende Coats, Peg Knickerbocker Hosen — alle Größen, 7 bis 15 Jahre, speziell für morgen, zu....... **$1.83**

Band 18c wert. 4-zölliges reinseiden. Taffeta, Moire u. Messaline-Band, in hellen und dunklen Farben — die Yard, **12½c**

Weiße Waists zu 57c

Weiße Lawn Waists für Damen, offene Front Modelle, besetzt mit gehobener Stickerei, Spitzeneinsatz, feinen Tucks, faltigem Frill um den Hals und vorn herunter, Drop Aermel, drei Viertel lange Aermel mit Frill an Stulpen, waschen sich ausgezeichnet, Größen 34 bis 44. — Die Waists sind gut $1.00 wert — Speziell Samstag zu nur...... **57c**

Candy Chocolate Drops — das Pfund **10c**
Gesalzte Peanuts, frisch, das Pfund für **12c**

Mützen Reinwollene Golf-Mützen für Knaben — assortirte Muster — es sind 25c Sorten — speziell zu **15c**

Hosenträger 25c Lisle Web Hosenträger f. Männer — Leder- und Kid-Enden — Messing beschlag, zu **15c**

MännerSchuhe, 1.47

1,200 Paar „Trade Mark" Schuhe und Oxfords für Männer, gut bekannte Fabrikate, (aber wir versprachen, nicht die Namen zu nennen), in Tan und Schwarz, in allen gewünschten Ledersorten, Goodyear Welt genähte Sohlen, alle Größen, gute Frühjahr-Facons eingeschlossen, bis zu $2.50 Werte, speziell für Samstag — zu...... **1.47**

Oberhemden Negligee Madras Oberhemd. f. Männer, Halsband-Facon, m. Stulpen — schmale Streif. u. Figuren, 3 für $1, jd. **35c**

Whisky Old Tailor Whisky, „Bottled in Bond" — speziell — die Flasche zu nur **89c**

Der Umzugstag.

Mit einem bösen Uebelstande soll aufgeräumt werden.

Vogelsang Gartengründer.

Neuer Prachtplatz soll aus Teilen des Sans Souci erstehen. — Geschäft dringt in varnehme Wohngegend der Nordseite vor. — Großer Farmverkauf.

Endlich ist die Bewegung zur Beseitigung der alten spezifisch Chicagoer Gepflogenheit, am 1. Mai oder neuerdings auch am 1. Oktober umzuziehen, gehörig in Fluß gekommen. Freude an dieser Einrichtung hatten nur zwei ganz verschiedene Elemente, die Schulkinder wegen der acht Tage Ferien, die Ende April eintraten, und die Möbeltransporteure, welche für ihre Arbeit ganz unglaubliche Preise berechneten, $3 und mehr die Stunde. Die Chicagoer Grundeigentumsbörse hat jetzt den Bullen bei den Hörnern gepackt, und mit ihr im Bunde sind die Gas-, die Elektrischlicht-, die Fernsprechgesellschaft, die Unternehmer von Schreiner-, Maler-, Gasröhrenarbeiten, die Besitzer von Möbeltransportgesellschaften und vor allen anderen die Zinshausbesitzer, welche, namentlich wenn es sich um teure, unter Jahresvertrag verpachtete Wohnungen handelt, häufig nach der Umzugszeit oder mitten im Winter, wenn aus dem einen oder anderen Grunde eine Wohnung leer wird, Monate lang auf einen neuen Mieter warten müssen, weil für derartige Wohnungen die „Saison" entweder vorüber oder noch nicht gekommen ist. Für Wohnungen im Mietswerte bis zu $20 den Monat kommt dieses Bedenken kaum in Betracht, die vermieten sich, wenn in guter Verfassung, fast zu jeder Jahreszeit.

Wie gewaltig die Wanderlust der Bevölkerung und namentlich des in dieser Beziehung maßgebenden weiblichen Teiles ist, geht aus der Mitteilung des Superintendenten Tossell von der Gasanschlußstelle der People's Gas Light and Coke Co. in der gestern Nachmittag abgehaltenen Versammlung der Grundeigentumsbörse hervor, daß 44 vom Hundert der 600,000 Kunden der Gesellschaft jedes Jahr umzieht. Der Gasbeamte sagte, daß vor dem 1. Mai die Gesellschaft ihr ganzes Personal, häufig auch ungeschulte Leute, ausschließlich dem Dienst des Absperrens und Abdrehens der Leuchtgasleitung in Mietswohnungen zuteilen müsse; an einem Tage, dem 30. April, seien 15,000 derartige Aufträge eingegangen.

Die Chicago Telephone Co. erhält, wie ihr Vertreter W. T. Luscombe sagte, in den beiden Umzugsmonaten 68 vom Hundert aller Aufträge, beispielsweise im letzten April 22,500 neue Bestellungen, 4000 Abbestellungen und 8000 für Umsetzung von Fernsprechapparaten.

Die Aufträge der Commonwealth-Edison Co. stiegen vom Durchschnitt, 10,000, im letzten März auf über 18,800 im folgenden Monat.

Präsident Jackson von der Illinois Warehouse Association versicherte, daß allen anderen Behauptungen zum Trotz die Möbeltransportunternehmer lieber das Geschäft auf das ganze Jahr verteilt, als in der Hauptsache auf zwei Monate konzentrirt sähen, da es dann regelmäßige Arbeit verspreche, der Fuhrwerksbestand besser ausgenützt und ein größeres und durchweg geschultes Personal beschäftigt werden könne. Statt der zehn Monate im Jahre unbenutzten 200 großen Möbelwagen sei am 30. April Bedarf für 2000. Die Börse beschloß, durch ihren Ausschuß für Mietssachen alle Grundeigentumsagenten in der Stadt aufzufordern, mitzuwirken, um mit den beiden jährlichen Chicagoer Umzugstagen ein Ende zu machen.

Die Midway Gardens.

John J. Vogelsang, der Speisewirt, steht an der Spitze eines Unternehmens, welches die Umwandelung eines Geländes von 300 bei 300 Fuß an der Cottage Grove Ave. und 60. Straße, eines Teils des alten Sans Souci Parks, gegenüber dem Washington Park und an der Mündung der Midway, in einen hocheleganten Sommer- und Wintergarten zum Zweck hat. In drei Terrassen soll das Land ausgelegt werden, zweistöckig werden die verschiedenen Baulichkeiten sein, was die Garten- und Baukunst an Schönem schaffen kann, soll hier verwirklicht werden. Gleichzeitig hat Max Bendix, seit Jahren erster Violinist und Konzertmeister unter Theodor Thomas, eine Symphonieorchestergesellschaft gebildet, welche dort hochklassige Konzerte geben will. Das Südende der Anlage ist für einen Klub, „Garden Club", ausschließlich belegt worden; dieser wird ein Klubhaus bauen. Die ganze Anlage ist Midway Gardens getauft worden; ihre Ausführung wird $250,000 kosten; die Bodenpacht unter 99jährigem Vertrag steigt von $10,- und $12,000 nach fünfzehn Jahren endgiltig auf $15,000 das Jahr.

Vordrängen des Geschäfts.

Die Nordwestecke der State und Division Straße, 43.5 bei 131.5 Fuß, ist von Helen W. Scott u. A. an Mary E. Ingalls zu nicht genanntem Preise verkauft worden. Die beiden Wohnhäuser und das dahinter stehende Zinshaus werden abgebrochen und durch einen dreistöckigen Neubau, drei Läden, zehn Büros und eine große Wohnung enthaltend, ersetzt werden; Baukostenvoranschlag $30—40,000. Auch ein anderes Eckgrundstück in einer vornehmen Nachbarschaft, an der Nordwestecke der Dearborn Ave. und Schiller Str., ist von Frau Dr. William N. Senn zu nicht genanntem Preise an Burt J. Fitzgerald verkauft worden; vor vier Jahren brannte das auf dem Grundstück stehende und von General Fred D. Grant bewohnte Haus ab; Fitzgerald will ein Geschäftsgebäude errichten.

Zinshausverkäufe.

Susan Rand hat an Thomas J. Doherty das sechs Wohnteile enthaltende und mit $14,600 belastete Zinshaus auf der Westseite der University Ave., 50 Fuß nördlich vom 66. Boulevard, 50 bei 125 Fuß, zu nicht genanntem Preise verkauft und ein drei Wohnungen enthaltendes und mit $13,500 belastetes Haus an der Evans Ave., 320 Fuß südlich von der 64. Straße, in Zahlung genommen.

Ada H. Michael hat von James S. W. McCullough das neue Sechsfamilienhaus an der Nordostecke der Foster und Magnolia Ave. nebst Grund, 45 bei 125 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $20,000 erworben und das Holzwohnhaus 4418 N. Paulina Str. in Kauf gegeben.

Josephine Peter hat von John McInnis das Zinshaus auf der Ostseite der Woodlawn Ave., 150 Fuß nördlich von der 62. Straße, nebst Grund, 50 bei 166 Fuß, mit $18,000 belastet, zu nicht genanntem Preise erworben.

John A. Johnson hat an William Meyer das Zinshaus an der Südostecke der Addison und Paulina Straße, Grund 55 bei 125 Fuß, Hypothek $22,000, zu nicht genanntem Preise verkauft.

Klara Zweng hat ihr Mietshaus auf der Südseite der Leland Ave., 64 Fuß östlich von der Hazel Ave., nebst Grund, 50 bei 124 Fuß, an Murray Wolbach verkauft; Preis nicht genannt.

Große Farm verkauft.

Gustav Landmeier hat unter dem Torrenssystem den Ankauf einer Farm von 500 Acres zu $50,000 in Elk Grove buchen lassen.

Endgiltiger Abschluß

Dieser große Verkauf beginnt Samstag, den 21. Februar.

Türen geöffnet Morgens punkt 9 Uhr. Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Das große Kleiderlager von Kahn, Meyer & Loeb muß innerhalb der nächsten paar Tage in Baargeld umgesetzt werden. Folgt der Masse nach dem größten Kleider-Ereigniß der Neuzeit. Anzüge und Ueberzieher wird man Euch sozusagen nachwerfen. Preise spielen gar keine Rolle, da sämmtliche Waaren verkauft werden müssen.

Dieser große Verkauf beginnt Samstag, 21. Februar.

Das Lager ist jetzt zur Besichtigung fertig. Kommt und seht es. Ihr werdet von der Tatsache, daß es ein absolut ehrlicher Verkauf ist, überzeugt werden. Ein $100,000.00 Lager in ein paar Tagen in Baargeld umzusetzen, ist keine Kleinigkeit, aber es muß und wird geschehen, da unsere Preise ganz Chicago in Aufregung versetzen werden.

Leset diese Preise sorgfältig und bringt diese Liste mit.

Männer-Hosen
$2.00 Hosen 79c
$2.50 Hosen 98c
$3.50 Hosen $1.23
$4.00 Hosen $1.85
$6.00 Hosen $2.45

Kinder-Anzüge
$3.50 Anzüge...$1.09
$4.00 Anzüge...$1.29
$5.00 Anzüge...$1.85
$6.00 Anzüge...$2.23

Regenröcke
$3.50 Regenröcke.. 95c
10.00 Regenröcke, $3.45
15.00 Regenröcke, $5.75
20.00 Regenröcke, $7.65

Einzelne Röcke
Einzelne Röcke, wert bis zu $5.00...$1.23
Einzelne Röcke, wert bis zu $7.50...$1.95

Männer-Hüte
Hüte, wert bis zu $4.50..........95c

Winterkappen für Knaben u. Mädchen, wert bis zu 50c..........5c

Männer-Anzüge u. Ueberzieher
$10 Anzüge und Ueberzieher ... **$3.15**
$12 Anzüge und Ueberzieher ... **$4.35**
$15 Anzüge und Ueberzieher ... **$5.40**
$20 Anzüge und Ueberzieher ... **$7.65**
$25 Anzüge und Ueberzieher ... **$9.85**

Pelzgefütterte Ueberzieher
$40 Pelz gefütterte Ueberzieher **14.50**
$50 Pelz gefütterte Ueberzieher **16.50**

Türen offen Morgens punkt 9 Uhr
Offen Samstag bis 10 Uhr Abends

Ausstattungswaaren
10c Taschentücher ...1c
15c Dreß-Strümpfe, 2c
50c Halstrachten ...9c
50c Hosenträger ...12c
75c woll. gefließtes Unterzeug ...27c
50c Unterzeug ...19c
$1 woll. Unterzeug, 33c
$1 Sweater Coats, 33c
50c Arbeitshemden 19c
50c Dreß-Hemden, 19c
$1 Dreß-Hemden ..29c
$1 Union Suits ...29c

Sheep Lined Coats
Sheep Lined Röcke, wert bis zu $12.00...$3.75

Einzelne Westen
Einzelne Westen, wert bis zu $2.00,...9c

Männer-Schuhe
$3.00 Schuhe ...$1.39
$4.00 Schuhe ...$1.65
$5.00 Schuhe ...$1.95

Eisenbahnfahrt frei an auswärtige Kunden, die einen Einkauf im Werte von $10.00 machen.

Kahn, Meyer & Loeb

Südostecke Jackson Boulevard und Market Straße.

Offen Abends bis 9 Uhr; Sonntags bis Mittag.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute „Das Konzert", morgen Ehrenabendfeier für Luise Bräckner.

Die Direktion des Deutschen Theaters hat sich veranlaßt gesehen, Aenderungen in dem angekündigten Spielplan eintreten zu lassen. An Stelle der „Polnischen Wirtschaft" wurde gestern Abend Hermann Bahrs Meisterlustspiel „Das Konzert" wiederholt, und auch heute Abend soll dieses Werk, an Stelle der „Lustigen Wittwe", gegeben werden.

„Die Ehre", Hermann Sudermanns Schauspiel in vier Akten, wird morgen über die Bretter gehen, und zwar als Ehrenabend für die treffliche und allgemein beliebte Darstellerin Frau Luise Brueckner, die sich dem Publikum in einer ihrer Glanzrollen, nämlich als „Frau Heineke", zeigen wird. Es hieße Eulen nach Athen tragen, wenn man noch ein Loblied der hervorragenden Künstlerin singen wollte, da diese ja im Laufe der Saison bereits des Oefteren bewiesen hat, daß sie eine glänzende Trägerin ihres Faches ist. Dem Publikum steht an diesem Abend auf alle Fälle ein seltener Kunstgenuß in Aussicht, und niemand sollte versäumen, der Vorstellung beizuwohnen. Direktor José Danner, in dessen bewährten Händen die Regie des Stückes liegt, wird die Rolle des Grafen Trast von Saarberg spielen, die ebenfalls eine Glanzrolle des Künstlers ist. Nachstehend die volle Rollenbesetzung:

Mühlingk, Kommerzienrat.......Albert Sondern
Frau Mühlingk...............Margarethe Mahler
Lenore, deren Kind..............Anny Sanders
Kurt, do. ....Gustav Kleemann
Graf Trast von Saarberg....Dir. Jose Danner
Lothar Brand, Reserveoffizier..William Mühlhan
Hugo Stengel ....James Brückner
Heinecke .... Heinrich Löwenfeld
Frau Heineke ....Louise Brückner
Robert, deren Kind..............Ludwig Koppee
Alma, do. ....Margarethe Tarau
Michalski, Tischler..................Otto Kottka
Auguste, seine Frau ....Lore Duino
Wilhelm, Diener beim Kommerzienrat..........
..............................Kurt Kupfer
Ragharita, Diener des Grafen Trast...........
...........................Karl Frankofsky

Der abgeänderte Spielplan der kommenden Woche lautet:

Sonntag Nachmittag, „Fräulein Josette, meine Frau", Lustspiel von Schönau; Sonntag Abend, „Die Ehre"; Montag geschlossen; Dienstag, „Die Ehre"; Mittwoch, zum Benefiz für Fräulein Helene Rothe, „Die Siebzehnjährigen", Karaktergemälde von Max Dreyer; Donnerstag und Freitag, „Die Siebzehnjährigen"; Samstag und Sonntag, zum unwiderruflich letzten Male, „Das Konzert."

Die Aufführung von Shakespeares „Hamlet", Ehrenabend für Direktor Haupt, ist auf Dienstag, den 10. März, angesetzt.

Orden der Hermannsschwestern.

Festliche Installirung der neuerwählten Großbeamten.

Der Orden der Hermannsschwestern setzte gestern Abend in dem festlich geschmückten Saale der Wicker Park Halle die kürzlich erwählten Großbeamten feierlich in ihre Aemter ein. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden, welche die eindrucksvolle Handlung mit Interesse verfolgten. Eröffnet wurde die Zeremonie mit einer Ansprache der früheren Großpräsidentin Virginia Pullman, die Amtseinsetzung wurde dann von Expräsidentin Barbara Stumpf unter Beihilfe von Großführerin Margarethe Schubbe und Großsekretärin Johanna Siegel vollzogen. Hieran schloß sich ein großer Phantasiemarsch der „Wache" der Irving Park Loge Nr. 19 unter Leitung von Frau Hedwig Stamer. Die neuen Großbeamten und Komitemitglieder sind: Ex-Großpräsidentin, Louise Leaders; Großpräsidentin, Martha Janke (Immergrünloge); Großvizepräsidentin, Marie Herzog (Groß Park Loge); Großsekretärin, Adelaide Pullman (Treue Schwestern Loge); Großfinanzsekretärin, Therese Buchholz (Harmonie Loge); Großschatzmeisterin, Minnie Meffert (Fidelia Loge); Großverwaltungsrat: Anna Schmidt (Hoffnungsloge), Auguste Beckmann (Hermann Loge), Hedwig Stamer (Irving Park Loge); Großfinanzkomite: Margarethe Renfer, Marie Dierkes und Lizzie Lehmann; Großführerin, Emma Denijohn; Groß-Aeußere Wache, Anna Merten; Großgesetzkomite: Bertha Schönfeld, Katharina Oberbillig und Marie Strich; Großgerichtskomite: Pauline Blanka, Sophie Wilke, Katharina Dunker, Nellie Sittner und Emilie Fleig.

— Devot. — Der Landesfürst (in der Geflügelausstellung): „Was ist denn das dort, Herr Professor?" — Professor (Vereinsvorsitzender): „Seine Majestät der Wachtelkönig."

Haushalt-Pflichten und Familiensorgen

nehmen die Kraft der Frau sehr in Anspruch,

und wenn eine Frau oder Mutter über Müdigkeit, Nervosität, Verlust von Appetit oder Energie klagt, bedarf sie der Ruhe, Bewegung im Freien und der Stärkung.

Der erste Gedanke sollte Scott's Emulsion sein, welche ein von Alkohol oder Betäubungsmitteln freies medizinisches Nährmittel ist. Ihre Nährkraft füllt schnell hohle Backen, erzeugt gesunden Körperstoff, bereichert das Blut, stellt die gesunde Farbe wieder her, vertreibt Schlaffheit und beruhigt die Nerven.

Nichts gleicht oder läßt sich mit Scott's Emulsion in Bezug auf gerade solche Wirkungen vergleichen, darum bestehen Sie auf Scott's.

In irgend einer Apotheke.

13-11

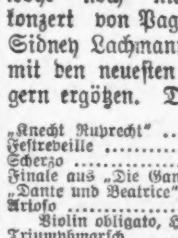
Ballmannkonzert.

Eine Novitätenpremiere nennt Kapellmeister Ballmann sein nächstes Konzert in der Lincoln Turnhalle, dessen Programm fast noch reichhaltiger ist, als das vom letzten Sonntag. Ganz alte und ganz neue „Novitäten" werden gespielt. Die alten sind Werke, die der berühmte Meister Theodor Thomas schon Mitte der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts gespielt hat, genau mit der gleichen Besetzung und Stärke des Orchesters, wie jetzt Martin Ballmann, welchem Thomas diese alten Partituren für langjährige treue Dienste als Vermächtniß hinterlassen hat. Es sind darunter Werke der größten Meister, von hohem Wert, meist handschriftliche Noten. Der zweite Teil des Programms bringt Werke von Chicagoer Komponisten, der dritte Teil die allerneuesten europäischen und amerikanischen Stücke. Herr Hunnemann wird das hier wohl noch nicht gehörte Violinkonzert von Paganini spielen. Herr Sidney Lachmann wird die Zuhörer mit den neuesten gesanglichen Schlagern ergötzen. Das Programm folgt:

„Knecht Ruprecht" ....Schumann
Festreveille ....Golde
Scherzo ....Schubert
Finale aus „Die Gans von Kairo"......Mozart
„Dante und Beatrice" ....Graziani
Arioso ....Händel
Violin obligato, Herr E. F. Hunnemann.
Triumphmarsch ....Felix Borowski
„Dämmerung", für Streichorchester..F. Borowski
Konzert für Violine...........................Paganini
Herr E. F. Hunnemann.
Allegro moderato aus der Musik zu „Wilhelm Tell" (Apfelschußszene)........
........................Dr. Karl Bertschinger
Gesangssoli:
„Rebecca of Sunnybrook Farm",
„Good Ship Mary Ann".........Remington
Herr Sidney Lachmann.
Auszüge aus „Sari, der Zigeunerprimas"
....Kalman
Der Rose Hochzeitszug.........................Jessel
Szenen aus „Sweethearts"..................Herbert
Brasilianischer Tanz ....Storoni
Große amerikanische Phantasie (zu Ehren von Washingtons Geburtstag)......Herbert

— Freundinnen. — „Else, ich möchte meinem Bräutigam zum Geburtstage mal eine wirkliche Ueberraschung bereiten. Was tue ich da wohl am besten?" — „Gott, verrat' ihm doch mal Dein wirkliches Alter!"

Schielende Augen gerichtet



Frau Meyers, 856 Marshfield Ave., eine bekannte Chicagoer Dame, sagt: „Ich war 20 Jahre schielend. Habe mehrere Aerzte versucht, aber sie konnten mir nicht helfen. Dr. Carter heilte und richtete meine Augen bei einem einmaligem Besuch, ohne Schmerzen, Chloroform oder Hospitalaufenthalt. Meine Augen sind jetzt tadellos gerade, und meine Sehkraft hat sich gebessert."

Frau E. Nelson, 3840 North Springfield Ave., sagt: „Dr. Carter richtete die Augen meines Sohnes tadellos gerade, nachdem andere Aerzte keinen Erfolg damit hatten. Ich werde mit Vergnügen jedem an Schielen Leidenden über Dr. Carters neue Methode in der Heilung von Augenkrankheiten sprechen."

Ich behandle alle Augenleiden.

Dr. F. O. CARTER,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Str.
2. Floor, eine Türe nördlich von „The Fair".

Nordseite Turnhallekonzert

Ein außerordentlich abwechslungsreiches Programm zeigt das Boepplersche Symphonieorchester für den nächsten Sonntag an. Zu Ehren von Washingtons Geburtstag hat Herr Wagner, der stellvertretende Dirigent, ein festliches Konzert vorbereitet. Bekannte patriotische Tonwerke werden gespielt, außerdem beliebte Nummern, wie „Die Zigeunerin", „Die Mühle im Walde" von Michaelis, ein Strauß'scher Walzer u. s. w. Dann ist ein vorzügliches Quartett engagiert worden, die Damen Jensen und Lewis und die Herren Wetzel und Bloom, die das Sextett aus „Lucia" vortragen werden. Schließlich steht noch eine besonders interessante Nummer auf dem Programm, nämlich ein Xylophonsolo des Herrn Frank Vesely, der ein Meister auf seinem Instrument ist.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 1. März, findet das seit Wochen vorbereitete Opernkonzert statt. Auszüge aus Opern, die die Chicagoer Operngesellschaft in diesem Winter aufgeführt hat, werden gebracht, und das Konzertkomite macht besondere Anstrengungen, dieses Konzert zu einer Galasache zu gestalten. Nachstehend das nächste Programm:

Patriotischer Marsch ....Rosey
Ouverture zu „Pique Dame"..................Suppé
Arie „Caro Nome" aus „Rigoletto"......Verdi
Frl. Klara Jensen.
Auswahl aus „Die Zigeunerin"...........Balfe
Ouverture zu „Ruy Blas"...........Mendelssohn
Sextett aus „Lucia"......................Donizetti
Frl. Jensen und Lewis, Herren Wetzel und Bloom.
Walzer „Künstlerleben" ....Strauß
Amerikanische Phantasie ....Herbert
„Die Mühle im Walde"....................Michaelis
„Nationale Scharwache (Xylophonsolo)....
..................................Vesely-Tobany
Herr Frank Vesely.
Marsch aus „El Capitan"........................Sousa

— Die erste Liebhaberin. — „Minna, sehn Sie mal im „Tageblatt" nach, ob ich noch krank bin!"

— Schlecht gelaunt. — Fremder: „Warum hinkt Ihr Pferd hinten?" — Fiaker: „Weil eahm vorne nix fehlt!"

25 Jahre erfolgreicher Geschäftsführung.

Wir beehren uns hiermit, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß, um den mit stetig zunehmendem Geschäft an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen, wir genötigt waren, unsere Räumlichkeiten in beträchtlichem Maße zu erweitern.

Wir beschließen heute ein Vierteljahrhundert angestrengter und fruchtreicher Arbeit und treten in ein neues mit der festen Ueberzeugung, daß das geehrte Publikum uns auch fernerhin sein Vertrauen in unbeschränktem Maße schenken wird.

Ein jeder ist hiermit höflichst eingeladen, uns am Eröffnungstage, Samstag, den 21. Februar 1914, zu besuchen und sich zu überzeugen, daß unser Haus zu dem größten Bankhaus auf der Westseite herangewachsen ist. Von 6—9 Abends erhält jeder Besucher ein schönes Souvenir.

Beamte:

William Kaspar, Präsident.
Otto Kaspar, Vize-Präsident.
Charles Krupka, Vize-Präsident.
Joseph Sikyta, Kassierer.
August Filek, Hilfs-Kassierer.

Direktoren:

Otto Kaspar, Vorsitzender.
Frank P. Danisch, Rechtsanwalt.
William Kaspar, Präsident der Kaspar State Bank.
Charles Krupka, Vize-Präsident der Kaspar State Bank.
B. F. Mashek, Vize-Präsident der Pilsen Lumber Co.
William Oetting, Präsident der Oetting Bros. Ice Co.
H. E. Otte, Vize-Präsident der National City Bank.
J. Peschel, Sekretär der Turk Manufacturing Co.
J. Sikyta, Kassierer der Kaspar State Bank.
C. J. Vopicka, Ver.-St.-Gesandter der Balkan Staaten.
George C. Wilce, Vize-Präsident der T. Wilce Co.

Kapital und Ueberschuß $500,000. Einlagen $5,431,148.76

KASPAR STATE BANK

1900-06 Blue Island Avenue - - CHICAGO, ILL.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY · LOCAL · LONG DISTANCE TELEPHONE · BELL SYSTEM · AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Bell System

Angestellte können Versehen machen im Annehmen von Bestellungen, in der Ausführung von Sendungen oder im etwaigen Verweigern vernünftigen Kreditgebens an verantwortliche Kunden.

Entschuldigungsbriefe mögen die Geschädigten besänftigen aber nicht befriedigen.

Aber ein Fernverkehr-Telephonaufruf, der mit der persönlichen Rücksichtnahme ein taktvolles Kompliment verbindet, bringt eine freundliche Aufnahme der Richtigstellung zuwege.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Lokalbericht.

Um eine halbe Million.

Protokoll der Countyratssitzung angeblich gefälscht.

Der große Bahnbau.

Pennsylvaniabahnsyndikat weicht immer mehr zurück.—Die Brüder Sabath und der Schullandankauf. — Frau Youngs Freunde schon wieder aufgebracht.

Mit unbeschreiblichem Lärm endete die Sitzung des Countyrats gestern Nachmittag, als Kommissär Coonley eine von ihm, Board, Mitchell, Gard, Anderson und Moriarity unterzeichnete und beschworene Aussage zu verlesen versuchte, wonach die vom Countyschatzmeister O'Connell, wie berichtet, geleistete Zahlung von $333,609 Zinsen auf von ihm verwaltete Steuergelder als Abschlagszahlung angenommen worden sei. Hilfscountyanwalt Ryan machte nämlich die Behörde darauf aufmerksam, daß der von Coonley schriftlich eingereichte Antrag die Worte "als Abschlagszahlung" enthielt, während diese Worte in dem vom Schreiber M. B. O'Connor verfaßten amtlichen Sitzungsprotokoll ausgelassen worden waren. Conley bestätigte, daß er die Annahme des Geldes „nur als Abschlagszahlung" beantragt habe. Maloney bestritt, das gehört zu haben, und beantragte, das Protokoll, wie es abgefaßt sei, anzunehmen. Moriarty und andere Mitglieder bestätigten, daß Coonley jene Bedingung gestellt habe, und Präsident McCormick erinnerte daran, daß er noch wiederholt habe, das Geld sei nur als Abschlagszahlung zu betrachten. Aber Burg wollte auch davon nichts gehört haben, und die Gruppe Bartzen-Burg-Ragen setzte die Gutheißung des Protokolls durch. Bekanntlich verweigert der Countyschatzmeister eine Untersuchung seiner Bücher behufs Feststellung der Zinseinnahmen, und Präsident McCormick vom Countyrat hat ihm angeblich nachgerechnet, daß er noch eine halbe Million Dollars dem County an Zinsen schuldig sei. Durch Annahme des anscheinend veränderten Protokolls wurde jene Zahlung als Vollzahlung erklärt, daher versuchten die genannten sieben Kommissäre durch Unterzeichnung einer beschworenen Aussage diesem Beutezug entgegenzuwirken, was aber durch Verhinderung, durch Lärmmachen, der Verlesung der Aussagen, die ein Teil des Protokolls geworden wären, verhindert wurde.

Präsident McCormick schilderte am Abend in einer Tischrede einen Teil seiner Kollegen als Beutepolitiker schlimmster Sorte. Die Bürgerschaft erhalte das Countyhospital, die Anstalt Oak Forest und das Armenpflegeramt für die Kranken und Armen, jene aber als Anstalten zur Ausbeutung, so sei im neuen Countyhospital dem Verwalter eine Prachtwohnung im jährlichen Mietswerte von $8000 und darüber, für die Schwelgereien von Countykommissären ein hocheleganter Speisesaal eingerichtet worden.

Die große Bahnhofsfrage.

Daß die Pennsylvania und die mit ihr verbündeten Bahngesellschaften, welche die mit $35,000,000 Kostenaufwand geplanten Personen- u. Frachtbahnhöfe auf der Westseite bauen wollen, einen Teil der Kosten der Streckung des Flußbettes tragen und Zahlung für den Streifen Land leisten müssen, um den durch die Verbesserung ihre Anlage vergrößert wird, wurde ihnen in den Verhandlungen vor dem Stadtratsausschuß für Bahnhofsanlagen gestern Nachmittag eröffnet; sie wünschen, daß das Flußbett um 80 bis 100 Fuß weiter östlich verlegt werde, als die Stadtratsmitglieder im Sinne hatten. Darüber beraten jetzt die Ingenieure beider Parteien.

Ferner verlangte der Stadtratsausschuß, daß die Bahngesellschaften, sobald die Kongreß Straße östlich vom Fluß bis zur Franklin Straße durchgelegt wird, eine Ueberführung zum Kostenpreise von $300,000 über ihre Anlagen westlich vom Fluß bauen sollen. Die Bahngesellschaften wollten sich zu dem Bau nur bei der Durchlegung der Kongreß Straße bis zur Sherman Straße verpflichten; dürften aber, wie auch in der Flußregelungsfrage und der des Niveaus der Geleisedämme nachgeben. Sie erklärten sich, auf Vorhalten des dazu vom Bürgermeister beauftragten Oberbaukommissärs McGann, bereit, für alle Straßen und Gassen südlich von der West 12. Straße, welche gesperrt werden müßten, Zahlung zu leisten. Auch machte der Oberbaukommissär auf die Notwendigkeit besserer Verbindung von der Westseite und der „unteren" Nordseite aufmerksam. Die Vertreter der Bahngruppe versicherten, daß sie jetzt Geld zur Durchführung der Baupläne zu 4.5 Prozent Zinsen aufnehmen könnten, weshalb sie das Unternehmen gern möglichst schnell in Angriff nehmen möchten. Bahnanwalt Redfield teilte mit, daß der Plan, zwischen der Desplaines und Jefferson Str., südlich von der Van Buren, den Frachtbahnhof anzulegen, fallen gelassen worden sei und die Bahngesellschaft das Land zu verkaufen wünsche.

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.
KNEIPP KUR
20 S. State Str.

Offen Samstag Abend bis um 10 Uhr

Damen-Halstrachten
100 Venice Spitzenkragen für Damen, weiß und cream, wert bis zu 50c, jeder 25c
Schwarze Spitzenschleier f. Damen, gutes Sortiment von Mustern, wert 65c, jeder 48c
5000 Dutzend feine Lawn bestickte Damen-Taschentücher, wert 10c, das Stück 5c

Spezielles Washington Geburtstag-Dinner—30c
Cream of Tomato Soup, oder Beef Broth mit Ringlets,
Chicken a la Maryland,
— oder —
New England Boiled Dinner,
Mashed oder German Fried Potatoes,
Rolls oder Brot,
Martha Wasington Kuchen,
Kaffee, Tee oder Milch.

Damen-Handschuhe
Schwarze Cashmere Handschuhe für Damen, 2 Clasps, mit fancy reinseidenem Futter, in allen Größen; 50c und 68c Werte — speziell zu 33c
Handschuhe für Kinder.
Eine Partie fancy Golfhandschuhe und Kid fließgefütt. Mittens — Odds und Ends, 50c und 58c wert, um zu räumen 25c

Kinder-Hüte
Kinder-Bonnets, in Sammet, Plüsch, Bearskin, Corduroy, Astrachan, angebrochene Größen wert bis $1.75, zu 68c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Haar-waaren
Switches, 30 Z. lang, gutes Haar, $3 wert, zu 2.00
Fancy Braid Pins, Schildpatt u. Bernstein, mit Rheinstein. bes., wt. 50c, St. .. 19c

Positive Bargains in Mänteln u. Kleidern

Mäntel für Damen und Misses — in Arabian Lamm und Plüsch — völlig hochfeine Kleidungsstücke, gut gemacht und finished — mit Skinner Satin gefüttert — $27.50 Werte — für nur $10.98
Moderne Mäntel für Damen und Misses—aus feinem Boucle und Chinchilla hergestellt, jedes Kleidungsstück ein Bargain — reg. $22.50 Wert — für nur $4.98
Kleider für Damen und Misses — aus feiner Qualität Sammet und Messaline — in einer Anzahl der populärsten Modelle — Schlußräumung — regulärer Preis $17.50 — speziell für nur $7.98
Kleider für Damen und Misses — aus reinwollenem Serge, gut gemacht und modern besetzt, wert bis zu $5.98 — speziell offerirt für nur $2.98

$2 Taschenuhren

für Männer und Damen — 12 und 6 Größen — Nickel- oder Gunmetal Gehäuse, Werk, Stem Set und Stem Aufzug, mit Sekundenzeiger, garantirt guter Zeithalter, eine $2 Uhr für nur $1.29

25c Uhren-Fobs

Seal Leder, mit oxidirtem Metall-Charm, jeden Sport im Freien darstellend, regulär 25c; jetzt nur 10c
Die neueste Schmucksachen Novelty—die Decolette oder „V" Nadel, echte Cloisonne Emaille, spez. Einkauf, 25c Werte, für 10c

Bilder in Wasserfarben,
und Carbons — ein gutes Sortiment von Subjects — in 1½-zölligen ovalen Rahmen eingepaßt — in Emaille- und Goldrand-Rahmen, $1.00 wert — morgen für 59c

Stationery
Wieboldt's Spielkarten —regul. oder Pinochle wert 25c — speziell 9c
Alle 5c Bleistifte, jeder nur 3c

Strumpfwaaren
Schwarze Lisle nahtlose Strümpfe — high spliced — doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, 19c wert 12½c
Schwarze Cashmere und feine wollene nahtlose Strümpfe, mit dopp. grauen Fersen und Zehen, alle Gr., 25c 15c

Ersparniss an Schuhen

Goodyear Welt Schuhe für Männer, in lohfarbigem Russia Calf, Patent Colt, Gunmetal Calf und Kid, mit schweren und leichten Sohlen — Knöpf-, Schnür- und Blucher Facons — dies sind Fabrik-Zurückweisungen, die Fehler sind jedoch sehr leicht, alles neue, zeitgemäße Facons; $3.00 und $3.50 Werte $1.98
Feine Dreß-Schuhe für Damen, in schwarzer Suede, schwarzem Sammet, Patent Colt, Tan Calf, mattem Calf und Kid—Goodyear welted; hohe und niedrige Absätze, breite oder schmale Zehen, zum Schnüren u. Knöpfen; es sind neue Frühjahr-Facons reguläre $3.00 Werte — für nur 1.89
Knaben- und Mädchen-Schuhe — aus solidem Leder hergestellt — die Sorte, welche sehr dauerhaft ist — die Mädchen-Schuhe kommen in Knöpf-Facons; die für Knaben in Schnür- und Blucher-Facons — in allen Größen vorhanden — reguläre $1.75 und $2.00 Werte — speziell das Paar für nur $1.19

Liköre
Rushmore Whiskey, — bottled in Bond, regul. 1.25 Flasche, volles Qt. 75c
Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, oder Old Kentucky Bourbon, Flasche. 69c
Glendale Whiskey, zu $3 verkauft, Gall. $1.98, oder per ½ Gallone 1.05
Cognac Brandy, 3 Star, reguläre $1 Flasche, — die Flasche für 65c
Exportbier — die Kiste von 2 Dutzend Flaschen 95c
Aprikosen-, Zwetschen- od. Apfel-Brandy — wert $1.25, per Flasche 69c

Korsets und Waists
Royal Worcester Korsets, niedriger Oberteil, freie Hüfte, 6 Strumpfhalter, neuest Modell, $1.50 Wert — verkauft zu $1.00
Neue Frühjahrmodelle in Shirtwaists, Voile, Lawn, Mull, mit Spitzen und Stickerei besetzt, hoher oder niedriger Hals, $1.48 Sorte, zu 98c

Droguen u. s. w.
(Keine Post- oder Phonebestellungen.)
$1 Triners Bitterwein, zu 45c
$1 Kobolo Tonic 45c
50c reiner norwegischer Lebertran, zu 29c
50c Stuarts Dyspepsia Tablets, zu 29c
$1 Duffy's Malt Whiskey, die Flasche zu 68c
25c Severas Lungenbalsam, die Flasche zu 14c
25c Lyon's Zahnpulver 15c
Fairy Seife, Stück zu 3c
10c Violet od. borated Talcumpulver .. 5c

Geflügel und Fleisch
Lamm, Hinterviertel, 7 bis 10 Pfd. schwer, Pfd. 15½c
Pot Roast, von hies. Vieh, Pfund 15c und 13c
Gesalzenes Schweinefleisch, süßgepökelt u. mager, 5—15 Pfd., zu diesem Preis, Pfd. 15c
Porkschultern, ganz, mager, 6 bis 8 Pfd. schwer, Pfd. 12½c
Plate Beef, von hiesigem Vieh, Pfund zu 11½c
Truthähne, Enten, Hühner, Gänse und lebende Leghorn- und Hamburg-Hühner zu den niedrigsten Marktpreisen.

Zigarren und Tabak
El Gonzales reine Havana Zigarren, in der 10c Größe, Humidor v. 50. 2.00
Zulma, import. Zigarren, 5c Gr., K. v. 100 $2.50, — 10 für 25c
Round Up, die Kiste von 50 zu 1.50
Lillian Russel, — die Kiste von 50 zu 1.39
Plow Boy, Mail Pouch, Stag, Navy, Workman u. Duke Mixt., 9 5c Pakete 34c
Velvet, Hand Made oder English Curve Cut, 10c Büchsen, 4 für 29c

Letzter Tag der Nahrungsmittel-Ausstellung

Dies ist ein großes Ereigniß — alle Demonstrationen bleiben in voller Tätigkeit, und ein Besuch wird ein interessanter und reich an geldersparender Gelegenheit sein.

Eier, feine und große, garantirt frisch, Dtzd. 28c
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch churned, per Pfd. 30c
Royal frischgerösteter Kaffee — die 32c Sorte, per Pfd. 25c
Feinster Wisconsin Limburger-Käse, Pfund zu 16c
„Faithful" Early June Erbsen drei Büchsen für 25c
Burnham und Morrills Pork and Beans, die feinsten, die Büchse zu 10c
Wood Croß Spargel-Spitzen — die Büchse zu 15c
Frischgeröstete Virginia Peanuts, das Pfd. zu 10c
Kellogg's frisch toasted Corn Flakes, drei Pakete für 25c
Jello, das köstliche Dessert, assortirte Flavors, 3 Pakete für 23c
Griffins California kernenlose Rosinen, das Paket zu 10c
Snider's reine Tomato Catsup, die Pintflasche zu 17c
Swifts Premium Speck — das Pfund zu 27c
„I will" feiner roter Lachs — feinster Fisch im Markte, die Büchse zu 22c
Benson's norwegische importirte fette Häringe, per Büchse 8c
Holländische Fetthäringe, (keine Post- oder Phonebestellungen für diesen Artikel), das Stück zu 2c
Feiner kalter gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, Pfund zu 31c
Frische Gemüse zu den niedrigsten Marktpreisen.

Candies u. Bäckereiwaaren.
Home made After Dinner Patties, die reguläre 25c Sorte, das Pfd. zu 19c
Chocolate Marshmallow Puffs, die reguläre 25c Sorte, das Pfd. zu 19c
Yucatan, Pineapple oder Wrigley's Spearmint Gum, 2 Pakete für 5c
Lon Gertenrichs altmodische Caramels, reguläre 25c Sorte, Pfd. 19c
Home made altmodischer Taffy in Peanut, Cocoanut, Daterock, Molasses, Vanille oder Schokolade, Pfund zu 15c
Home made Pound Cake, in Korinthen, Nuß, marmorirt oder einfach, die 25c Sorte, Pfd. zu 18c
Oatmeal-, Graham-, Banquet Teas oder Afternoon Teas, die regulären 10c Pakete, 3 für 23c
Home made Weißbrot, drei 5c Laibe für 10c

Der Schullandskandal.

Dem gemeinsamen Schul- und Stadtratsausschuß zur Untersuchung des Verkaufs von Grundstücken für Schulhäuser unterbreitete auf Verlangen des Ausschusses Countyschatzmeister O'Connell gestern zwei Bankanweisungen von $5675 an Adolph Ball, und von $17,503 an Joseph R. Weißkopf, als Kaufpreis für Grundstücke an der Lawndale Ave. und dem Douglas Boul. ausgestellt. Beide Anweisungen trugen außer Balls und Weißkopfs Namen als Indossirung den Namen des Nationalabgeordneten A. J. Sabath, der, wie der Zeuge Goldman und die Wittwe des Stadtratsmitgliedes „Manny" Abrahams ausgesagt haben, mit Abrahams und mehreren anderen politischen Freunden das kleine Geschäft gemacht haben soll, nachdem angeblich der auf Sabaths Empfehlung zum Mitglied des Schulrates ernannte und dem Schulratsausschuß für Liegenschaften angehörige Zeitungsverleger Lipsky verraten hatte, wo Frau Young den Ankauf von Schulland empfehle. Ehe das Land vom ursprünglichen Besitzer, in dem erwähnten Falle von Stanley Gage, zu $50 den Frontfuß gekauft werden konnte, hatten Ball, Schwager Sabaths, Balls Schwager Max Bernstein, Julius und Joseph Weißkopf, Geschäftsteilhaber von Sabaths Bruder Morris, es zu $55 und $60 den Frontfuß erworben; in der Kaufurkunde war der Preis aber, wie Julius Weißkopf aussagte, statt mit $4500 mit $6400, und mit $7500 statt $4500 angegeben worden. Daß die Bankanweisungen an Sabath gesandt wurden, erklärte der Zeuge in dem einen Fall als „Darlehen", in dem anderen damit, daß Sabath seine Anwaltsgebühren aus der Summe entnehmen sollte. Der Zeuge gab auch zu, daß sie nicht $3500 Auslagen für Baupläne und Bauanzahlung gehabt hätten, wie er und sein Bruder dem Schulratsanwalt geschrieben hatten. Ball behauptete, er habe Morris Sabath seine Bankanweisung gegeben, als Darlehen.

Leidenstage von Schulratsmitgliedern.

Drei Stunden dauerte gestern Abend vor Richter Foell die Begründung für u. wider in dem Wiedereinsetzungsverfahren der vier vom Bürgermeister Harrison abgesetzten Schulratsmitglieder Huttmann, Harding, Dibelka und Sethneß.

Abermals machen die Freunde von Frau Young zu einer Massenversammlung im Auditorium Theater mobil zum Protest gegen die Nichtgutheißung des neuen Unterrichtsplanes der Schulsuperintendentin, deren Hauptgegner Sonsteby Dr. Frances Dickinson, Leiterin der Mobilmachung, vorwirft, dem früheren Schulsuperintendenten Cooley den Weg zur Rückkehr ins Amt zu ebnen.

Gersdorf-Konzert.

Wie volkstümlich in Chicago die Kunst von Frau Ada von Gersdorf geworden ist, zeigte gestern Abend der starke Besuch des Konzerts, welches die beliebte Künstlerin im großen Saale der Lincoln Turnhalle gab. Alle Stühle waren besetzt, und auch auf der Gallerie nahmen noch viele Zuschauer Platz. Unter den Anwesenden befanden sich zahlreiche Vertreter deutscher Vereine, denn ihrer gesuchten Mitwirkung bei Vereinskonzerten ist es zum Teil mit zuzuschreiben, daß die Sängerin sich einer so ausgebreiteten Beliebtheit erfreut.

Frau von Gersdorf bot ein nicht weniger als 26 Gesänge umfassendes Programm, mit dessen Durchführung sie nicht weniger die Ausdauer und Leistungsfähigkeit ihrer schönen Altstimme als ihre außerordentliche Versalität auf den verschiedensten Gebieten bewies. Das religiöse „Ave Maria" wie das Dirnenlied „Schneeweiße Arme", das humoristisch-stimmungsvolle „I hab' amol a Räuscherl g'habt", wie das tragische „Seemannsloos" oder das leidenschaftliche „Zigeunermädchen" (im Kostüm gesungen) — für jedes stehen der Künstlerin die echten und treffenden Töne zu Gebote.

Das Publikum erwies sich äußerst dankbar, auch den Herren Eugen Käufer und Fritz Rank, welche die Begleitung künstlerisch diskret ausführten. Herr Rank, der Violinist, trug die Meditation aus „Thais" und Dvoraks „Humoreske" zum Programm bei. Viele Zuhörer vergnügten sich nach dem Konzert mit Tanz.

—Rache. — Fräulein Aeltlich (nach langen Jahren eine Freundin wiedersehend): „Apropos, erinnern Sie sich noch des jungen Herrn Zabel, der Sie immer wegen Ihrer roten Haare neckte? Haben Sie sich denn wenigstens für seine Hänseleien revanchirt?" —Freundin: „Gewiß, ich bin ja schon seit sechs Jahren mit ihm verheiratet!"

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. Wholmitrma

— Maliziös. — Balleteuse (zu einem alten Baron): „Zu komisch, Herr Baron, immer wenn ich einen „Knickebein" trinke, dann muß ich an Sie denken."

— Fortschritt. — „Wie weit ist denn Deine Schwester mit ihrem Gesangunterricht?" — „Na, Papa hat heute zum ersten Mal die Watte aus den Ohren genommen!"

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

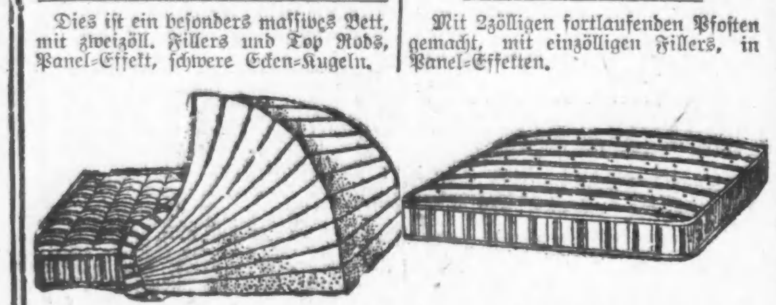
Die Vor-Ausstellung für die Möbel-Woche ist jetzt fertig.

Wir laden Euch ein, Eure Auswahl jetzt zu treffen, zu Preisen, welche Geltung haben während uns. großen am 2. März anfangenden Verkaufs

Jeden Tag werden wir einige von den unvergleichlichen Bargains, welche während der Möbel-Woche zum Verkauf gelangen, erwähnen. Alle Einkäufe werden auf das März-Konto eingetragen. Keine Post- od. Telephonbestellungen.

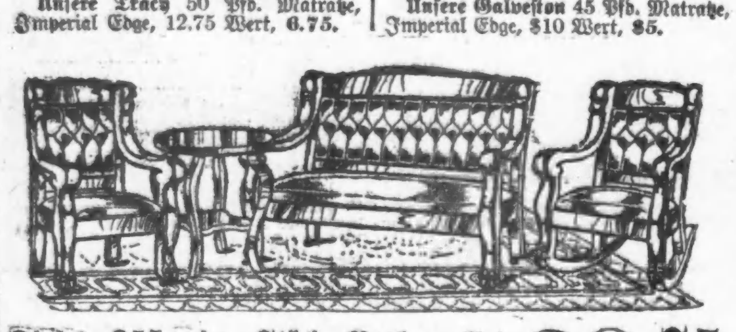
Diese wundervolle $44.75 Messing Bettstelle zu $25.00 — Dies ist ein besonders massives Bett, mit zweizöll. Fillers und Top Rods, Panel-Effekt, schwere Ecken-Kugeln.

$12.75 für diese $24.75 Messing Bettstelle. — Mit 2zölligen fortlaufenden Pfosten gemacht, mit einzölligen Fillers, in Panel-Effekten.

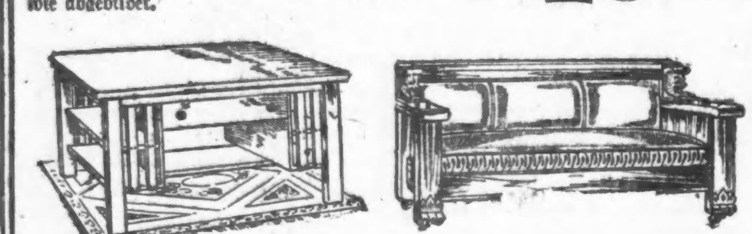


Unsere $15.00 Sea Island Matratze, $10 — Diese 45 Pfd. Matratze ist so gut wie irgend eine $20 Matratze. Imperial Roll Edge. Ganzes Sea Island Filz. Unsere Tracy 50 Pfd. Matratze, Imperial Edge, 12.75 Wert, 6.75.

Unsere $15.00 Sea Island Box Spring, $10 — Diese Box Spring wird durch extra schwere Coil Springs getragen, unter Sea Island Filz. Ein $20 Wert. Unsere Galveston 45 Pfd. Matratze, Imperial Edge, $10 Wert, $5.

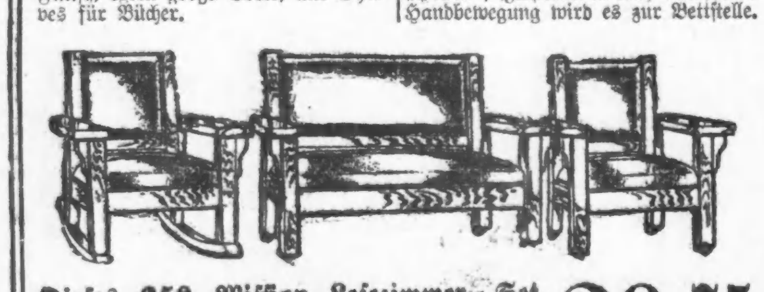


Dieses $55 vier Stück Parlor-Set, Echter Lederfitz und Rücklehne 28.75 — Die Gestelle sind aus feinem Birkenholz, Piano-Politur, wie abgebildet.



Dieser $24.75 Mission Büchertisch, 12.75 — Quartered Eichenholz, in Fumed Finish, extra große Sorte, mit Shelves für Bücher.

Dieses $36.75 Unifold Davenport, 18.75 — Quartered Oak Frame, geschnitzte „Heads", Imperial-Leder; durch eine Handbewegung wird es zur Bettstelle.



Dieses $50 Mission Lesezimmer-Set, in Fumed Eichenholz, spanisches Leder, 29.75 — Gemacht mit Automobil Spring Kissensitze, mit echtem spanischem Leder bezogen.

Dieses sieben Stück $49.75 Eßzimmer-Set, speziell zu $25.00 — Viertel gesägter Eichentisch, 45-zöll. Platte, sechs viertelgesägte Eichenstühle, Box Leder Slip Sitze. Tisch allein, 14.75. Stühle allein, jeder, 1.95.

28.75 englische Wingstühle oder Schaukelstühle zu $15.00 — Mit echtem importirtem braunem Spanischleder überzogen. Nie zuvor ist so etwas offerirt.

Diese hübsche $25.00 Dressers und Chiffoniers, 15.00 — Auswahl in Schwarz Walnuß, Birdseye Maple, Mahagoni oder Quartered Oak.

$44.75 Circassian Walnuß Dresser od. Chiffonier, $25 — Hochfein gearbeitete Colonial Stücke, massive französische Bevel Spiegel.

Lokalbericht.

Briefkasten.

F. F. — Ein Halbdollarstück aus dem Jahre 1892 hat keinen besonderen Wert.

Fullerton Ave. — Wir sind nicht im Besitz des genannten „Record" jenes Ringkämpfers. — Das erste derartige Theater wurde vor etwa 6 Jahren eröffnet.

Gerechtigkeit. — Wenn die Frau ohne Grund Sie verlassen hat, so können Sie, nicht aber die Frau, nach Ablauf von zwei Jahren auf Scheidung klagen.

Wm. F. — Sie hätten sich zu diesem Zweck an Supt. Bodine von der Abteilung für Schulzwang zu wenden, der sein Amtszimmer in den Räumen des Schulrats im Tribunegebäude, Madison und Dearborn Str., hat.

Christ. H. — Selbstverständlich müssen Sie im Kirchenregister Ihres Geburtsortes Nachforschungen anstellen lassen. Was in aller Welt sollte der Papst davon wissen?

C. G. R. — Die Zeugen müssen beschwören, daß sie Sie seit mindestens fünf Jahren kennen und wissen, daß Sie innerhalb der letzten fünf Jahre ununterbrochen in den Ver. Staaten gelebt haben.

F. W. — Allerdings muß jeder Verkauf im Grundbuch des betr. County eingetragen werden. — Die Stockyards befinden sich an der Halsted Str., der Eingang in der Nähe der 42. Straße.

Franz E. — Sprechen Sie am Samstag zwischen 8 Uhr Morgens und 1 Uhr Nachmittags vor.

Dr. F. Pf. — Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Veröffentlichung von Zuschriften auch ohne Begründung abzulehnen. Da Sie nun aber auf einer solchen bestehen, so wollen wir Ihnen ausnahmsweise einen der Hauptgründe mitteilen: Ihr „Eingesandt" wimmelte derartig von Satz- und Schreibfehlern, daß es hätte vollständig umgearbeitet werden müssen, und dafür fehlt es uns denn doch an Zeit.

F. Sch. — Wenn der Mann schon 7 Jahre im Lande ist, kann er deswegen jetzt nicht mehr ausgewiesen werden.

L. W. — Es gibt hier keine städtische Bank. — Ein Wechsel verliert seine Giltigkeit nicht innerhalb einer bestimmten Frist. Lassen Sie sich hier einen Wechsel auf eine deutsche Bank ausstellen, der dann anstandslos eingelöst werden wird.

Stetiger Leser. — Diese Zeitschrift können Sie durch Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., oder Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., beziehen.

Erich Sch. — Da Sie nicht einmal im Besitz der „ersten Papiere" sind, so können Sie auch keinen Paß bekommen. Ihre Reiseroute müssen Sie sich selbst zusammenstellen.

S. H. — Wir können Ihnen das jetzt, nach 12 Jahren, nicht mehr sagen, wenden Sie sich an die Agentur der betr. Linie.

Fritz R. — Es erscheint hier die freisinnige Wochenzeitung „Glas Svobode", wir können Ihnen aber nicht sagen, wo der Verlag sich befindet, im „City Directory" ist er nicht aufgeführt.

A. G. — Selbstverständlich ist der Oelverbrauch um so größer, je höher der Docht geschraubt ist.

F. D. — Wir wissen nicht, wo jene Fabrik sich befindet, jedenfalls hat sie hier keinen Vertreter.

Franz G. — Warum sollen Sie sich nicht zwei Hunde halten dürfen, sofern Sie die Steuer für sie bezahlen? Sofern die Hunde keinen Gemeinschaden darstellen, so geht dies Ihren Nachbar keinen Pfifferling an.

M. P. — Nach dem einschlägigen Staatsgesetz sind Ehen zwischen nahen Blutsverwandten verboten und — im Falle sie dem Gesetz zuwider geschlossen werden — ungiltig. Die Verwandtschaftsbeziehungen, auf die sich das Gesetz erstreckt, schließen ein: „Onkel und Nichte, Tante und Neffe, Vetter und Base".

Th. L. — Ein gerichtliches Zahlungsurteil wird rechtskräftig sobald es eingetragen ist; der Verklagte kann aber dagegen appelliren, muß jedoch in diesem Falle eine entsprechende Bürgschaft stellen.

„Treuer Leser". — Die Angelegenheit wird bei der Bürgerprüfung nicht berührt werden, wenn Sie sie nicht erwähnen, und dazu haben Sie keine Ursache. Es kommt nicht darauf an, wann und unter welchen Umständen Ihre Gattin ins Land gekommen ist, sondern wann und wie Sie herübergekommen sind, und auch das ist nur von wenig Belang.

B. A. Sch. — Anspruch auf den Rabatt hat in diesem Falle offenbar der ehemalige Besitzer des Grundstücks.

R. R. — Verschiedene Schädlinge können da in Betracht kommen, und es wäre schon das beste gewesen, Sie hätten ein Exemplar an die Agricultural Experiment Station zur Untersuchung eingeschickt. Der Staatsentomologe würde dann kostenlos für Sie festgestellt haben, worum es sich handelt und wie dem Schädling am wirksamsten zu Leibe gerückt werden kann. Im Uebrigen raten wir Ihnen, als allgemeines Mittel, tiefes Pflügen, sodaß womöglich noch der Frost einziehen kann, sowie eventuell auch eine gründliche Kalkung an. Speziellere Maßnahmen könnten wir nur empfehlen, wenn wir bestimmt wüßten, um was für einen Schädling es sich handelt. Nach Ihren Angaben ist es uns aber unmöglich, das zu erkennen.

J. R. — Sie werden am 7. April stimmberechtigt sein und sind deshalb auch berechtgt, sich für die bevorstehende Wahl registriren zu lassen.

Alter Leser. — In solchen Fällen raten wir immer, daß ein jeder, bevor er Land kauft, hinfährt und sich von der Beschaffenheit desselben an Ort und Stelle selbst genau überzeugt. Auch in Florida gibt es, wie in jedem anderen Staate, gutes wie schlechtes Land, doch muß man in diesem Staate beim Landankauf besonders vorsichtig sein, weil es so viel nasses Land gibt. Wenn Sie über eine bestimmte Gegend in Florida nähere Auskunft wünschen, so sollten Sie sich zunächst einmal um weiteren Bescheid an den „Commissioner of Agriculture" in Tallahassee, Florida, wenden. Uebrigens gibt es in Florida vielfach auch ein wunderbar gesundes Klima, während in anderen Gegenden des Staates das gelbe Fieber stark herrscht. Daß überall in Florida das gelbe Fieber grassiere, ist natürlich Unsinn, ebenso, daß jeder Mensch, der nach Florida gehe, an diesem Fieber erkranke.

J. H. 26. — Ihr Interesse für das deutsche Theater kann kaum ein sehr reges sein, wenn Sie bisher noch nicht in Erfahrung gebracht hatten, daß dieses Theater sich im „Bush Temple", Ecke Chicago Avenue und N. Clark Straße, befindet.

A. C. Th. — 1) Der Einfuhrzoll auf Musikinstrumente beträgt 35% des Wertes. 2) In Los Angeles erscheint ein deutsches Wochenblatt unter dem Titel „Germania".

G. A. — Ihr Bruder würde auf das Piano Einfuhrzoll entrichten müssen, wenn er nicht zugleich anderen Hausrat mitbringt, zu dem er dann das Piano zählen könnte. Wie hoch die Frachtkosten sich stellen würden, kann Ihr Bruder drüben leichter in Erfahrung bringen, als wir hier. Keinesfalls würde es sich lohnen, ein vielleicht bereits altes, abgespieltes Instrument mit hierherzuschleppen.

Magenleiden, Gas, Unverdaulichkeit

„Pape's Diapepsin" bringt kranke, saure, gasige Magen in fünf Minuten in Ordnung.

Paßt auf! In fünf Minuten ist das Magenleiden verschwunden. Keine Unverdaulichkeit, kein Sodbrennen, Säure oder Ausatmen von Gas oder Aufstoßen von unverdauter Nahrung, kein Schwindel, keine Blähungen, kein übler Atem oder Kopfweh mehr.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen seiner Schnelligkeit, den Magen in Ordnung zu bringen. Es ist das sicherste, schnellste und zuverlässigste Heilmittel in der ganzen Welt, und außerdem ist es harmlos.

Millionen von Männern und Frauen essen jetzt ihre Lieblingsspeise ohne Furcht; sie wissen, Pape's Diapepsin bewahrt sie vor jedem Magenleiden.

Bitte, in Euerm eigenen Interesse, holt Euch eine große fünfzig Cents Schachtel von Pape's Diapepsin aus irgend einer Apotheke und bringt Euern Magen wieder in Ordnung. Leidet nicht länger — das Leben ist kurz — man ist nicht lange hier — deshalb soll man sich den Aufenthalt angenehm machen. Eßt, was Euch schmeckt, und verdaut es, genießt es ohne Furcht vor Magenleiden.

Pape's Diapepsin gehört nun einmal in Euer Heim. Sollte eins der Familienmitglieder etwas essen, was ihm nicht zusagt, oder bei einem Anfall von Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gastritis oder Magenzerrüttung während des Tages oder der Nacht ist es angenehm, das schnellste, sicherste Heilmittel anwenden zu können.

Stärkt Eure Nervenkraft.

Kelloggs Sanitone Wafers machen das Leben lebenswert für erschöpfte Leute mit Gehirnerschlaffung.

50 Cent Schachtel frei für Männer und Frauen.

Seid Euer eigener Herr; erfreut Euch der Frische und Kraft, die Ihr durch stetige Nerven, kräftigen Körper und klares Gehirn erhaltet. Kelloggs Sanitone Wafers beseitigen das er-

Wenn Ihr Euch des Lebens freuen wollt, versucht Kellogg's Sanitone Wafers.

schöpfte Gefühl, flößen Euch Ehrgeiz und Energie ein und machen den Winter Eures Lebens zum Frühling.

Seid nicht traurig, stumpfsinnig, träge, laßt es Euch nicht an Energie mangeln. Kelloggs Sanitone Wafers werden Euch beleben und Euer Leben freudiger gestalten. Geht nicht im Strome der ermüdeten, überarbeiteten Menschheit unter, wenn diese Wafers so viele Wracks gerettet haben. Ganz gleich was Euren Nervenzusammenbruch herbeigeführt hat — Schlaflosigkeit, Ueberarbeitung oder andere Ursachen — Kelloggs Sanitone Wafers werden Euch neue Lebenskraft verleihen und Ihr werdet Euch des Lebens in vollem Maße erfreuen.

Sendet Euren Namen und Adresse heute mit sechs Cents in Marken zur Deckung der Verpackungs- und Portokosten, für eine freie 50c Probeschachtel von Kelloggs Sanitone Wafers, an F. J. Kellogg Co., 2293 Hoffmaster Block, Battle Creek, Michigan.

Die reguläre $1.00 Größe Kelloggs Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner (3 Läden), Public Drug Co., Independent Drug Co., Hillmans Drug Co., Boston Store Drug Dept., Consumers Drug Co., The Fair Drug Dept., Siegel Cooper & Co. Drug Dept., Rothschilds Drug Dept., Economical Drug Co.

Keine freien Schachteln bei Apothekern.

B. R. — Sie laufen Gefahr, daß man Sie drüben jetzt noch in den bunten Rock steckt und Sie zwingt, ihn vier Jahre lang zu tragen.

F. M. — De Briefkastenredaktion muß es ablehnen, Ihnen in dieser Geldangelegenheit zu- oder abzuraten.

* * *

Rechtsanwalt Fred Ploike, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 144—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

„Langjähriger Abonnent".—Falls Sie wünschen, daß nach Ihrem Tode Ihr ganzer Besitz auf Ihre Gattin übergehen soll, so werden Sie am besten tun, zu diesem Zweck mit Hilfe eines Anwalts ein entsprechendes Testament zu machen.

„Mohawk". — Unter den gegebenen Umständen dürften Sie berechtigt sein, den Mietskontrakt zu brechen und auszuziehen. Solange Sie wohnen bleiben, müssen Sie auch die vereinbarte Miete zahlen.

T. — Die ältere Schwester hat kein Kontrolrecht über ihre minderjährige Schwester. Geht diese auf unrechten Wegen, so kann man versuchen, sie mit Hilfe des Jugendgerichts wieder auf die rechte Bahn zu leiten.

A. B. — Solange der Mieter seinen Verpflichtungen nachkommt, d. h. Miete zahlt, kann er auch die Schlüssel der betreffenden Räumlichkeiten behalten.

„Alter Leser". — Es ist Niemand gehalten, bei Grundeigentumsübertragungen nach dem Torrenssystem zu verfahren, obgleich das für den Käufer vorteilhafter ist, weil es für die Folge die Uebertragungen vereinfacht. Bestimmungen in Bezug auf die Baugrenzen rühren in der Regel von den Unternehmern her, die seinerzeit das betreffende Land parzellirt und verkauft haben. Ob sie rechtsgiltig sind, hängt von ihrer Tragweite ab.

„Stetige Leserin". — Trauungen, die hier in Chicago seit dem Jahre 1906 von Friedensrichtern vorgenommen worden sind, werden für ungiltig gehalten, doch würde es immerhin eines gerichtlichen Spruchs erfordern, um eine derartig geschlossene Ehe zu lösen.

F. K. — 1) Der Notar ist nur zu einer Gebühr von 25c berechtigt, hat er aber bei der Sache Zeitversäumniß, so kann er seine Gebührenforderung entsprechend höher stellen. 2) Vollmacht heißt auf englisch „Power of Attorney".

„Abendpostleser". — Wenn der Mieter seine Miete zu zahlen bereit war, so kann der Hauswirt ihm mit einer „Fünftagenotiz" nicht beikommen. Er muß ihm die 30tägige Kündigungsfrist zugestehen.

L. W.—Im Falle ein verheirateter kinderloser Mann stirbt ohne letztwillige Verfügungen getroffen zu haben, so fallen die Hälfte seines Grundbesitzes und alle seine Fahrhabe der Wittwe zu. Die Wittwe hat gewisse Ansprüche auch auf die zweite Hälfte des Grundbesitzes, doch fällt in der Hauptsache diese den Eltern und Geschwistern des Verstorbenen zu, und zwar zu gleichen Teilen. Ist der Vater, oder ist die Mutter tot, so bekommt der oder die Ueberlebende einen doppelten Anteil. Den Anteil etwa verstorbener Geschwister erhalten, falls solche vorhanden sind, deren Kinder. Hat der Verstorbene weder Eltern noch Geschwister hinterlassen, so fällt der ganze Besitz der Frau zu.

„Berlin". — Trauungen, welche im Staate Michigan von Friedensrichtern vorgenommen werden, sind rechtsgiltig.

O. F. — Haben Sie eine Geldforderung an einen Polizeibeamten, und dieser erweist sich als schlechter Zahler, so melden Sie das dem Polizeichef.

R. R. — Gemeinrechtliche Ehen, die nicht schon vor dem Jahre 1905 rechtskräftig waren, werden im Staate Illinois nicht mehr als giltig anerkannt. Paare, die seither hier im Staate zusammenleben, ohne in rechtsgiltiger Form getraut zu sein, machen sich einer Gesetzesübertretung schuldig. Wechselseitig Ansprüche auf einander zu machen, haben die betreffenden Personen kein gesetzliches Recht.

E. L. — Hinterläßt ein verheirateter Mann kein anderes Eigentum als seinen Hausrat, so gehen etwaige Gläubiger leer aus, denn der Hausrat fällt der Wittwe zu und kann ihr nicht genommen werden.

Lohnzulagen.

Fünftausend Bahnangestellte erhalten $100,000 das Jahr mehr.

Das Schiedsgericht, welches seit drei Monaten im Kongreßhotel getagt hat, billigte gestern 5000 Leuten vom Zugpersonal der Burlingtonbahn Lohnzuschläge zu, welche sich zusammen jährlich auf $100,000 belaufen. Auch die anderen Streitfragen wurden zumeist in einem für die Angestellten günstigen Sinne geschlichtet. Die Entscheidung spricht den Angestellten volle Bezahlung für alle geleisteten Dienste, nach Meilen oder Stunden berechnet, zu, weist aber in den meisten Fällen die Beanspruchung besonderer Bezahlung für Arbeit zurück, welche der regelmäßige Dienst nebenher mit sich bringt.

Der frühere Kongreßabgeordnete G. J. Diekema, Vorsitzer des Schiedsausschusses, macht darauf aufmerksam, daß dieser Fall der erste sei, der nach dem Erlaß des Newlandsschen Schiedsgerichtsgesetzes geregelt worden ist. Es sind monatliche Mindestlöhne festgesetzt worden wie folgt: Zugführer, $134.20; Gepäckbeamte, $80.85; Bremser und Signalwärter, $74.80. Dies gilt für Personenfernzüge, auf den Chicagoer Vorortzügen werden hinfort $112.80, $85 und $72 gezahlt werden. Das Schiedsgericht gewährte den Angestellten 19 wichtige, auf den Dienst im Güter- wie den Personenverkehr bezügliche Forderungen. Die Lohnverhältnisse im Güterverkehr sind in der Hauptsache so geregelt worden, daß Zugführer 4.75 Cents, Bremser 3.25 Cents für die Meile erhalten und eine Strecke von höchstens 100 Meilen und eine Arbeitszeit von höchstens 10 Stunden für eine Tagesarbeit gelten soll.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bade, Robert, 54 J.; 4243 Wentworth Ave.
Barth, Adam, 64 J.; 4921 Indiana Ave.
Beuerle, C. G., 71 J.; 4156 N. Francisco Av.
Brandt, Hermann, 58 J.; 4322 N. Ashland Av.
Dierckes, Anna, 45 J.; 2819 Polk Str.
Fortner, A. C., 57 J.; 147 N. Elizabeth Str.
Freese, Bernard (Sup.), 52 J.; unbekannter Wohnort.
Goldmann, Hattie, 44 J.; 1627 N. Kedzie Ave.
Johanneson, Belethe, 78 J.; 4830 N. Seeley Avenue.
Johns, Charles D., 48 J.; Northern Hotel.
Klaiber, Mary, 37 J.; 5238 S. Hermitage Ave.
Klimke, Edward, 58 J.; 1441 Emma Str.
Koch, Anna R., 49 J.; 7711 St. Lawrence Ave.
Melcher, Louise, 40 J.; 2141 Herndon Str.
Menke, Bertha, 49 J.; Forest Park.
Mraz, Joseph, 56 J.; 2811 S. Trumbull Ave.
Oberdorf, Emilie, 60 J.; 4949 Vincennes Ave.
Reinecke, W., 31 J.; 3638 Castello Ave.
Rietow, L., 84 J.; 1426 N. Ridgeway Ave.
Sachtleben, F., 88 J.; 1540 Milwaukee Ave.
Seng, J. T., 30 J.; 2931 N. Washtenaw Ave.
Stremberg, H., 65 J.; 5356 Calumet Ave.
Urban, Karl, 68 J.; 1166 W. 19. Str.
Wilrich, W., 65 J.; 1057 N. Hermitage Ave.
Wittenberg, M., 61 J.; 3740 N. Sacramento Avenue.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 94⅛c; Juli, 89¼—89⅜c.

Mais, Mai, 65¾—65⅞c; Juli, 65⅛—65¼c; September, 64⅝c.

Hafer, Mai, 39⅞—40c; Juli, 39⅝c; September, 38c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 140,000, von Mais auf 312,000, von Hafer auf 230,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 42,000 Bushels Weizen, 144,000 Bushels Mais und 219,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $21.70; Juli, $21.70.

Schmalz, Mai, $10.82½; Juli, $11.02½.

Rippchen, Mai, $11.55; Juli, $11.67½.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Februar 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96⅝c; Nr. 3, rot, 94—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 93c; Nr. 3, 92—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 96—97c; Nr. 2, 94—95½c.

Mais, Nr. 2, 64½c; Nr. 2, weiß, 68c; Nr. 2, gelb, 66—66½c; Nr. 3, 60—61c; Nr. 3, weiß, 64—64½c; Nr. 3, gelb, 61¼—64c; Nr. 4, 58½—60c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41½—42½c; Nr. 3, 38½—39c; Nr. 3, weiß, 39¼—39½c; Nr. 4, weiß, 39c; Standard, 40¼c.

Roggen, Nr. 2, 61½c; Nr. 3, 60c; Nr. 4, 55—56c.

Gerste. „Malting", 54—70c; „Feed", 49—54c; „Screenings", 26—44c.

Mehl. „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$2.75; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.15—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $4.50—$5.50.

Kleesamen. „Country Lots", $11.00-14.00.

Timothysamen. „Country Lots", $4.00—$5.40.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.09¾
Headlight 175	0.11½
Cocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.53
do., gereinigt, do.	0.54
Terpentin, im Faß	0.55
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.65 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.75—$8.70; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.85—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.75; „Native Bulls", $5.50—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.60—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.70—$8.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.70—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.65; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.85—$6.05; „Feeding Lambs", $6.40—$7.20; „Native Yearlings", $6.15—$6.75; „Native Ewes", $5.25—$6.0.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.29½
„Extra Firsts", das Pfund	0.28½—0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25½—0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.23½—0.24½
Packwaare, das Pfund	0.18 —0.18½
Eier—	
„Checks", das Dutzend	0.22 —0.23
„Dirties", das Dutzend	0.23 —0.24
„Extras", das Dutzend	0.32
„Firsts", das Dutzend	0.26
„Storage", das Dutzend	0.22 —0.23
Käse—	
Rahmkäse, "Twins", d. Pfd.	0.17½
„Young America", das Pfd.	0.18½
„Daisies", das Pfund	0.18
Brick, neu, das Pfund	0.16
Schweizer, das Pfund	0.18½
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16½
„Springs", das Pfund	0.15½
Truthühner, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.15 —0.16
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13½
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½—0.14½
Kaninchen, das Dutzend	1.25

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —5.00
Zitronen, die Kiste	6.50 —7.00
Orangen, die Kiste	2.00 —2.50
Grape Fruit, die Kiste	3.00 —3.50
Ananas, die Kiste	2.00 —2.50
Kronsbeeren, das Faß	6.00 —12.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25 —0.35
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.50
Gurken, die Kiste	2.75 —3.00
Kraut, das Faß	1.50 —2.25
Rosenkohl, das Quart	0.22 —0.25
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —2.50
Sellerie, die Kiste	2.40 —3.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —1.75
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.25
Petersilie, das Faß	3.00 —4.00
Pfefferschoten, die Kiste	4.50 —5.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste	2.25 —2.35
Rote Rüben, der Sack	0.75 —0.80
Mohrrüben, das Faß	1.50 —3.50
Tomaten, die Kiste	3.00 —4.00
Zwiebeln, der Sack	1.25 —2.60
Rettige, Dutzend Bündchen	0.30 —0.60
Rüben, das Faß	2.00 —3.50
Spinat, die Kiepe	0.50 —0.70
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00 —4.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05 —2.10
Rote Nierenbohnen	2.95 —3.00
Kartoffeln, der Bushel	0.[illegible] —0.72
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.00 —2.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Höch.	Niedr.	Schlußpreis
American Can	100	31	31	31
do., bevorzugt	50	92⅝	92⅝	92⅝
Amer. Radiator, bev.	10	130	130	130
Booth Fisheries	425	45	44½	44½
do., bevorzugt	35	80½	80½	80½
Chi. City & Con., bev.	225	54¼	54	54¼
Chic. Pneum. Tool	175	58½	58½	58½
Chic. Rys., Series 1	173	93½	92¾	92¾
do., Series 2	300	33¼	33	33
Commonw. Edison	79	136¾	136¾	136¾
Diamond Match	20	101⅝	101⅝	101⅝
Illinois Brick	92	65	64½	65
Montg. Ward, bev.	25	112	111¾	111¾
National Carbon	260	161	158	158
Pacific Gas	50	45¼	45¼	45¼
Peoples Gas	10	122	122	122
Public Service, bev.	230	99½	99	99
Sears-Roebuck	35	187½	187½	187½
do., bevorzugt	150	124	123½	124
Swift & Co.	30	107¼	107¼	107¼
Union Carbide	60	145¾	145¾	145¾
United States Steel	375	66⅝	65⅞	65⅞

Bonds.

$ 5,000	Chicago Railways 1st 5s	99⅛
30,000	do.	99
5,000	do.	99
5,000	Chicago City and Connect. Ry. 5s.	82
10,000	do.	82¼
2,000	Chicago City Railway 5s	100⅞
2,000	Chicago Railways Adj. inc. 4s	53¼
1,000	Commonwealth Edison 5s	101⅞
1,000	do.	101⅞
5,000	Chicago Railways 1st 5s	99
51,000	do.	99
5,000	Chic. City and Connect. Ry. 5s.	83
6,000	do.	82⅞
5,000	do.	83¼
5,000	do.	83½
5,000	Chicago Railways 5s B	81
2,000	Peoples Gas Refunding 5s	100½
10,000	do.	100½

Der Laden ist Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Wir geben „S. & H." Grüne Trading Stamps.

Große Ersparnisse markiren die Eröffnung unserer neuen Knabentrachten-Abteilung am Samstag Zweiter Floor.

Anzüge für die Kleinen zu $1.98 — Große Varietät schönes Russisch Blusen und Matrosen Facons. Die sind in Grün, braunen Mischungen, Shepherd Checks, braunem und blauem Serge und marineblauen Flanell zu haben, Größen 2½ bis 6 Jahre, zu ... 1.98

Elegante Norfolk-Anzüge zu $2.98 — Populäre Norfolks, in beliebten blau und weißen Streifen und braunen Mischungen, in Größen 7 bis 17 Jahren zu haben, speziell zu ... 2.98

Norfolks mit zwei Paar Hosen zu $3.48 — Knaben Norfolk Anzüge, mit zwei Paar Knickerhosen, in einfachen Farben und fancy Mischungen zu haben, die Hosen sind mit Saum versehen, Größen 8 bis 17 Jahre, spezieller Anzug zu ... 3.48

Blaue Serge-Norfolks zu $3.98 — Reinwollene blaue Serge Anzüge für Knaben, Norfolk Facon, mit Knicker Hosen, durchweg gefüttert, mit doppelt genähten Nähten, in Größen 8 bis 18 Jahren zu haben, speziell zu ... 3.98

Knicker Hosen für Knaben, in einfachen Farben und fancy Mischungen, ausgezeichnet für Schulgebrauch, das Paar markirt zu ... 19c

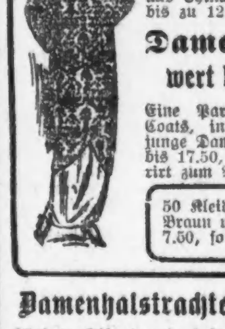
Hüte und Kappen für Knaben, in allen neuen Facons und allen populären Stoffen, speziell markirt zum Preise von ... 48c

Handschuhe — Golf Handschuhe für Männer, in Schwarz, Braun, Grau und Navy, das Paar zu ... 15c

Handschuhe — Cashmere Handschuhe für Damen, in Grau, Braun und Navy, das Paar zu ... 39c

Männerhemden — Eine schöne Varietät von neuen Frühjahrshemden, Werte bis zu 75c, speziell ... 48c

75 Damen- und Mädchen-Coats, wert bis zu $12.98, Samstag zu 2.95 — 75 Coats in Größen für Damen und junge Damen, in Chinchillas, Boucles und fancy Zuckstoffen, Werte bis zu 12.98, speziell zu ... 2.95



Damen-Plüschcoats wert bis 17.50, 9.95 — Eine Partie satingefütterte Plüsch Coats, in Größen für Damen und junge Damen, große Werte zu 15.00 bis 17.50, spezielle Auswahl zu ... 9.95

Coats für Kinder, wert bis 5.00, 1.00 — Eine Partie Kinder Coats, in Bearskin, Astrachan und fancy Zuckstoffen, Werte bis zu 5.00, zur Auswahl zu ... 1.00

50 Kleider Skirts, aus Serges, Voiles und Panamas, in Schwarz, Braun und Navy; Werte bis zu 7.50, zu ... 2.00

Damenhalstrachten — Shadow Spitzen und einfache Net Guimps, in Schwarz, Weiß, Cream und Ecru, 60c Werte, speziell zu ... 39c

Schmucksachen — Goldplattirte Beauty und Bar Pins, in Sets von 3 auf einer Karte, speziell die Karte zu ... 7c

Haar-Ornamente — Barrett Pins mit schöner Steinbesetzung, Werte bis 50c, zu ... 25c

Haarflechten 2.75 — Wellig, 24 Zoll lang, zwei Unzen schwer, seine Qualität, alle Schattirungen, spezieller Wert zu ... 2.75

Schuhe — Patent Colt und weiche Dull Calf Schuhe für Damen, zum Schnüren und Knöpfen, $3.00 Wert, zum Preise von ... 2.69 — Unvollständige Partien von Kid, Misses und Kinderschuhen, in Patentleder, mattem Kalbleder, Gunmetal, manche mit Tuch oder farbigen Tops, spez. ... 1.19

Handtaschen 69c — Echte lederne Handtaschen, mit Leder gefüttert, Werte bis zu $1.25, speziell markirt zu 69c

Bruchleiden

Unser „Eureka Apparat" hilft jedem Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir verfertigen alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Leibbinden. Mäßige Preise. Untersuchung und Anprobe frei.

The WOLFERTZ CO.
154 Nord 5. Avenue nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

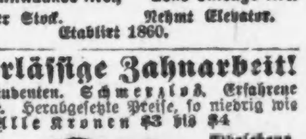
Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir haben über 100 Sorten Bänder; für ein passendes Band für Jeden. Nur bei uns, prompte Bedienung. Bänder von 1.25 aufw. Doppelte Bänder, elastische Strümpfe, Leibbinden, Geradehalter für Herren und Damen, Damen bedient. Täglich von 8 bis 7 Uhr.

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Zweiter Stock. Nehmt Elevator. Etablirt 1860.

Zuverlässige Zahnarbeit! Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Unsere Preise sind die niedrigsten. Alle Kronen $3 bis $4.

Volles Set Zähne $4.00 — Goldkronen $5.00



Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Wir sprechen Deutsch.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash und Van Buren Str.

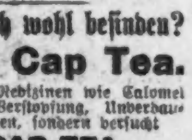
Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, wendet Euch an die Behles Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Möchtet Ihr Euch wohl befinden? Trinkt Night Cap Tea.

NIGHT CAP TEA — ein großartiges Kräuter-Mittel gegen Verstopfung, Leberleiden, Nierenleiden und sauren Magen. In allen Apotheken, 10c.

Augengläser von $1.50 an. FIRMSETT.



E. STRASSBURGER, Optiker
2830 LINCOLN AVE.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer Mann, katholisch, für leichte Arbeit. Zu erfragen: 1037 Center Str.

Verlangt: Carpenter, der Hartholz-Fußböden legen kann. Otto, 1337 Larrabee Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2158 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Erfahrener, guter Junge, um an Cakes zu helfen, Nachtarbeit. 2039 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Dritte Hand an Brot, Tagarbeit. 322 West 55. Straße.

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. Stevens, Nord Clark und Montrose.

Verlangt: Janitorgehilfe, solcher der Boiler versteht, bevorzugt. Anzufragen 2508 N. Kedzie Ave. Nehmt Fullerton Ave. Car.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Handreparatur. 2752 N. Halsted Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Agenten für mein Buch- und Prämiengeschäft bei hohem Gehalt nebst Kommission; sowie ein jüngerer Mann, um Gänge zu besorgen. Chas. May, 1241 Wells Str. (Nur Nachmittags anfragen.) frmo

Verlangt: Bäcker für allgemeine Arbeit. Nachtarbeit. Gut an Pastry und Cakes. 213 Ost 49. Str.

Verlangt: Eine Construction Company im Süden verlangt 100 geschickte Handwerker, Carpenters, Bricklayers, Plumbers etc., $3 bis $6 per Tag; 100 gewöhnliche Arbeiter, $2.50 per Tag; müssen Referenzen haben; keine Bummler oder Bettler brauchen vorzusprechen. M. W. Ellsworth, Supt. of Construction, Zimmer 550, 17 N. La Salle Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um Wagen zu fahren, 3 Stunden täglich. 3517 Montrose Ave.

Verlangt: Mann für Stallarbeit, Nachts. J. Hoppel, 1743 Larrabee Str.

Verlangt: Gute Gelegenheit für deutschen Jungen, das Bäckergeschäft zu erlernen bei gutem Lohn. 5003 Lake Park Ave.

Verlangt: Junge als Clerk und für allgemeine Arbeit in Grocery; polnisch sprechender bevorzugt. 1474 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung in Bäckerei, $9 die Woche. 5010 Fedinand Str., Austin. famo

Verlangt: Estimator, durchaus erfahren an Bank-, Store- und Office-Fixtures, Millwork, Interior Finish; kein „Hasbeen"; beständige Stellung für tüchtigen Mann. Adr.: P 812 Abendpost. frsason

Verlangt: Guter deutscher Bartender und Porter. Bartender muß englisch sprechen. 6558 Morgan Str., Ecke 66. Str.

Verlangt: Presser an Westen, sowie ein Button Setter. 2947 Cortland Str. frsa

Verlangt: 2 Männer zum Brunnengraben. — 1403 N. 64. Ave. frsa

Verlangt: Radius-Schleifer, Kugellager. 342 N. Sheldon Str. frsa

Verlangt: Junger Mann für Officearbeiten. Gelegenheit zum Emporarbeiten. Adr.: D 389 Abendpost. frson

Verlangt: Vormann für Wurstfabrik. Antworten mit Angabe des letzten Platzes und Bezahlung unter P. 818, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Taschen Operators, Taschenmacher, Piecers, Joiners und Beine-Presser an Hosen; ständige Arbeit und guter Lohn. Ed. V. Price & Co., 320 S. Franklin Str., 8. Floor. dofr

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Rolls. — O. Martin, Phone 6304 Humboldt. midofr

Verlangt: Offset Preßman, jung und fleißig, mit allgemeiner Erfahrung in Lithographie; solcher vorgezogen, der Transfers von Grained Zinc machen kann. Mr. Woodward, 720 S. Dearborn Str. midofr

Verlangt: Gute Blechschmiede. Beständige Arbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 17f61md

Verlangt: Mann, $5000 das Jahr, unsere Vertretung zu übernehmen. Ausgezeichnete Gelegenheit, um mit großen Finanzleuten in Verbindung zu treten. Seht oder schreibt: Mr. Pratt, 848 First National Bank Building. 17f61md

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Polnische Wirtschaft".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys from Baldpate".
Imperial. — „Rebecca of Sunnybrook Farm".
Victoria. — „The Roundup."
Illinois. — „Sweethearts".
Garrick. — „The Pleasure Seekers".
Powers'. — „Madame President".
Studebaker. — „The Speckled Band".
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge an Brot. Muß etwas Erfahrung haben. 733 North Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger Wagen- und Hufschmied. Probasco Livery and Expressing Co., 1594 Clybourn Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen. Nichts zu verkaufen. 1572 N. Halsted Str., Zimmer 11. 15fb1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Hausmann oder irgend welche Arbeit. 1416 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, am liebsten etwas zu erlernen. Marl, 612 Willow Str.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit, geht auch auf Farm. J. Schemik, 409 W. Superior Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Möbeltischler, 21 Jahre alt, kann Möbel poliren, sucht Stelle. A. Schlosser, 1843 Maud Ave.

Gesucht: Junger Bartender sucht Porterarbeit, spricht englisch, sucht Stelle. Ch. Kaiser, 1139 Center Str., Flat 3.

Gesucht: Deutscher Junge (18), wünscht die Bäckerei zu erlernen, habe 4 Monate an Cakes gearbeitet. K. Luebeck, 2317 Cromwell Str. frsa

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Brot, Rolls, Cakes und Biscuits, sucht Arbeit, Stadt oder Land. Herbaly, 474 28. Str. frsa

Gesucht: Oyster- und Lunchman, kann auch bartenden, sucht Stelle. M. Lang, 1822 Emerson Avenue.

Gesucht: Deutscher Bau- und Kunstschlosser von draußen, oder auch Bankmaschinist, ist auch an Maschinen bewandert, sucht Stelle. 920 N. Halsted Str., oder telephonirt: North 2801. frsa

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht Stellung als Grocery-Clerk; kann auch Fleisch schneiden; letzte 3 Jahre eigenes Geschäft geführt. Spricht englisch, deutsch und polnisch; kann auch mit Pferden umgehen. Phone: Irving 23573. frmo

Gesucht: Guter nüchterner Porter sucht stetigen Platz; sieht mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn. Adr.: O. 424 Abendpost.

Gesucht: Guter, selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle, am liebsten allein zu arbeiten. Adr.: L 389 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. Fritz Obauer, 1701 Sheffield Ave. frsa

Gesucht: Deutscher Saloonporter und erstklassiger Lunchkoch sucht Beschäftigung. Adr.: L 390 Abendpost. 20fb1wX

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes, Brot und Biscuits, kann selbständig arbeiten, sucht Stelle. Oscar Schulz, 'Phone: Bellwood 904. frsa

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht Stelle als Vormann oder allein zu arbeiten, 10 Jahre selbständig. Adr.: L 313 Abendpost. frsaso

Gesucht: Nüchterner, zuverlässiger Bartender, besorgt auch Porterarbeit, sucht Stelle. Referenzen. Adr.: D 154 Abendpost.

Gesucht: Junger, sehr braver Mann bittet um eine Stelle, um auf Wagen mitzufahren und sich sonst nützlich zu machen, kann etwas englisch sprechen. Adr.: L 312 Abendpost. frsaso

Suche Arbeit, um Wagen zu fahren, auf der Nordseite. Carl Bender, 1437 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Erstklassiger Damenschneider sucht Posten. Emuk, 1845 Fremont Str. frsa

Gesucht: Brotbäcker, beständig, sucht stetige Stelle. Lauer, 4432 Wentworth Ave. 'Phone: Yards 2584. dofrsa

Gesucht: Porter sucht stetigen Platz. Versteht etwas vom Bartenden. R. Frech, 612 Blackhawk Str. dofr

Gesucht: Junger gebildeter Deutscher sucht irgendwelche Arbeit. Beste Referenzen. 1907 Emerson Ave. dofrmo

Gesucht: Zweite Hand Bäcker, geht auch als dritte, sucht Stellung an Brot, Rolls und Cakes. Oskar Kießling. Telephonirt: North 1248.

Gesucht: Schlosser, 30 Jahre alt, sucht Stellung in Fabrik als Reparaturschlosser oder als Enginecrhelfer., 5 Jahre auf dem letzten Platz. Ernst Gohlke, 2121 Sheffield Ave. midofr

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, rechtschaffener Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht dauernde Stellung. Kann Geschäft selbständig führen und Baarkaution liefern, wenn gewünscht. Telephon: Lincoln 7172. 16fb1wX

Gesucht: Ehrlicher junger deutscher Mann, halbes Jahr im Lande, sucht Stelle in einer Office oder in einem Geschäft. Zuschriften erbeten. Adr.: A. M., 3608 S. Hermitage Ave.

Gesucht: Deutscher, 20 Jahre alt, nicht lange im Lande, sucht irgendwelche Arbeit. Schmidt, 470 W. 27. Str. dofr

Gesucht: Junger deutscher Wagenmacher, ein Jahr im Lande, sucht dauernde Arbeit. Gute Zeugnisse. Will Brunke, 1720 W. Tenth Str., Michigan City, Ind. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Schneidergeschäft, um Kunden zu bedienen. Muß nett, ehrlich und vertrauenswürdig sein. Eine die am Platze wohnen will. Muß englisch sprechen. Beständige Arbeit. Guter Platz für die richtige Person. Phone: Prospect 4897. Graff, 621 Ost 63. Str. frsason

Verlangt: Ein gutes Storemädchen in Bäckerei. 4306 Armitage Ave.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin, stetige Stellung und guter Lohn für die richtige Person. 607 Deming Place. frsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber, für leichte Arbeit in Fabrik. H. Moeller & Co., 900 W. 20. Str.

Verlangt: Erfahrene Drapers an Kleidern.— Nat. Ribback, 237 S. Market Str., 4. Fl.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an seidenen Lampenschirmen. Dauernde Stelle. R. Williamson & Co., Washington und Jefferson Str. frsa

Verlangt: Pocket Operators, Taschenmacherinnen, Piecers, Joiners und Beine-Pressers an Hosen; stetige Arbeit und guter Lohn. Ed. V. Price & Co., 320 S. Franklin Str., 8. Floor.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Braid, Frogs und Soutache Ornamenten: nur erfahrene wollen vorsprechen. Chicago Braiding & Emb. Co., 16 Süd Market Straße. 19fb1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Body Ironer. 810 N. Wood Str. midofr

Verlangt: Handnäherinnen an Ornamenten, Frogs usw. A. H. Weiß, 324 S. Market Straße. feb141wX

Verlangt: Fünfundzwanzig erfahrene Mädchen um an Braid und Frog Ornamenten zu arbeiten. Chicago Braiding & Emb. Co., 16 S. Market Straße. 13fb1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1452 N. Fairfield Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. Eibner, 3404 Prairie Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas kochen, gut waschen und bügeln können. 4421 Berkeley Ave. midofr

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen oder Wittwe als Haushälterin für älteren Mann auf dem Lande. Freie Fahrt; Kind unter 12 Monaten kein Hinderniß. Zu adressiren mit ausführlicher Auskunft über persönliche Verhältnisse nebst Altersangabe unter D 134 Abendpost. 15fb1wX

Verlangt: Köchin oder zweites Mädchen oder für allgemeine Hausarbeit. 74 E. Walton Pl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen: 2583 Archer Ave. Saloon. 16fb1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 225 Ost 53. Str.

Verlangt: Haushälterin für allgemeine Hausarbeit. Muß deutsch sprechen, bei Wittwer mit 3 Kindern. Herman Eble, 2345 W. 23. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2 in Familie. 4011 Sheridan Road, nahe Irving Park Blvd., 1. Apt. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 550 E. 49. Str. Phone: Drexel 4636.

Verlangt: Köchin in Saloon, bis 3 Uhr Nachm. Keine Sonntagsarbeit. 1342 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Dienstmädchen, Köchin auszuhelfen beim Businesslunch im Saloon. 822 West Harrison Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 318 Center Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit.— 1138 S. Central Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, das englisch versteht, kein waschen. Phone: Ravenswood 7526.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters. 1410 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen; eines das kochen kann. 7720 Peoria Str. Phone: Normal 2504.

Verlangt: Junges Mädchen, ungefähr 18 Jahre, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen.— 1009 Ashland Avenue. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. E. Loehr, 3912 W. Congreß Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen verstehen, 6 Zimmer Flat, kleine Familie; Lohn $7 die Woche. 5435 Indiana Ave., 1. Flat. frsaso

Verlangt: Mädchen, das deutsch, englisch und polnisch spricht, in Bäckerei. 918 N. Ashland Ave. frson

Verlangt: Ein Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das englisch versteht. 4248 N. Winchester Ave. Tel.: Wellington 9463.

Verlangt: Eine Frau für Hausreinigen. 1308 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1332 Independence Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2816 N. Troy Str. frsa

Verlangt: Haushälterin in Wittwersfamilie mit 8jährigem Knaben. Gutes Heim. Adr.: O. 422 Abendpost.

Verlangt: Frau als zweite Köchin. 1050 Argyle Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in guter deutscher Familie. Keine Kinder. Lohn $7 die Woche. Referenzen verlangt. 521 Ost 34. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Muß gut kochen können. Bester Lohn. 930 Maple Ave., Evanston, Ill. Phone: Evanston 2954. frsason

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit. Kleine Familie. 745 S. Taylor Ave., Oak Pk. frsaso

Verlangt: Frau für Hausarbeit während Wochenbett. Nachzufragen: 3728 Columbia Str., nahe North Ave. und Lawndale Ave.

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Tel.: Irving 1193, oder nachzufragen: 4135 N. Kedvale Ave.

Verlangt: Eine Frau in einem kleinen Roominghouse, welche mehr auf gutes Heim, denn hohen Lohn sieht. Adr.: 1413 Washington Boulevard, Basement.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie, kein waschen; guter Platz für das rechte Mädchen. 48 N. Lotus Ave. Tel.: Austin 591.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, drei in Familie, in Tausch für gutes protestantisches Heim, Musikunterricht und kleinen Lohn, oder frisch eingewandertes gegen kleinen Lohn. 3309 Baldwin Ave., Berwyn, Ill. frsa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, das etwas englisch spricht, für ein Kind, etwas Erfahrung erforderlich. 4854 Grand Blvd., 2. Apt. Tel.: Kenwood 4131.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. The Royal Hat Store, 1449 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vorgezogen eine die Englisch sprechen kann. Kleine Familie, gutes Heim für das richtige Mädchen. Lohn $7 per Woche. Vorzusprechen 5220 Wayne Ave. dofr

Verlangt: Kindermädchen für zweijähriges Kind. Marks, 4752 Michigan Ave., 1. Flat. —son

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit. 2617 North Ave. Anzufragen im Store. Telephon: Armitage 7685. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, mit Empfehlungen, für Zimmerarbeit und auf 8jährigen Knaben zu achten. Englisch nicht notwendig. $5 per Woche. O. Baur, River Forest, Ill. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Steno, Automatic Screw, Hufschmied, Elektriker, Bricklayers, Porters, Hilfe aller Art. Centr. Empl., 184 W. Washington.

Verlangt: Dienstmädchen außer Stellung finden gutes Heim und Plätze. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Str., oben. 17fb1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Platz für Hausarbeit. 1875 Dayton Str., 2. Flat, Front.

Gesucht: Junge Frau mit 1 Jahr altem Kind, sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 5012 Throop Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen wünscht Stelle als Kindermädchen. 4436 Wentworth Ave., Flat 1, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2819 Union Avenue.

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Waschplätze. Mrs. F. Rozma, 1931 Wolfram Str. frsaso

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus, nur zum Waschen, in der Nachbarschaft. 5707 S. Hermitage Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ein 19 Jahre altes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Spricht deutsch und kroatisch. Adr.: Mrs. Kufrin, 1340 W. 18. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. — 842 51. Place.

Gesucht: Fleißiges Mädchen will das Kleidermachen gründlich erlernen, kann Hand- und Maschinennähen. L. Schreiber, 1416 N. Maplewood Avenue.

Gesucht: Achtbares junges Mädchen sucht Stellung in kleiner Familie. 3643 N. Sacramento Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen, $2.10 täglich. Flat E, 3121 Indiana Ave.

Gesucht: Aeltere, rüstige Frau sucht Stelle, geht auch auf Farm. 2238 N. Halsted Str. Mrs. Jung's Employment Office. Tel.: Lincoln 1782.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 2249 W. 20. Str. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche und Bügeln ins Haus zu nehmen. Nachzufragen im Schneider Shop, 709 Willow Str. dofrsa

Gesucht: Starkes junges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 479 W. 28. Pl. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei guter Familie; spricht etwas Englisch. 1636 Orchard Str., hinten. dofr

Gesucht: Junge Frau mit 7 Monate altem Kind, selbständig im Haushalt, sucht Stelle. Tel.: Diversey 9580. dofrsa

Gesucht: Junge Frau sucht irgend welche Arbeit per Tag. Ankner, 717 Grand Ave. dofr

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze oder andere Arbeit. 707 N. Dearborn Str. Telephon: North 7988. dofr

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit mit Kochen. Halbay, 1401 Wells Str. midofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. 2737 Florence Ave., nahe Diversey Parkway.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze. Beste Empfehlungen. 1228 Barry Ave., Flat 1.— Phone: Graceland 6890.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. Keine Wäsche zu waschen. 1922 Orchard Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Geht auch zu 3 Kindern. 743 North Ave. Tel.: Lincoln 4263.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Tel.: Lincoln 3632. frsaso

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht einige Beschäftigung. Gute Köchin. Schuberlen, 2321 Southport Ave. frsaso

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 3421 N. Halsted Str.

Gesucht: Intelligente norddeutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin, gute Erfahrung in erstklassiger Hausarbeit zu führen. H. Müller, 307 Eugenie Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1519 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1542 Mohawk Str., Flat 2. frsaso

Gesucht: Deutsche Frau mit Kind sucht Stelle bei 1 oder 2 Personen, ist gute, sparsame Haushälterin; gutes Heim hohem Lohn bevorzugt. Schreibt oder sprecht vor. 3142 Carlisle Place, nahe Kedzie Ave., Basement. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 3729 N. Marshfield Avenue, hinten, oben.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserem Haus, kann gut kochen. 516 Webster Ave. 'Phone: Lincoln 8191.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle. Mann ist Maschinist; versteht verschiedene Arten Dampfheizung. Adr.: O. 410 Abendpost. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Painting, Paperhanging, Calcimining u.s.w. billig. 4109 N. Kimball Ave. Tel.: Irving 4547. frsaso

Leidende, die bisher keine Heilung fanden, erhalten genaue körperliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 2014 Osgood Str., 2. Fl. 20fb1wX

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 8feb,sonmifr1m

Will Jemand ein Baby (Junge) adoptiren? Vorzusprechen 3524 S. Halsted Str. mifrsa

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaum-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17febdidoson

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 1fb,didosa1m

Maskenanzüge zu vermieten. H. Cimpack-Madsack, 2221 Clybourn Ave. —1mz,samodo

Es lohnt sich zu wissen, daß Reimer's Bronchial Elixir Wunder wirkt bei Husten, Asthma, Bronchitis, Katarrh. Fürsorgliche Leute sollten es im Hause halten, es verhindert die bösen Folgen von Erkältung. Flasche 50c und $1 portofrei abgeliefert. Wir liefern auch 10 Pfund Kannen reinsten Bienenhonigs zu $1.75 ins Haus. Reimer's Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Tel. Lincoln 5274. 4fb,midosfr1m

Grützwurst jeden Dienstag, Thüringer Leberwurst jeden Mittwoch; frische Blut- und Leberwurst jeden Donnerstag; altdeutsche Bratwurst jeden Samstag in bekannter Güte bei Grahn, Lincoln und Southport Ave. Versandt von 5 Pfund ab portofrei. 16fb1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 13fb1m

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

—Aufgepaßt!—
Trinken schadet Euch nichts!
Konker Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ok*X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics. 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2da*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

J. H. Kraemer & Son,
118 N. LaSalle Straße. — Suite 401 und 402.
Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Policy mit jeder Hypothek. jn29dosafomo3m

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fb*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20da*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 17fb4wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Messing-Bettstelle mit Box-Spring, $25. Weiße eiserne Bettstelle mit Wire Spring, $5. 625 Barry Ave.

Möbel von 4 Zimmern, mit Bad, für $40. Miete $8. Alles was nötig fur Ehepaar. 3404 Evergreen Ave.

Verkaufe alle Möbel meiner 10 Zimmer Residenz, separat, wenn gewünscht. 925 Fullerton Ave. Telephon Lincoln 5357. do—son

Zu verkaufen: Bett und Matratze, Garland Kochofen und Heizofen. 1012 Center Str., 1. Fl. dofr

Zu verkaufen: Möbel und drei Oefen. 849 Willow Str. dofr

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, vollständig 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothekische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25; ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. 13fb1moX

Spottbillige Gelegenheit, verkaufe Mahagoni Leder Parlorset, Schaukelstuhl, Ledercouch, echter Wilton Rug, Bilder, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Messingbetten, Gardinen, Geschirr, eleganter Küchenofen, Parlorofen, wegen Abreise, größter Bargain. 2240 N. Halsted Str., 1. Floor. 17fb1wX

Zu verkaufen: Wenig abgenützte Möbel für 4 Zimmer, billig, wegen Abreise. 4044 West 16. Str., hintere Cottage. midofr

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $20 kaufen $175 Orgel; $50 kaufen $300 gebrauchtes Piano, und $25 kaufen Angelus Player mit 125 Musikrollen. 1961 N. Halsted Straße. frsa

$35 kaufen ein Maestro Player Piano, mit 7 Rollen Musik. 644 Webster Ave.

Zu verkaufen: Eine Zither für $50; echtes Franz Schwarzer Fabrikat; echte Gold-, Elfenbein- und Perlmuttereinlage, wert $150. Neale, 1307 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Neues $400 Piano und allerlei Möbel spottbillig für Cash. 1914 Dayton Str. 17fb1wX

Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jährige Garantie; prachtvolles Instrument; verschleudert; billig. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 17fb1wX

Zu verkaufen: Kimball Piano, Oak, in gutem Zustand, $75 Baar. 4334 N. Robey Str., nahe Montrose. 16fb1wX

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 14fb1wX

$150.00 kaufen $450 Upright Piano, 6 Jahre gebraucht. 3409 N. Ashland Ave. —28fbX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Braune Leghorn-Hühner. 3351 Herndon Straße.

Zu kaufen gesucht: Gutes Pferd, 900 bis 1100 Pfd. schwer. Anzufragen 1523 N. Harding Ave. frsa

Muß verkaufen: Gespann Maulesel, 2600 Pfund, 4 Stuten, Farmwagen und Geschirre. Waukegan House, 731 Lake Str., nahe Halsted. 20fb1wX

Feine 1250 Pfd. Arbeitsmähre für Farm oder Stadt. $45. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake Str.

Bargain! Gesundes Team-Pferd und Mähre, 2600 Pfd., garantirt gute Arbeitspferde, nur $110. Candystore, 1951 Lake Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Zu einem Bargain! Feines Rubber Tire Cutunder Family Surrey und Harneß. 1621 Irving Park Blvd., nahe Ashland Ave. dido

Spezielle Preisermäßigungen für Leute, die Pferde kaufen. Wir füttern sie frei bis sie gewünscht werden. 75 junge pflasterwunde, sonst aber gesunde Stuten, alle Größen, 10 trächtige Stuten, $25 bis $75. Geschirre $8 per Set. Surreys, Buggies, Farmwagen, billig. Keine Händler gewünscht. Central Cartage Co., 820 W. 36. Str., ½ Block westlich von Halsted. 3fb,1moX

Verkaufe 56 Brewery Mähren, Pferde aller Größen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 31jan1moX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24jn,didosa*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtet auf Euer Geld, bei mir wird keinem das Fell über die Ohren gezogen.
Zu verkaufen: Sehr billig, schöne wollene getragene Anzüge für Männer und Burschen, fast neu, in allen Farben, von $3—$5. Feine Winterüberzieher für den halben Preis von $2—$4. Coats, Hosen, Westen, Frühjahrs-Ueberzieher in großer Auswahl. So lange wie ich noch auf der Erde weile, kann jeder arme Mensch billige und gute Kleider tragen.
Deutsches Geschäft,
5017 S. Halsted Str., Sonntags bis 1 Uhr offen
Schacht Store. mifr

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junger deutscher Mann, 27 Jahre alt, Professionist mit stetigem Einkommen, wünscht mit einem häuslichen deutschen Mädchen Bekanntschaft zu machen zwecks Heirat. Nur aufrichtige Mädchen sind gebeten, zu antworten. Adr.: J. U. 281 Abendpost.

Heiratsgesuch. Ein Mann mit zwei Kindern, Anfangs 50er Jahre, wünscht Briefwechsel mit alleinstehender, einfacher, gesunder Frau (Protestantin). Bitte um Altersangabe. Bin von kleiner Statur. Beanspruche kein Geld. Lebe in geordneten Verhältnissen und habe eigenes Heim. Adr.: O. 421 Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3da*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Fort Dearborn Building, Ecke Clark und Monroe. 15ja*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22aa*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 2349 W. Ohio Str., nahe Western Ave., Brickhaus, vier helle Zimmer, 2. Floor, Front, Gas und Toilet, $12; und 1752 N. Fairfield Ave. nahe California und North Ave. Car, vier helle Zimmer, $10. frsa

Vermiete Wohnung, zwei leere Zimmer, an kinderlose Leute. 2429 Haddon Ave., nahe Western und Division Str.

Zu vermieten: Moderne Flats in neuen zwei-Flat-Brickgebäuden, 5 oder 6 Zimmer, erster oder zweiter Floor, an Claremont Ave. und Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd.; elektrisches Licht, Oak-Fußböden, Buffet, Consoles, Bad, Privat-Porches; breite Lot; 5 Zimmer, $23. 6 Zimmer, $25. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 14fb1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Kost. 658 Wells Str., 2. Floor. frsa

Vermiete großes helles Vorderzimmer, zwei große Betten. $3.50. Gehdistanz; auch für Haushaltung. 660 Wells Str.

Deutsch-ungarische Familie wünscht Boarders. Gutes Heim. 1741 Sedgwick Str. R. Klein.

Zu vermieten: Helles, großes Schlafzimmer, mit oder ohne Board, bei kinderloser Familie; gute Carverbindung. 2104 Fremont Str. Tel.: Diversey 8101. frsason

Zu vermieten: Schönes, warmes Frontzimmer mit Bad, an Dame oder Herrn, billig. 172 Hill Str. Telephon: North 3222.

Zu vermieten: Schönes, warmes Zimmer mit Bad. 1818 Larrabee Straße. frsa

Zu vermieten: Größeres, gut möblirtes geheiztes Zimmer, gute Kost, Bad, $5.00, Privatfamilie. 2046 Howe Str., an Garfield Ave.

Vermiete zwei schöne, möblirte Zimmer für leichten Haushalt, $3.00 die Woche. 357 West Division Straße, 2. Floor.

Vermiete Schlafzimmer an Arbeitsmann. 409 Wells Straße.

Boarders finden gutes Heim. 2135 S. Western Ave., 3. Floor, Eingang 21. Place.

Vermiete schöne Zimmer mit Doppelbetten, passende für zwei Freunde oder Ehepaar, Dampfheizung, bei Wittwe. 2002 Larrabee Str., 3. Flat, rechts.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, billig. 1612 Cleveland Ave. mifrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für einzelnen Herrn; separater Eingang. 515 North Ave. mifrsa

Roomers und Boarders finden helle warme Zimmer in deutschem Hotel, $1.25 wöchentlich. 643 Division Str., zwischen Halsted und Larrabee. mifr

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 und aufwärts. 731 West Lake Straße. —son

Zu vermieten: Schönes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. Anzufragen Abends, Leo. Soffer, 3150 W. 24. Str., Ecke Kedzie Ave. dofr

Vermiete schön möblirtes Zimmer mit Küche für Haushaltung. 1951 Lincoln Ave., nahe Park. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1938 Howe Str. midofr

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit oder ohne Board. Nach 6 Uhr vorzusprechen. 842 Garfield Ave., nahe Halsted, oberes Flat. 14fb*X

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Geschäftsmann sucht Zimmer an Nordwestseite, bei netter alleinstehender Frau. Genaue Offerten zu adressiren: O. 443 Abendpost. frsa

Zu mieten gesucht: Herr wünscht Zimmer und Board in Privatfamilie, als alleiniger Roomer. Adr.: M. K. 83 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Angenehmes Zimmer mit guter, kräftiger Kost, in ruhiger Lage, Nordseite, von einem Herrn. Preis $7. Adr.: M. K. 581 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht ein großes Zimmer mit Board in Privatfamilie, Nordseite, nahe Hochbahn. Adr.: L 316 Abdpost. frsaso

Suche ruhiges, helles und sauberes Zimmer bei anständigen Leuten; kein Roominghaus.— Adr.: L 314 Abendpost.

Ein Deutscher mittleren Alters sucht bei deutscher Familie Zimmer und Board. Adr.: J 993 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Gebildeter Mann sucht gemütliches Zimmer bei netter alleinstehender Frau, die gutes Englisch spricht. Genaue Offerten unter K. 257 Abendpost. midofr

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Englische Sprache für Herren u. Damen
——beginnt jetzt——
$5 3 Monate (also 40 Cents wöchentl.) Privatstunden von geprüften, akademisch gebildeten Lehrern u. Lehrerinnen, deshalb Erfolg garantirt. Stellungen stets frei. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen auch Sonntags. frmo

——119 Cars verkauft.——
Wir organisiren jetzt eine neue Klasse, um der Nachfrage nach Chauffeurs für Cars von sechs der größten Automobilgesellschaften zu genügen. Diese Cars wurden während der Automobilausstellung verkauft und werden ungefähr bis zum 15. März abgeliefert. Wollt Ihr dieser Klasse beitreten? Wir geben wirkliche Automobil-Instruktionen in leichter, verständlicher Sprache, unter Zuhilfenahme von Automobilteilen und Engines in der Schule selbst. Tag- und Abendklassen. Leichte Zahlungen.
North Shore Automobil Schule,
Telephon: Graceland 760
3551—53 Sheffield Avenue, Ecke Addison. 11fb*X

Guten Musikunterricht auf allen Blasinstrumenten erteilt erfahrener Musiklehrer. Vorzusprechen die ganze Woche. 1598 Clybourn Ave. mifr

Englische Sprache für Herren u. Damen
——beginnt jetzt——
$5 3 Monate (also 40 Cents wöchentl.) Privatstunden von geprüften, akademisch gebildeten Lehrern u. Lehrerinnen, deshalb Erfolg garantirt. Stellungen stets frei. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen auch Sonntags. frdido

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 21fb1wX

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 14fb1wX

Verlangt: Frauen bekommen Regierungs-Stellungen. Gutes Salär. Prüfungen in Chicago am 6. April. Fragebogen frei. Franklin Institute, Dept. 610 K, Rochester, N. Y. —2mz*X

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße, Privat- und Freitag Abend: Klassen-Unterricht. 25okX*

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co. August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 24ja,1mX

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 1ap,didosafon*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer Hotel; Einnahme $650 monatlich; lange Lease; ein Palast; verkaufe für ½ Wert.
42 Zimmer; Profit $150 monatlich; gute Lage; alles besetzt; $700 Anzahlung genügt.
30 Zimmer; Einnahme $300 monatlich; Dearborn Ave.; guter Platz; verkaufe billig.
14 Zimmer, Miete $55; gute Einnahme; $650.
9 Zimmer, nahe Park; gute Möbel, $300.
Manche Andere; gute Boardinghäuser, Hotels, Restaurants etc. Lange, 704 Dearborn Ave. 19fb1wX

Zu verkaufen: Gutzahlender Saloon mit Businesslunch; Eigentümer zieht sich zurück. $1000 Baar erforderlich. Zu erfragen: North Western Brewing Company, 2270 Clybourn Avenue, zwischen 8 und 10 Uhr Morgens, bei Mr. Chas. Willers.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Tabak- und Zigarrenladen, wegen Europareise. 1234 N. Hamlin Ave., nahe Grand. frsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Notions- und Candy-Store, alter Platz, $350, nicht weniger. Keine Agenten. 637 Willow Str. nahe Larrabee. frsaso

Zu verkaufen: Moderner Schuhladen, alter Platz, gutes Geschäft für Deutschen. 1834 Belmont Avenue.

Habe 6 Bäckereien zu verkaufen, vorschriftsmäßig, Wocheneinnahme von $175 bis $500.— Ueberzeugt Euch. Morg. 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe 7 Delikatessenstores zu verkaufen von $550 bis $1200. Seht's an. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe 6 Groceries mit und ohne Butcherstores zu verkaufen, Wocheneinnahme von $300 bis $700. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe 18 Saloons mit und ohne Lizens zu verkaufen, von $350 bis $5500; wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthmann, 1572 Clybourn Avenue.

Habe 4 gute Restaurants zu verkaufen, von $325 bis $1000. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Avenue.

Habe 4 Roominghäuser zu verkaufen, von 14, 30 und 80 Zimmern, von $650 bis $1200. — Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Avenue.

Habe 4 Milchgeschäfte zu verkaufen, 6, 8, 12 Kannen; alle vorschriftsmäßig; seht's an. — Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Butcherstore, 20 Meilen von Chicago, 4000 Einwohner, 2 Butcherstores in Town. — Weitere Auskunft unter Adr. O. 415 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Billig, Saloon mit Business Lunch, sehr gute Lage. Käufer wird event. angelernt. 502 W. Erie Str. sason

Zu verkaufen: Hotel an Nordwestseite, Lizens bezahlt bis zum 1. Mai, 3 Jahre Lease. 4017 Elston Ave. mifr

Zu verkaufen: Saloon an Nordwestseite, Lizens bezahlt bis zum 1. Mai, 3 Jahre Lease. 4077 Elston Ave. mifr

Drei Flat (Ecke) Brickgebäude mit erstklassiger Bäckerei zu verkaufen. 3559 S. Robey Str. momifr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Grocery- und Delikatessenstore, 4 Zimmer, billige Miete. Preis $1000, für Haus oder Lot. 3405 Belmont Ave. dibosafon

Zu verkaufen: Gutgehender Meat Market. Eigentümer geht nach Kalifornien. Adr.: L 310 Abendpost. 19fb1wX

Zu verkaufen: Saloon, Bargain, 1959 West Ohio Str., Ecke Robey. dofrsa

Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren-Store, billig wenn vor Samstag gekauft, zu Eurem eigenen Preise oder bestes Baarangebot, zum Teil auf Abzahlung wenn gewünscht. Nachzufragen zwischen 9 und 12 Vorm. 2426 N. Halsted Str. midofr

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! Nachweislich gutes Zigarren-, Candy-, Notion- und Musikgeschäft mit Haus. Adr.: D. 156 Abendpost. midofr

Bargain! Gutes Grocerygeschäft; beste Offerte kauft es. Eigentümer: 1400 Sedgwick Str. dimidofrsafon

Zu vermieten: Restaurant, alle Kochgeräte vollständig. Anzufragen: 2910 W. Chicago Ave. 14fb1wX

Zu verkaufen: Corner Boulevard Candy Shop, niedriger Preis und Miete. Muß verkaufen. Gute Lage, nahe Schule. 1112 Diversey Parkway. 14fb1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Arbeitswilliger Mann mit $500—$700; kann stetige Arbeit bei gutem Lohn das ganze Jahr haben und andere gute Interessen etc. Mechaniker bevorzugt. Adr.: O. 444 Abendpost. frsa

Suche Partner für Erzeugung von Luxus Damenschuhen für Sport und Theater. Kein großes Kapital notwendig; ziehe Willenskraft vor; Kenntnisse in Ledereinkauf und Aufträge entgegenzunehmen erforderlich. Adr.: O. 411 Abendpost. frsa

Suche fleißigen Mann in Fabrikationsgeschäft als Partner und für Vertrauensstelle; muß $200 bis $300 Kaution stellen. Dauernde Stelle. — Adr.: O 412 Abendpost.

Partner mit etwas Kapital für profitables Importgeschäft. Adr.: J. 996. Abendpost.

Partner. Suche mich zuverlässigem, tüchtigem Mann anzuschließen zur Eröffnung oder Vergrößerung eines guten Saloongeschäftes. Zacharias, 2052 Dayton Str. 16fb1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bargains! — Bargains! —
— Zum schnellen Verkauf, spottbillig —
— 927 Montana Straße, nahe Lincoln Ave., 2-stöck. Brick, 6 und 7; Bad —
— 2028 Dayton Str., nahe Center Str.; 3-stöck. Brick; 6, 7 u. 7; Bad —
— 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield; 3-stöck. Steinfront; 3—7; Bar; Furnaces —
— 4110 N. Campbell Ave., nahe Irving Park Boul., 6 Zimmer, Bad, Cottage —
— Macht sofort Offerte; tausche auch. —
— Oscar! — Josetti, nur eine Office —
— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. — mifr

Ein Bargain in einer 6-Zimmer Cottage gelegen an N. Robey Str., nahe Wolfram Str., Preis nur $2750; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. Ferner eine 7-Zimmer Frame auf Brick-Cottage, mit Furnaceheizung, gelegen an Belle Plaine nahe Lincoln Str.; Preis nur $3300. Versäumt nicht, dieselben zu sehen.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

$500 Anzahlung kaufen ein modernes 2-Flat Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer, gelegen Nr. 1940 Barry Ave., nahe Robey Str., Lot 30×125; Preis $5350, Rest leichte Abzahlungen. Sonntag offen zur Besichtigung.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Modernes neues 2 Flat Brickgebäude, große Lot, 3642 N. Hoyne Ave., sehr billig wegen Verlassen der Stadt. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samofr

Vertausche 6-Flat Brickgebäude, 842-46 Greenwood Terrace, für Cottage und Baar.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. sodido

742 Gardner Str.: $600 kaufen Equity; Mortgage $1000; läuft noch 2 Jahre; Miete $24.50 per Monat. Cook & Wederlin, ausschließliche Agenten, 1526 Larrabee Str. ddsa

Zu verkaufen: Drei Flat Framehaus, 5-5-4 Zimmer, zwei Jahre alt, 30 Fuß Lot; nahe Western und Cullom Ave. Verkaufe meinen Anteil für $1,250. Preis $5,000.
Framehaus, zwei Vierzimmerwohnungen, nebst großem Stall, nahe Western und Belle Plaine Ave., kleine Anzahlung, Rest wie Miete.
Max Baumgartner, 1815 Cuyler Ave. 11,14,17,19,21fb

Zu verkaufen: Bargain! Neues, modernes 2-Flat Brickhaus, Furnace für 1. Flat, 5 und 6 Zimmer, Hermitage Ave., nahe Addison „L". Nur $6800, Nehme 30 Fuß Lot in Tausch.— John Bobel, 3430 Southport Ave. dofrsa

Muß sofort verkaufen: Feine Geschäfts-Lot mit Haus, gut für Schuhmacher, an Lincoln Ave., nahe Irving Park Blvd., nur $4000. Adr.: J. 985 Abendpost. 18fb1wX

Wegen Abreise verkaufe meine feine 7 Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, Gas und elektr. Licht, billig, in Ravenswood, nahe Hochbahn. Adr.: D. 153 Abendpost. 18fb1wX

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Brickgebäude, in West Ravenswood, modern, $500 Anzahlung, $55 den Monat einschließlich Zinsen. Werdell, Eigentümer, 4864 Lincoln Ave. Tel.: Edgewater 477. 16fb1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten
sie wird Euch interessiren.

I.
1½-stöck. Cottage Flat, hohes Brickbasement, 5 und 3 Zimmer, wohnt in dem einen Flat und laßt das andere für das Gebäude zahlen, $3250. $500 oder mehr Baar, $20 den Monat.

II.
$500 Baar, $15 monatlich kaufen moderne Brick-Cottage, ein Jahr alt, 5 Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, Bad, hohes Konkret-Basement und außergewöhnlich großer Dachboden, wo weitere 4 Zimmer ausgeschlagen werden können.

III.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Furnace Stacks, Oak Floors u. Trim Tile, Treppengänge u. Badezimmer modern, Consoles, Buffets, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6275; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

IV.
Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und dafür bezahlt; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Tile Floors in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung. — Jahresrente bringt Euch 10 Proz. Netto an Eurer Geldanlage, Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 14fb1wX

Dreistöckiges drei 6-Zimmer Frame, nebst 2-stöckigem Brickgebäude, Miete $63; Lot 42×131; Preis $5500.00. 20fb1wX
J. Ruedel, 602 North Avenue.

$4600 kaufen nettes 2-Flat Brick, 6 Zimmer jedes. $6800 kaufen 3-Flat Brick, breite Lot, gute Lage für Milch- oder Fuhrmann. Gutes Framegebäude mit 50 Fuß Lot; Miete $516 jährlich. Bedenkt nur, $1500. Bausch, 824 Center Straße. frsa

Elegantes 2-Flat Brick, Ravenswood, schöne Lage, nur $7200. Schönes Stukko 2-Flat, nahe Ridge Ave., nördlich von Howard, nur $5500. Bausch, 824 Center Str. frsaso

Verkaufe billig, 2-stöckiges Framehaus mit Stall, $2700; Baar $700, $30 Einnahme. — Bogle, 937 Fletcher Str., nahe Clark.

Muß vor dem 1. März verkauft werden: Dreistöckiges Brickhaus mit 7 vier Zimmer Wohnungen, mit modernen Badewannen, Lot 75×125. Macht Offerte sofort, gelegen nahe Centr Str. „L" Station.
La Bouy & Wersching,
2048 N. Halsted Str. Ausschließliche Agenten. frsa

Wie gefällt Euch dieses für eine Geldanlage? Ein zweistöckiges Brick-Steinfront Gebäude, mit Stein-Porches, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, mit 5 Zimmer Cottage hinten, mit modernem Bad, nahe Center Str. „L" Station. Kommt sofort und macht Offerten.
La Bouy & Wersching,
2048 N. Halsted Str. Ausschließliche Agenten. frsa

Sehr annehmbarer Kauf! 3stöckiges Brickhaus, 6—4 Zimmer Flats mit Toilet und Basement, mit 2 Flat Framehaus in sehr gutem Zustande, auf Lot 60×125; Miete jährlich $1230, nahe Center und Halsted. Nehme $3000 Anzahlung. Preis nur $11,000.
La Bouy & Wersching,
3048 N. Halsted Str. frsa

Muß sofort verkaufen: Mein 3stöckiges Brickgebäude, mit Basement, 6—4 Zimmer Wohnungen, 3 mit Bad, Luft und Licht von allen Seiten; jährliche Miete $1108; Preis nur $8600. Nehme auch kleine Anzahlung, nahe Belmont und Lincoln Ave. gelegen. Für nähere Auskunft sehet meine Agenten.
La Bouy & Wersching,
3048 N. Halsted Str. frsa

$500 Baar, Rest monatlich wie Miete, kaufen feines modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot. Preis $6700. Nahe Lincoln Ave Carline.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Nordwestseite.

Großer Bargain! An Haddon, nahe Western Ave., zwei 5 und zwei 4 Zimmer Brickhaus mit Bade-Einrichtung. Miete $684. Preis $5750.
W. Joern, 4949 N. Oakley Blvd. frsa

Zu verkaufen: In Albany Park, in feinster Nachbarschaft in Chicago, Hochbahn-Fahrgelegenheit, 30 Fuß Land, $900, 2 Flat Brickhaus, durchaus modern, $6200 bis $6900. Gute Auswahl. A. T. Schuller, 4634 N. Kedzie Ave. frsa

Vertausche meine Ecklot mit zwei 4 Zimmer Wohnungen und zwei Stores; nehme Fabrik-Gebäude oder 6 Zimmer Haus dafür. 3400 Le Moyne Str. frsaso

Vertauschen 6-Familien-Brickhaus gegenüber Humboldt Park für Farm oder Lotten. Koch, 3016 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges doppeltes Framehaus, 2 Stores, 4 Flats, Miete $1356. Mäßiger Preis. Gute Ecke, nahe Humboldt Park. Vorzusprechen: Linn, 3348 N. 43. Ave. dofrsa

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

Vertausche 2stöck. Brick für altes verbessertes Haus oder Baustelle. Schaefer, 3531 North Ave. 11—20fbX

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus, mit Basement. 521 W. 28. Str., nahe Wallace. 18fb1w

Vorstädte.

Zu verkaufen: 5 Acres an 26. Str., westlich von Western Electric, $300. Leichte Bedingungen. Taylor, 5 N. La Salle Str.

Verkaufe in Oak Park 5 und 6 Zimmer Bungalows, alles modern,........$3200—$4400
5 Zimmer Residenz, Furnaceheizung....$3000
6 Zimmer Residenz, Furnaceheizung....$3200
7 Zimmer Residenz, Furnaceheizung....$4300
2 Fl. Gebäude, 6-6 Zim., W.-Heizung..$6300
R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave., Oak Park. frsa

Zu verkaufen: 3 Treibhäuser mit zehn Acres Land, ebenfalls Residenz. Kleine Cottages von $3000 bis $3500 jede.
P. Phillip, 7005 Nord Clark Str. 1fb,fondido1m

Farmländereien.

Vertausche 120 Acker Wis. Farm, 90 Acker unter Pflug, mit Stock, Maschinerie und Ernte, 3 Pferde, 8 Kühe; ebenfalls Hühnerfarm an 64. Ave., nahe Grand Ave., mit 6 Zimmer Cottage; großes Hühnerhaus; für Chicago Property.
W. Joern, 4949 N. Oakley Blvd. frsa

Möchte gerne schuldenfreie kleine Farm mit Haus und etwas Viehbestand eintauschen für mein 7 Zimmer Haus. Adr.: O. 425 Abendpost. frsason

Gutes Hartholz Wald- und Farmland in Michigan, tausche oder verkaufe auf leichte Abzahlungen. 3400 Le Moyne Str. frsaso

20 bis 80 Acres Timberland im südlichen Missouri zu verkaufen, $10 per Acre, auf Abzahlung. Adr.: L 315 Abendpost.

Fruchtbares Land im Staate Wisconsin. Kauft nicht Farmen ohne Arbeit. Ich verkaufe Euch gutes Land, baue Euch ein Haus und Nebengebäude, garantire Euch Arbeit nahe Eurem Lande mit guter Bezahlung (Löhne rangiren von 1.75 bis $5 per Tag). Kleine Anzahlung, Rest auf lange Zeit. Kommt mit uns nächste Woche. Freie Reise für Käufer. R. Pillor, 1526 West 21. Str., Chicago. Offen Sonntag bis 6 Uhr Abends. 7fb,safodido—1mz

Zwanzig weitere Familien zur Vervollständigung einer deutschen Kolonie. Eigentümer garantirt Arbeit fürs ganze Jahr. Kein Winter. Drei Ernten jährlich; Pferde, Ackergeräte und Häuser können frei benutzt werden. Sehr wenig Geld erforderlich. Seht Eigentümer täglich von 4 bis 8, Sonntags von 1 bis 4 Uhr, Zimmer 207 — 81 Ost Madison Str., Ecke Michigan Avenue. fodido

Wenn Sie die Absicht haben, eine Farm zu kaufen, so schreiben Sie mir und ich sende Ihnen meine Offerte. Kleine Anzahlung, Rest 10 Jahre Zeit. Gutes Klima, Schulen, Kirchen, Eisenbahnen, Louisiana & Illinois Land Co. L. v. d. Leck, G. V. Mgr., 755 North Avenue, Chicago. 8ja,dosafo*

$100 sichern Ihnen eine gute Farm, bester schwarzer Boden, 2 bis 3 Ernten im Jahre. Für weitere Auskunft schreiben Sie an John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago, Ill. 7fb2wX

123 Acres Wisconsin, River-Front, lehmiger Boden; 50 Acres geklärt; ziemlich gute Gebäude, 3 Meilen von Town; gute Wege. Preis $2500; Anzahlung. Geo. Becker, 1510 W. 63. Str. 6fb*X

Verschiedenes.

Verkaufe mein Haus wegen Abreise nach Europa. Bringt 15 Proz. Agenten ausgeschlossen. Adr.: J. 966 Abendpost. 18fb1wX

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3'

Anzüge und Ueberzieher für Männer

Wir müssen Raum für unser Frühjahrs-Lager schaffen u. offeriren deshalb fancy Winter-Anzüge und Ueberzieher zu einem bemerkenswert niedrigen Preise.

Morgen ist die Schluß-Räumung zu diesem Preise.

Anzüge für Männer und junge Leute, in netten Mischungen, reinwoll. Stoffen und bei Hand geschneidert. In dieser Partie von Anzügen sind eine Anzahl Norfolks für junge Männer eingeschlossen. Größen von 31 bis 42 Brustmaß. Jeder dieser Anzüge wird sonst bedeutend teurer verkauft. Für Samstag markirt zu **$10**

Schluß-Räumung von mehreren hundert Ueberziehern für Männer u. junge Leute, in allen netten Mischungen, Shawl- und Convertiblekragen-Facons, alles gute Muster, Größ. von 32 bis 42 Brustmaß—speziell für Samstag nur **$10**

Alle Staple schwarzen und blauen Sammetkragen-Ueberzieher, u. auch 75 nette Mischungen, für Reguläre u. Korpulente, in schwarz und blau, reguläre Größen bis zu 44 Brustmaß, in Mischungen oder Sturm-Coats, früher bis $35 verkauft, Auswahl zu .. **17.65**

Nach Maß gemachte Kleider

Ihr könnt Stoff für einen Anzug und Ueberzieher auswählen—die Gesammtkosten werden nicht höher sein als die gewöhnlichen Kosten für den Stoff. Nach Eurem Maß gemacht und markirt von $25 bis $40.

Verkauf von Knaben-Anzügen u. Zubehör

Norfolk-Anzüge für Knaben, einige mit zwei Paar Beinkleidern, völlig gefüttert, in grau braun und lohfarbigen Mischungen, ebenfalls eine Partie von blauen Serge-Anzügen, mit einem Paar Beinkleidern — Größen von 7 bis zu 17 Jahren — speziell für Samstag zu **3.85**

Woll. Toques für Knaben u. Kinder, alle Farben **15c**

Knaben-Blousen, mit Kragen hergestellt — speziell **23c**

Baumw. Union Suits für Knaben, gute Werte, für nur ... **43c**

Camera Bedarf und Automobile Supplies

Die patentirten „Hy-Lo" reinwoll. Sweater-Coats für Männer und Damen, es sind dies die neuesten und praktischsten, mit Byron-Kragen, Sturm-Kragen oder „V" Hals — alle in einer Garnitur — speziell in diesem Verkauf zu nur **3.29**

Wir entwickeln jeden Film in irgendeiner Größe f. 10c

5x7 Cramer Crown Trockenplatten, alles frische Waare — das Dtzd. für **58c**

Ein Pfund-Packet des Eastman od. Fairview Acid Firing Pulver — speziell für nur **12c**

$3 Ingento Hand Balance-Wagen, Stück .. **1.98**

4x5 Cramer Crown Platten, frische Waare — das Dtzd. speziell zu **34c**

16zöll. „Cone shaped Graduates" für nur **25c**

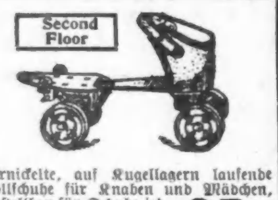
Fairview M. & Q. Entwickelungs-Tuben; 6 in Box. **18c**

Reg. 2.50 in Leder gebunden. Photographie-Album — Größe 9x14, für morgen das Stück zu ... **1.69**

Große „Ruby" Oel-Lampen, 2 Gläser, — Außen-Füller, Samstag zu ... **50c**

5x8 Composition Developing Trays, das Stück zu ... **18c**

Second Floor



Vernickelte, auf Kugellagern laufende Rollschuhe für Knaben und Mädchen, verstellbar für Schuhe jed. Größe — Stahlrollen — speziell in diesem Verkauf nur **85c**

Polarine Oil, 5 Gallonen-Kanne, alle Sorten (keine Tel.-, Post- od. C. O. D.-Bestell.) ... **1.68**

Spark Plugs — Western Electric Pittsfield Spark Plugs in ½ Zoll sowie 7/8 und metrisch. Diese Plugs wurden stets für 75c verkauft — und Ihr habt die Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf morgen — der spezielle Preis ist nur **24c**

Unser elektrisches Spezial-Signalhorn für Automobile, sehr laut und deutlich klingend, kann durch Storage Battery od. trockene Battery betrieben werden; vollständig m. Schnur u. Druckknopf; regulär $4, speziell f. Samstag zu **1.68**

Cotter Stecknadeln — Kästchen enthaltend 100 sortirt, zu **5c**

„Lock Washers" — in sort. Größen, das Kästchen **10c**

Narco Tire Cut Filler für Punkturen u. Cuts in Casings — $1 Tube speziell für nur **69c**

Automobil-Kisten aus Stahl, schwarz emaillirt, mit patentirtem „Life" Schloß und zwei Riegeln, in Größen 22x9x6-7/8 — der spezielle Preis für Samstag ist nur **1.59**

Calcium Carbide — die 10 Pfd.-Büchse für nur **57c**

Das politische Getriebe.

Der Bundessenatskandidat der Fortschrittler. — Zur Stadtratsvorwahl.

Raymond Robins wurde in einer Versammlung der Fortschrittler in Sterling, Ill., gestern Abend von Medill McCormick als der nächste Bundessenator von Illinois vorgestellt, und Robins versprach, für alle Forderungen der Rooseveltpartei einzutreten, falls er erwählt werde. Als solche Forderungen nannte McCormick ein Mindestlohngesetz für weibliche Arbeiter; er stellte eine Umwälzung in der politischen Geschichte des Landes in Aussicht.

Wo nur ein Stadtratskandidat jeder Partei in einer Ward in der Vorwahl im Felde ist, da rät Sophronia Breckinridge in einem Büchlein für weibliche Stimmgeber diesen ab, sich an der Vorwahl zu beteiligen, empfiehlt jedoch, wo mehrere auftreten, teilzunehmen und der Partei des tüchtigsten unter den Bewerbern beizutreten. Dann könne der weibliche Stimmgeber zwei Jahre lang nur als Mitglied der Partei jenes Kandidaten stimmen und bei der Auswahl guter mitwirken. In der Hauptwahl könne die Frau für den besten Kandidaten irgend einer Partei stimmen; 10,000 Exemplare des Büchleins werden frei verteilt.

Heute Abend wird in der La Salle Turnhalle an der Larrabee Straße Adolph D. Weiner, Bewerber um die demokratische Stadtratsnomination in der 23. Ward, eine Rede halten. Stimmgeber beider Geschlechter sind dazu freundlichst eingeladen.

In der Apollohalle an der Blue Island Ave. zogen in einer Versammlung der Sullivandemokraten deren Stadtratskandidaten H. L. Fick und Matt. Franz, Anwalt Novak und der frühere Stadtvater Egan gestern Abend gewaltig über die Kandidaten des Hearst-Harrisonschen Parteiflügels, Ald. Pitte und „Morrie" Abrahams, her. Pitte wurde Untätigkeit vorgeworfen und „Morrie", daß er wegen Wahlbetrugs angeklagt und in den Schullandskandal verwickelt sei. Was hat Ald. Pitte überhaupt getan? fragte Redner Egan. „Einen Kraftwagen für $6000 gekauft," antwortete ein Witzbold.

Poesie des Landlebens.

Alexander Cooper genoß sie 6 Wochen, dann brannte er durch.

Alexander Cooper, ein 15jähriger Knabe, dessen Mutter und Geschwister im Hause 1014 N. Paulina Straße wohnen, während der Aufenthalt des Vaters seit langer Zeit unbekannt ist, war von wohltätiger Seite vor sechs Wochen auf die Farm von Fred Dedrick in McHenry County geschickt worden. Am Mittwoch Abend hatte er das Landleben und Heimweh satt, schlich sich, als Alles schlief, aus dem Hause, wanderte vier Meilen nach der Bahn und fuhr nach Chicago. Der Farmer aber hatte in der Frühe die Flucht entdeckt und an die hiesige Polizei telegraphirt. So kam es, daß Alex auf dem Bahnhofe von einem Polizisten empfangen wurde, der ihn zur Hauptwache brachte. Dort erzählte der Ausreißer, er sei das erste Mal so lange von Hause fortgewesen und habe sich entsetzlich einsam gefühlt, er würde aber nach ein paar Tagen von selbst zur Farm zurügekehrt sein, wenn man ihn nicht abgefaßt hätte. Er habe nur Mutter und Geschwister einmal wieder sehen wollen. Sein Leben auf dem Lande habe sich in folgender Weise abgespielt: Um 5:30 Uhr aufstehen, frühstücken, sechs Kühe melken, Schweine und Hühner füttern, Holz hacken, Mittagessen, vielerlei Arbeit am Nachmittag, Kühemelken am Abend, um 9 Uhr in's Bett.

Kein neuer Prozeß.

Richter Gibbons hat im Superiorgericht Joseph Weipert eine neue Verhandlung der gegen ihn gerichteten Klage von Frederick Fleck verweigert. Fleck ist Verwalter des Nachlasses von Marie Weipert, welche der Beklagte im Jahre 1906 heiratete. Weipert ist zur Zahlung von $4200 an den Nachlaß verurteilt worden. Die Frau beging Selbstmord, und dann stellte sich heraus, daß Weipert noch eine andere Frau hatte. Er hatte als Verwalter des Nachlasses der verstorbenen Frau die ihr und ihm gehörende Wirtschaft 628 Wells Straße für $4200 verkauft, und diese Summe soll Weipert herauszahlen.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Alle Männer-Winteranzüge und Ueberzieher

Jetzt zum Verkauf zur **1/2** der markirten Preise

Jeder Winteranzug und Ueberzieher ist jetzt zum Verkauf zur Hälfte des markirten Preises — nichts wird zurückbehalten — jeder Pelzüberrock sowohl wie Tuchrock, jeder halbgefütterte Rock und jeder Winteranzug und Ueberzieher — passend für Knaben, junge Männer und Männer, in Größen bis zu 48—jetzt zum halben Preise.

Trotzdem dieses bemerkenswerte Angebot eine große Masse schätzbarer Kunden heranzieht, sind wir doch noch in der Lage, eine gute Auswahl von Mustern zu offeriren.

$7.50 Ueberzieher zum ½ Preise, jetzt **$3.75**

$8.50 Männer-Anzüge zum ½ Preise, ... **$4.25**

$9.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise **$4.50**

$10.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise **$5.00**

$12.50 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise **$6.25**

$15.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise **$7.50**

$18.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise **$9.00**

$20.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise ... **$10.00**

$22.50 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise ... **$11.25**

$25.00 Männer-Anzüge und Ueberzieher zum ½ Preise ... **$12.50**

Milwaukee Ave. und Paulina Str.
MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, den 21. Februar

Außergewöhnlicher Bargain-Verkauf mit großen Preisherabsetzungen in jedem Departement.

Schuh-Dept.—2. Floor.

Knaben-Schuhe in Schnür- oder Knopf-Facons, Satin Calf, in allen Größen von 2½ bis 5½ — $1.89 Werte zu **$1.49**

Männer-Schuhe in Schnür- und Knopf-Facons, mattes Leder u. durchweg solid; in den Größen 6 bis 11; 2.48 Werte zu ... **$1.98**

Bilder-Dept.—3. Floor.

Bilder-Rahmen, 16x20, schwer vergoldet und Bilder — 16x20 in schwer vergoldeten und Circassian Wallnuß Rahmen — Landschaften Früchte und religiöse Bilder — es sind dies 1.75 Werte — speziell zu ... **89c**

Grocery-Dept.—4. Floor.

Century und Washburn Mehl — ein Achtel 65c — ¼ 1.30 — ½	$2.60
Granulirter Zucker, 10 Pfd.	42c
Kartoffeln — Wisconsin Dusty Rollers, die beste Sorte; Peck 21c; Buschel ...	79c
Swift's Jewel Comp.; das Pfd.	10½c
Swift's Silber Leaf Lard; das Pfd.	12½c
Apfelsinen, groß, saftig u. süß, für diesen Verkauf das Stück	1½c
California Kopf-Reis — groß, weiß — das Pfd. zu	7½c
Snyder's Catsup, große Flasche für	17c
Kleine Flasche	11c
Wisdom Scheuer-Pulver, immer 5c; 3 Packete für	10c
Fancy Ginger Snaps; das Pfd. für ...	4½c

Drogen-Dept.—Hauptfloor.

$1 Duffy's Malt Whiskey	69c
35c Fletcher's Castoria	19c
50c Sal. Hepatica	32c
25c echte Laxative Bromo-Tabletten	13c
50c weißer „Pine Tar" Husten-Syrup ...	28c

Hardware-Dept.—4. Floor.

Gem Junior — Sicherheits-Rasirmesser mit 6 Klingen, in schönem Kästchen — wert $1 — zu **75c**

No. 5 „Leader" Besen — wert 35c für nur **23c**

Oel-Heizofen, rauchlos, zu haben in 3 Größen, **$4.48 — $3.25** und **$3.10**

Likör-Dept.—4. Floor.

1.50 Flasche Old Underoof Whiskey oder Old Age Kentucky Bourbon, gefüllt in Bond; volle Quart-Flasche	88c
1.25 Flasche Convill Buch Gin, gut für Nieren und Blase	87c
Old McBrayer Ky. Bourbon, Sunney Brook — gefüllt in Bond; die Flasche ...	63c
1.25 Flasche Cream Rye od. Kentucky reiner Rye, 100 Proof, volle Quart-Flasche für nur	69c
California Port-Wein, unsere 1.25 Sorte — die Gallone für	89c
Extra feiner Doppelkümmel — die Quart-Flasche für	51c
Bier nach wiener Export Art — Kiste enthaltend 2 Dtzd.	85c

Männerausstattungswaaren—2. Floor.

Ganzwoll Cardejan Jackets für Männer — 4.98 Werte zu **3.50**

Ueberzieher für Knaben — in Größen bis zu 16 — 3.98 Werte zu **$2.75**

Ganzwoll. Winte-Kappen f. Knaben; 50c und 75c Werte für **35c**

Ganzwoll. ein- und zweireihiges Unterzeug für Männer — es sind dies 1.75 Werte— zu **$1.25**

Crockery—4. Floor.

Upright Gas-Mäntel	6c
Goldverzierte Tassen und Untertassen ...	10c
Suppen- und Dinner-Teller — gold verziert — das Stück	9c

Fleischmarkt—4. Floor.

Hinterviertel vom Kalb, Pfd.	17c
Hinterviertel vom Lamm, Pfd.	16c
Vorderviertel vom Kalb, Pfd.	15½c
Vorderviertel vom Lamm, Pfd.	12½c
Mageres frisches Lamm Stew, Pfd.	12c
Magere frische Pork Loins, Pfd.	16c
Magere frische Pork Schulter, Pfd.	14½c
Prima Chuck Roast, Pfd.	14c
Mageres Suppenfleisch, Pfd.	11½c
Frisches Hamburger, Pfd.	12c
Magerer „Sugar cured" Frühstücks-Speck, das Pfd.	22½c
California Schulter, das Pfd.	14c

Spitzen-Kragen, ein großes Assortiment, 59c Werte zu **35c**
Patentleder „Buster Brown" Gürtel für Kinder; schwarz, weiß und rot — das Stück zu **10c**

Geschliffene Glas-Nappies — wert $1.48; jetzt nur **98c**
Spoon-Trays, $1.48 Werte — in diesem ungewöhnlich. Verkauf zu nur **98c**

Gold-gefüllte „La Valieres" $1.50 Wt. speziell zu nur **75c**
Steckkämme für die Damen; wert 2.48— in unserem speziellen Verkauf nur **$1.50**

24-zöllige Locken-Zöpfe — $2 Werte; speziell für nur **98c**
32-zöllige Locken-Zöpfe — $4 Werte; speziell in diesem Verkauf für nur **$2.48**

Carmen od. elastische Haar-Netze — es sind dies prachtvolle Werte in diesem ungewöhnlichen Verkauf und der spezielle Preis für dieselben ist: 12 für **25c**

Maribea Besätze in allen Farben — 50c Werte — die Yard **39c**
Besatz-Knöpfe — sortirt — das Dtzd. 39c — der spezielle Preis beträgt jetzt nur **19c**

Perlen-Knöpfe, regul. 5c — 2 Karten für **5c**
Strumpfhalter für Damen z. Annähen; 15c Werte für nur **5c**

Silk Taffeta Bänder, No. 40; alle unter einer Yard — zu **9c**
Deutsche Torchon-Spitze — reg. 8c — zu **5c**

Gefließte Strümpfe für Damen, oben gerippt — schwarz — es sind dies 25c Wt., in diesem ungewöhnlichen Verkauf das Paar zu **15c**

Battenberg-Scarfs und Leinen Mittel-Stücke — es sind dies prachtvolle Werte zu 59c und der Preis in dies. Verkauf ist nur .. **39c**

„Stamped" Kinder-Kleider aus weißem Lawn oder lohfarbig. Leinen — es sind dies prächtige Werte und der spez. Preis ist nur **25c**

Farben Department
25c Größe von Parkers Möbel-Politur, ein außergewöhnlicher Wert in diesem speziellen Verkauf zu **15c**

Pictorial Review Schnittmuster, neue Frühjahrfassons, zu 10c und 15c das Stück.

Vierpfennigsoldat.

Aus den Erinnerungen ehemaliger Fremdenlegioänre.

Im ältesten Berlin, wo die Straßen noch ein wenig enger aneinander drängen, zwischen Tanzlokalen, in denen nur selten Tango getanzt wird, und kleinen Gasthäusern, die niemand mit den Bars des Westens verwechseln wird, ein weiter, raucherfüllter, von Menschen so dicht besäter Saal, daß selbst die Biertische mit den derben, blauweißen Tüchern nur dann und wann sichtbar werden. Man ist hier zusammengekommen, um von Dingen zu sprechen, die eine deutsche Wunde sind. Man ist hier zusammengekommen, um die junge deutsche Kraft, die sich leidenschaftlicher, als die Kräfte fremder Nationen, gefährlicher, unecht gleißender Romantik zu verschwistern liebt, vor einer Wunde rechtzeitig zu warnen und zu bewahren. Und ein paar Fremdenlegionäre von einst werden den Männern, den Müttern, den Burschen am Biertisch aus eigenen Erlebnissen berichten, wie sich auch ihnen die Romantik, dort unten im mitleidlosen Afrika, in Elend und nahe Katastrophen wandte.

Ein kurzer Vortrag, den der Vorsitzende des „Hilfsvereins gegen die Fremdenlegion" übernimmt, streifte zur Einleitung das Allgemeine. Wie der Leichtsinn, oft nur Unüberlegtheit, die Halbwüchsigen, die Schwärmer oder Trotzigen, die zu schnell an einer Lebensmöglichkeit in der Heimat verzweifeln, in Frankreichs Wüstendienste treibt. Wie der Wüstensoldat für eine Löhnung von 4 Pfennigen für den Tag das Härteste, das Grausamste an Arbeit leisten muß, was jemals Menschenhänden zugemutet ward. Eine kurze, erschreckende Statistik enthüllt rücksichtslos die deutsche Wunde: mehr als vierzig Deutsche lassen sich im Durchschnitt, von Woche zu Woche, von den Werbern betören, ungefähr 2000 Deutsche verfallen von Jahr zu Jahr der Legion, die bisher etwa 200,000 Deutsche verbrauchte. Und die Statistik geht weiter: von rund 250 Legionären sehen vielleicht 30 Mann die Heimat wieder. Später hört man, daß von dem ausziehenden Trupp, dem der erzählende Legionssoldat angehörte, von 30 Kameraden also nur drei sich wiederum zurück nach Europa fanden. Der Rest ist in den Sümpfen verschollen, durch die die Legion Straßen für Frankreichs eigene Soldaten legen muß, an den Landstraßen zusammengebrochen, die weiterzubauen die Kraft versagte: „in der Kolonie geblieben", wie der trockene, knappe Nekrolog unter den Kameraden lautet...

Ein Fremdenlegionär von einst steht an der Rednerkanzel. Die afrikanische Episode muß schon ein wenig weit hinter ihm liegen: eine ruhige, kräftige, von keinerlei Krankheitsnachwehen beschwerte Erscheinung. Er schildert die Hölle des Kasernements beim 1. Fremdenlegion-Regiment. Immer ist's dieselbe Losung: marschiren, arbeiten, arbeiten und marschiren. Einmal gibt's Manöver, — dreißig Tagemärsche, oft sechzig, siebzig Kilometer an einem Tage, durch Länder ohne Wege. Dann wieder in andere Garnison zurück: neue 19 Stunden Tagesmärsche. Der Legionär hat zu marschiren, schwerbepackt zu Fuße, siebzig Pfund Last allein der Tornister: zu marschiren, unter härtesten Entbehrungen. Sumpflachen am Wege löschen den brennenden Durst. Und eisernste Strenge unter strengsten Verhältnissen. Jeder Legionär lernt schnell die Stufenleiter: „Salle de Police" — „Prison" — „Cellule" ... Ein Nichts, jedes Nichts verschafft Gefängniß zwischen Unrat, Hunger und Krankheit. Mitunter geschieht's, daß einer der Vierpfennigsoldaten im Hunger sich an den Ausrüstungsgegenständen des Kameraden vergreift, daß er heimlich das erbeutete Stück an Araber verkauft. Der Bestohlene, der nachts sein Gut in keinem Spind verwahren kann, büßt schwer: fünfzehn Tage — dreißig Tage — Monate im Gefängniß. Er hat keine Zeit, keine Möglichkeit, sich nach der Nacht in der „Salle de Police" in sauberer Ausrüstung wieder zum Dienst zu melden. Neue Strafen erhöhen die alte, der Strafenreigen wird immer größer, wenn nicht ein Kamerad aus Erbarmen dem Bestraften Ausrüstung und Waffen putzt, und so endlich einen Ausweg schafft... Doch sind's nur Kleinigkeiten. In den Strafarbeitsdistrikten geht's um Jahre, die im Reigen wachsen. Einmal kommt ein Legionär von der Arbeitskolonie in die Kompagkie zurück. Für fünf Dienstjahre war er geworben. Achtzehn Jahre arbeitete er auf den Feldern, in den Sümpfen seine Strofe ab. Jetzt dient er noch einmal sein „drittes" Jahr. Ein Wunder, daß er überhaupt dazu kommt... Das Los fast aller solcher Schicksalsgenossen: „in der Kolonie geblieben"...

Dann ein stämmiger Bursch, mit hellen Augen und entschlossener Stirn. Es ist noch nicht allzulange her, daß er in Nizza einmal allzu lustig war, ein wenig über den Durst trank, und am nächsten Morgen erfuhr, daß er dem Werber ganz ernsthaft unterschrieben hatte. Es gab keinen Ausweg mehr: Abfahrt also nach Oran. Die gleiche Qual: marschiren, arbeiten, arbeiten, marschiren. Zwischendurch: „Salle de Police"... Da die Strafen sich häufen, wird der Bursche endlich in die „Compagnie discipline" gesteckt: arbeiten unter den Gewehren und Säbeln der Zuaven und Turkos. Das Aeußerste wird schließlich das Selbstverständliche. Zynisch wirft er's dem Sergeanten ins Gesicht, daß er in dieser Nacht noch desertiren wolle. Der Sergeant lächelt. Und der Legionär desertirt.

Es ist eine Fluchtgeschichte wie aus Räubermemoiren. Mit zwei Kameraden hat er's gewagt. Wie sie den Berg vom Lager hinunterstürmten, hinein in die schwarze, unbekannte Nacht, knallen natürlich die Flintenschüsse hinterdrein. Aber sie entwischen den Flinten, entwischen, wie sie auf dem Bauche weiterkriechen, auch den Scheinwerfern. Jetzt sind die Araber die Gefahr. Ob sie den Deserteur lebendig oder tot einbringen: fünfundzwanzig Franken sind ihnen sicher. Sie nehmen sich meist erst gar nicht die Mühe der Eskorte. Ein Flintenschuß, den Kopf ab, die Trophäe in ein Tuch gewickelt, zurück ins Lager mit dem Kopf — 25 Franken... Aber die Burschen hatten diesmal mit den Arabern Glück: sie zeigten Noblesse... Ließen den dreien zwar die Köpfe, aber weder Kleider, noch Schuhe, noch Hemd. Elf Tage weiter wandern unter sengender Wüstensonne, splitternackt, aus Tümpeln aufgelesene Frösche zur Mahlzeit. Dann abermals ein Araberabenteuer. Man findet, daß die drei Burschen eigentlich ebenso gut wie für die Legion, so auch für den Kaid arbeiten können. Man gibt ihnen ein Hemd (das der nächste Araber wieder fortnimmt), gibt täglich ein Stück Brot, einen Napf Eselsmilch, und schickt sie auf's Feld... Der nächste Gedanke ist abermals Flucht. Aber nur dem einen gelingt sie. Den Erschöpften und Nackten lesen die Spanier auf.

Parades Rachetat.

Sie fand bei Richter Robinson systematisches Verständniß.

George Parade, 1530 Ost 65. Str., wütend gemacht dadurch, daß drei Elektrische ungeachtet seines Haltesignals an ihm vorbeisausten, hatte ein Fenster der vierten eingeworfen. Gestern stand er vor Stadtrichter Robinson in South Chicago.

„Ist mir auch schon passirt", sagte der Richter in mitfühlendem Tone, „und ich bin stark in Versuchung gewesen, dasselbe zu tun, wie Sie. Ich wünschte, ich könnte Sie freisprechen."

„Er will 30 Cents für die Scheibe bezahlen", sagte der Anwalt der Straßenbahngesellschaft.

„Sehr gut. Parade, ich entlasse Sie mit dem größten Vergnügen. Sie sind stark in Versuchung geführt worden."

Gestörte Nachtruhe.

Durch Feuer, das, mutmaßlich durch Ueberheizung verursacht, heute früh im Keller unter Thomas Gannons Schankwirtschaft Nr. 759 Süd Kedzie Ave. ausbrach, wurden die Bewohner der beiden oberen Stockwerke unsanft aus dem Schlafe geschreckt und halbnackt zur Flucht auf die Straße genötigt. Die Flammen konnten gelöscht werden, nachdem sie etwa $1000 Schaden angerichtet hatten.

Stanford Park.

Am kommenden Sonntag Abend wird zur Feier des vierjährigen Bestehens des Stanfordparks (West Park Nr. 2) Jane Addams in der Frauenturnhalle des Parks, 14. Place und Union Ave., eine Rede halten. Die Feier hat bereits am Mittwoch Abend mit einem Frauenschauturnen begonnen. Morgen Nachmittag findet Konzert und am Abend eine Unterhaltung statt, auch für Sonntag Nachmittag ist Konzert angesetzt. Am Montag Nachmittag werden die Kinder Washingtons Geburtstag feiern, und für Montag Abend steht Männerschauturnen auf dem Programm.

Graphische Kunstausstellung.

Im Kunstinstitut werden in der Zeit vom 5. März bis zum 1. April Werke der zeitgenössischen graphischen Kunst aus Ungarn, Böhmen, Oesterreich und Rußland ausgestellt werden. Die Ausstellung besteht aus Gemälden, Zeichnungen, Radirungen, Holzschnitten, Farbenlithographien u. s. w., insgesammt 149 Werken ungarischer, 155 Werken böhmischer und 112 Werken österreichischer Künstler, sowie 163 Gemälden, Zeichnungen und Kostümen von Leon Bakst.

Verlor das Steuerruder.

Queenstown, 20. Febr. Der große holländische Oeltankdampfer „Rotterdam" wurde von einem Schlepperboot und drei Fischerdampfbooten in den hiesigen Hafen gebracht.

Er hatte, auf der Fahrt von Amsterdam nach New York und schon acht Tage weg, im Sturm sein Steuerruder verloren.

Fühlt Euch jung!

Es ist Dr. Edwards Olive Tablets für Euch!

Nehmt Euch vor gewohnheitsmäßiger Verstopfung in acht. Sie entsteht aus ein paar Tagen der Verstopfung, außer Ihr behandelt Euch.

Lockt die erschlafften Eingeweidemuskeln wieder zu normaler Tätigkeit mit Dr. Edwards' Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit mittelst scharfer Arzneien, noch durch einfaches Ausschwemmen der Eingeweide mit ekelhaften, scheußlichen Abführmitteln.

Dr. Edwards hält es mit Zartheit, Ausdauer und der Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Olive Tablets öffnen die Eingeweide, ihre Wirkung ist milde, doch nachdrücklich. Nie stellt sich Schmerz oder Kneifen ein, wenn Dr. Edwards' Olive Tablets gebraucht werden. Gerade die Art Behandlung, die alte Leute brauchen.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind eine vegetabilische Zusammensetzung mit Oliven Oel gemischt, Ihr werdet sie an ihrer Olivenfarbe erkennen. Nehmt eine oder zwei ab und zu und Ihr habt keinen Trubel mit Eurer Leber, Euren Eingeweiden oder Magen. 10c und 25c die Schachtel. Die Olive Tablet Company, Columbus, O.

Verteilung von $50,000.

Frau Edward Morris nimmt sie im Sinne des Gatten vor.

Einem Wunsche ihres nun verstorbenen Gatten nachkommend, der schon in seinem Testament Legate zu wohltätigen Zwecken ausgesetzt hat, kündigte heute Frau Edward Morris die Verteilung von $50,000 an nachstehende Anstalten an: Schwindsuchtsheilstätte in Wheaton, Genesungsheim für verkrüppelte Kinder in Ingalton und Kinderwohlfahrtsgesellschaft in Chicago, je $10,000; Gesellschaft für Spielplätze und Erholung, Jugendschutzverein, Methodistisches Diakonissen-Waisenhaus in Lake Bluff, Vereinigte Jüdisch-orthodoxe Wohltätigkeitsgesellschaften, Central Howard Association, New Future Association und Rechtsschutzverein, je $2500; Heim für Freundlose, $1500; Böhmisches Hospital, $1000.

— Beim Untersuchungsrichter. — Richter (zum Zeugen, der während des Verhöres den Hut aufsetzt): „Nehmen S' doch den Hut ab!" — Ungar: „Dank' schön, mich genirt er nicht." — Richter (streng): „Aber mich genirt es." — Ungar: „Ihnen genirt es? Aber Herr Richter, wie kann das Ihnen geniren, Hut ist doch auf main Kopf!"

Civic Music Association.

Ankündigungen von vier Konzerten am kommenden Sonntag.

Die „Civic Music Association" kündigt für den kommenden Sonntag folgende Konzerte an: Singchor der Association of Commerce, unter Leitung von Arthur Dunham, im Palmer Park, 111 Straße und South Park Avenue; Blanche Sherman Merriman, Pianistin, und Jennie F. W. Johnson, Altistin, im Hamlinpark an Nord Hoyne und Barry Avenue; Illinois Theaterorchester unter Leitung von Antonio Frosolono im Hamilton Park, 72. Straße und Normal Avenue; die Gesangvereine „Nowe Zycie" unter Bruno Zalewski und „Halka" unter E. Walkiewicz und drei Solisten im Eckhart Park, West Chicago Ave. und Noble Straße.

Schneesturm in Evanston.

In den nördlich gelegenen Vorstädten von Chicago, Evanston, Wilmette, Große Point, Kenilworth usw., herrschte heute Morgen von 6½ bis 8 Uhr gehöriger Schneesturm, auch in Rogers Park fielen vereinzelte Flocken.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der

Chicago Deformity App. & Truss Co.
Wilhelm Baehr
im Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,
24 W. Washington Str.
4. Floor,
zwischen State und Dearborn Str.

Griff zum Revolver.

Während Thomas McNally, Nr. 2569 Fullerton Ave., heute frühstückte, erschoß sich im Nebenzimmer sein 61jähriger Schwager, der ledige Arbeiter William A. Lamb. Der Mann war seit Jahren magenleidend und hatte in einem Anfalle von Schwermut zum Revolver gegriffen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2537 Fullerton Ave.

Warum Agenten-Kommissionen zahlen?

Wenn Sie eine gute Näh-Maschine von uns direkt zu leichten Raten von

$1 per Woche

kaufen können und dabei die bedeutende Agentenkommission ersparen. Unsere Maschinen haben die neuesten Verbesserungen, die an keinen anderen Maschinen zu finden sind. Lassen Sie sich eine von unseren ausgezeichneten Maschinen

auf freie Probe

schicken. Sie werden staunen, was für ein Vergnügen das Nähen auf einer guten Maschine ist.

Pionier-Nähmaschine

Eichenholzgehäuse, mit vier Schubladen.......... 14.85

Andere Modelle bis $37.50.

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046—1056 Belmont Avenue.

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank

Bezahlte über

33 Millionen Dollars Zinsen

an ihre Einleger seit 1890.

In derselben Zeit bezahlte sie

$12,500,000

in Dividenden an ihre Aktieninhaber.

In derselben Zeit bezahlte sie über

$2,500,000

an Steuern.

Kapital, 1890........$1,000,000
Ueberschuß, 1890.... 736,000
Jetziges Kapital..... 5,000,000

Ueberschuß und unverteilte Gewinne

(Alles verdient.)

$10,500,000.

Dieses stetige u. natürliche Wachstum ist erfolgt ohne Verschmelzungen oder die Absorbirung anderer Banken.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

1w15somikri

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

President Lincoln.....28. Febr., 12 Uhr Mittags
†Kaiserin Auguste Victoria..........12. März
§*Graf Waldersee..........14. März
§*Pretoria..........19. März
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg

Fuerst Bismarck 27. Febr. | Rhaetia...18. März

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago.

Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.

26sepmomifr,1j

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph,

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

1au4,lonmomifr

Schiffskarten

Extra billig jetzt

$20 nach und von Europa. Giltig für 12 Monate.

Wer Verwandte oder Bekannte von drüben nach hier kommen lassen will, jetzt ist die Zeit Freikarten zu kaufen.

ANTON BOENERT

Schiffsagent in Chicago seit 1871.

616 Süd Dearborn Str.

nahe Polk Str. Bahnhof.

7feb*X

Schiffskarten

Extra billige Preise jetzt in Kraft nach Hamburg, Bremen, Fiume, Triest usw. Auskünfte gratis erteilt. — Adresse:

Joseph Aschkar

755 W. North Avenue.

Zimmer 3, zweiter Stock.

24jan1m

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boeckitz.

Amerikanisch-japanischer Krieg? — Minderwertige Weiße und freche Schwarze. — Die Herren Staatsmänner aus Albanien. — Die Geldgeber der Orientalen. — Paul Deroulede und die anderen Revanchebrüller. — Amerikanische Offiziere im deutschen Heer. Veteranenfahrt nach Frankreich. — Amerikanische Reben.

Einer meiner ältesten Bekannten, der es im Leben zu etwas gebracht und mit hohen Regierungskreisen Fühlung hat, erzählte mir zu Lichtmeß bei einem Dämmerschoppen, er wisse aus zuverlässiger Quelle, daß sich die Japaner für einen Krieg mit den Vereinigten Staaten von Amerika rüsteten. Während die japanische Flotte sich durch einen Handstreich Manilas, und mit der Unterstützung der Eingeborenen und eingewanderten Landsleute, der Philippinen zu bemächtigen suchen werde, wogegen die amerikanischen Streitkräfte ohnmächtig wären, wür den Japaner, die gedient haben und zahlreich in Mexiko ansässig seien, in Kalifornien und Texas einfallen und den Mexikanern zu Hilfe eilen, wenn diese voraussichtlich mit den U. S. A. demnächst in einen Krieg verwickelt würden. Ich erwiderte meinem Gewährsmann, ähnliche Befürchtungen hegten auch ängstliche Gemüter in den Ver. Staaten, aber im Allgemeinen glaube man dort nicht, daß die Japs ernstlich einen solchen tollkühnen Streich im Schilde führten. Mein Freund ist aber bombenfest von amerikanisch-japanischen kriegerischen Verwicklungen überzeugt, und auch davon, daß diese das Signal zu einem Aufstand der Japaner auf den Hawaiischen Inseln sein werde, die dort in beängstigend großer Zahl ansässig und zur Mehrzahl gediente Soldaten seien. Ich möchte fast wetten, daß Sie über das an die Wand gemalte Schreckgespenst, wenn nicht spotten, doch lächeln werden. Aber etwas Wahres scheint doch an diesen Gerüchten zu sein, da sie von einem ernsthaften Manne mir erzählt wurden und aus glaubwürdigen Kreisen stammen sollen. Der deutsche Kaiser hat einst auch vor der gelben Rasse die Völker Europas gewarnt, was die Japaner ihm nicht verziehen und vergessen haben, und nach meiner und anderer Leute Ansicht tat er recht daran. Wie auch heute die deutsche Kolonialregierung bemüht ist, den anfänglichen falschen Humanitäts- und Gleichheitsdusel deutscher Kolonisten in den afrikanischen Kolonien auszumerzen, indem sie Heiraten zwischen Weißen und Farbigen verbietet und die Minderwertigkeit der schwarzen Rasse gegenüber der weißen bei jeder passenden Gelegenheit betont. Die Bastarde aus Ehen zwischen Weißen und Schwarzen bilden die gefährlichsten Elemente in Deutsch-Afrika sowohl wie anderwärts, treten bei ihnen doch nur die schlechten Eigenschaften der Mischrasse zutage, die sie zu einer Gefahr für die Weißen und die kulturelle Entwickelung der Kolonien machen. Neuerdings sind die katholischen Missionen in Deutsch-Afrika auch dem Beispiel der englischen und amerikanischen Missionen gefolgt, und bauen ihre Kirchen für die weißen und schwarzen Rassen getrennt, sodaß eine gesellschaftliche Berührung auf religiösem Gebiete, wie es seitdem der Fall war, vermieden wird. Auch im Deutschen Reiche selbst tritt die Kolonialgesellschaft, unterstützt von Kolonialdirektor Stübel, in lobenswerter Weise gegen die entarteten deutschen Mädchen auf, die sich nicht schämen, sich an ungebildete Schwarze wegzuwerfen, die sie auf Schaustellungen kennen gelernt haben. Die „Usambara Post" veröffentlichte kürzlich wieder einen Brief unter der Ueberschrift „Schwarz-weiße Liebe", den eine den besseren Ständen angehörende, gebildete junge „Dame" in Berlin an den „sehr geehrten und lieben Herrn Mambo" mit der Mitteilung gerichtet hatte, sie sei in Berlin die Freundin, die Braut seines „Herrn Sohnes Joseph" geworden, und unter der Versicherung, sie würde sich der neuen Familienverbindung „würdig erzeigen", den zukünftigen Herrn Schwiegervater um ein Darlehen für die Reise von Deutschland nach der Kolonie bat. Mit einer „herzlichen Empfehlung an die Frau Gemahlin" des Herrn Mambo schloß das Schreiben. Die Zeitung hielt den Brief zuerst für einen Scherz, diese Hoffnung erwies sich aber leider als unbegründet. Die Schreiberin wurde mit Namen genannt, ihre Berufsstellung, ihre Wohnung angegeben und auch der Name des angeblichen Schwiegervaters. Wir wollen den Namen zwar nicht nennen, müssen aber dennoch sagen, daß dieser Brief wohl alles bisher Dagewesene übersteigt. Dieses deutsche junge Mädchen, das anscheinend sogar eine höhere Bildung als die der Elementarschule genossen hat, hat keine Vorstellung davon, daß der Adressat ihres Briefes ein schmutziger, unsauberer, ungebildeter Neger in Tanga ist, der seinerseits sich wiederum kein Bild von deutscher Kultur und deutschen Zuständen machen kann. Sie sieht nur den gigerlmäßig aufgeputzten, in der Großstadt herumbummelnden Neger Joseph und wirft sich mit all ihrem Sinnen und Denken an ihn weg. „Sie kann ohne ihn nicht mehr leben," schreibt sie. Die „Usambara Post" nennt das mit Recht einen Skandal. Ich setze als bekannt voraus, daß die hier sich herumtreibenden Schwarzen zumeist mit beispielloser Frechheit auftreten und wegen Ausschreitungen häufig gerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden. Kein Wunder, wenn man sieht, daß diese Kerle von schamlosen Frauenspersonen umschwärmt und als ebenbürtig angesehen werden.

Eine Gesellschaft von dunkelhäutigen Herren, die aber keineswegs zu den „Colored Gentlemen" zu rechnen sind, sah ich neulich im Wartesaal eines Bahnhofes. Sie kamen von Neuwied, der Residenz der Fürsten von Wied, und fuhren nach Potsdam weiter, wo sie heute mit dem Prinzen v. Wied, dem zukünftigen Herrscher Albaniens, Besprechungen abhalten. Einer von ihnen sprach fließend deutsch mit österreichischer Betonung; es soll Essad Pascha gewesen sein, der bisher in Albanien die Hauptrolle spielte. Als ich diese Herren mit den scharfgeschnittenen Gesichtern sah und an die von ihnen vollbrachten Taten dachte, sagte ich mir: „Wenn ich der Prinz v. Wied wäre, bliebe ich in Potsdam bei den 3. Gardeulanen!" Ein anderer Staatsmann orientalischer Abstammung, der griechische Ministerpräsident Venizelos, weilt nach einem Besuch in Berlin, wo er sehr gefeiert wurde, in St. Petersburg, um auch den Zar für die Ansprüche seines Volkes auf die türkischen Inseln günstig zu stimmen. Er ist der eifrigste Befürworter der innigsten Freundschaft Griechenlands zu Frankreich. In erster Linie sind dies Gründe finanzieller Natur. Die große Geldgeberin der orientalischen Staaten, einschließlich Rußland, ist nun einmal die französische Republik, die auch nie versagt hat, wenn die stets notleidenden Balkanvölker eine Anleihe bei ihr machen wollten. Als König Konstantin von Griechenland s. Z. von dem Danke sprach, den das griechische Heer Deutschlands Instruktoren schulde, da war es Venizelos, der sehr viel Wasser in den Wein goß und Frankreich als treuen Freund seines Volkes mit Begeisterung pries. Hätte er es nicht getan, so hätte man in Paris den Geldbeutel für Griechenland geschlossen. So machen es ja auch die Russen und sie tun recht daran; denn in Deutschland ist kein Geld mehr zu haben und mit platonischer Liebe ist weder den Griechen noch den Russen gedient. Ohne Geld keine Liebe und nicht einmal Freundschaft! So ist es auch den französischen Darleihern zu verdanken, daß die deutsche Militärmission in Konstantinopel kalt gestellt wurde, und das türkische Heer nicht reformiren kann, während englischen Offizieren ohne Widerspruch Frankreichs und Rußlands die Wiederherstellung der verlotterten türkischen Flotte anvertraut bleibt. Die französischen Revanchebrüller, die trotz der den Russen gepumpten Milliarden vergeblich auf deren Mithilfe zur Rückeroberung Elsaß-Lothringens hoffen, hatten neulich einen guten Tag, um wieder mal gegen den deutschen Erbfeind scharf zu machen. Einer ihrer Hauptschreier, jedenfalls der fanatischste, Paul Déroulède, wurde zu Grabe getragen, und diese günstige Gelegenheit ließen seine Freunde und Gesinnungsgenossen selbstredend nicht unbenutzt, um vor dem Monument der „trauernden französischen Stadt Straßburg" in Paris unter den Rufen: „Es lebe Frankreich! Nieder mit den Preußen!" gegen Deutschland zu hetzen und eine baldige Abrechnung mit dem „durch Verrat siegreichen Feinde" in Aussicht zu stellen. Natürlich im Vertrauen auf Rußlands Unterstützung. Die Russen denken aber nicht im Traume an eine solche Kriegsbrüderschaft, sondern begnügen sich mit Versprechungen und Schimpfartikeln in den Zeitungen und bringen auf diese Weise ihre Anleihen ohne Schwierigkeiten in Frankreich bei den vertrauensseligen Kapitalisten unter. Déroulède war im Kriege 1870—71 als gefangener Leutnant der Mobilgarde, unter Bruch seines Ehrenwortes, aus Breslau entflohen und kämpfte später wieder gegen die deutschen Truppen, wie es viele andere wortbrüchige französische Offiziere taten. Die Pariser Zeitungen tun sehr entrüstet darüber, daß der amerikanische Kriegssekretär vier Hauptleute zur Dienstleistung bei deutschen Truppenteilen entsenden will, ausgerechnet zu den deutschen, die im jüngsten Balkankriege doch so schlecht abgeschnitten hätten gegenüber den französischen Instruktoren! Alte deutsche Soldaten in den Ver. Staaten mache ich auf Wunsch beteiligter Veteranenkreise darauf aufmerksam, daß eine zwölfte deutsche Veteranenfahrt nach Paris-Orleans-Sedan-Metz zum Besuch der Schlachtfelder von 70—71 vom 15. bis 25. Mai d. J. stattfindet und daß alles Nähere gegen Einsendung einer 2 Cents-Marke durch die Zentralstelle für Veteranenreisen in München, Dachauerstraße 11, zu erfahren ist. Wenn nichts dazwischen kommt, werde ich an dieser Fahrt ebenfalls teilnehmen, und ich bin gern bereit, Kameraden darüber Auskunft zu erteilen. Außer Kriegsveteranen können auch jüngere Kameraden die Fahrt mitmachen.

Zum Schluß noch einige Worte des Lobes für ein echt amerikanisches Erzeugniß, die im Reichstag von berufener Seite gesprochen wurden. Es handelt sich um die amerikanischen Reben, besonders die aus dem gesegneten Obst- und Weinlande California, mit deren Einführung in Frankreich und vereinzelt auch in Deutschland gute Erfolge erzielt wurden. Bei der Besprechung der Verheerungen, die von der Reblaus in den deutschen Weinbaugebieten seit Jahren angerichtet wurden, wiesen mehrere rheinische und elsässische Abgeordneten auf die amerikanischen Reben hin, die von der Reblaus verschont blieben und befürworteten deren allgemeine Einfuhr auf Staatskosten. Der Landwirtschaftsminister, Freiherr v. Schorlemer, der selbst ein großer Weinbauer ist, versprach, diesen Vorschag zu berücksichtigen, ohne aber vorläufig bestimmte Versprechungen zu machen. Nach dem Weinbaugesetz müssen die Reblausherde durch die gänzliche Vernichtung der Reben in den verseuchten Weingärten ausgerottet werden, wodurch jedes Jahr Werte von Millionen verloren gehen, die nur zum geringsten Teil vom Staat vergütet werden. So verarmen die Winzer infolge der Mißernten durch Ungeziefer aller Art, und die Ungunst der Witterung immer mehr, und ein Uebriges tun im Rheinland die Lokomotiven und Dampfer mit ihrem mit Schwefelsäure durchsetzten Rauch, der noch immer nicht, trotz aller Versprechungen, durch Rauchverbrenner unschädlich gemacht wird.

Die beste Frühjahrs-Medizin ist

Man nehme nur FRESE'S. Der Name AUGUSTUS BARTH, Importeur, ... Besteht darauf ... zu erhalten. In allen Apotheken.

Durch Todesfall

Nachlaß soll ohne Eingreifen des Gerichts geregelt werden.

$68,000 Lager von hochfeinen Kleidern

Steavens Clothing Co., 322-324 S. State Str.

(Gegründet von dem verstorbenen Edward T. Steavens vor dem großen Chicagoer Feuer)

Muß innerhalb 10 Tagen verkauft werden,

damit die Erben nicht miteinander uneins werden.

Verkauf beginnt positiv Samstag, 21. Febr., 8:30 Vorm., und alles muß in 10 Tagen verkauft werden.

Ziehen sich vom Geschäft zurück.

Alles muß in zehn Tagen verkauft werden. Laden zu vermieten. Einrichtung zu verkaufen.

Edward T. Steavens, kürzlich verstorben, war seit 44 Jahren in Chicago im Geschäft, und war als einer der zuverlässigsten Kleiderhändler bekannt. Die Verwalter versuchten, den Laden im Ganzen zu verkaufen, aber das Lager war so groß, daß es ihnen nicht gelang. Deshalb beschlossen sie, den ganzen Vorrat in ihrem großen sechsstöckigen Gebäude, Nr 322—324 South State Straße, zu 29c am Dollar zum Verkauf zu bringen, und zwar muß Alles innerhalb zehn Tagen verkauft werden, um allen Anforderungen zu genügen und den Nachlaß zu regeln.

Bitte dies zu lesen: Wenn der Andrang im Laden so riesig wird, daß die Türen zeitweilig geschlossen werden müssen, bitte, wartet geduldig, bis die Reihe an Euch kommt, Ihr werdet mehr als entschädigt werden, sobald Ihr an die Barga ns gelangt.

Ein Wertegeben, das Aufsehen in ganz Chicago erregen wird.

Ueberzieher für Männer und junge Leute

Gute, dauerhafte Ueberzieher, in blau, braun und grau, $12.00 wert, Geschäftsaufgabe-Preis.......... **4.50**

Hochfeine Sorte Ueberzieher für Männer — in sämmtlichen neuesten Facons und Modellen — $15.00 wert, jetzt für nur.......... **6.25**

Feine Ueberzieher für Männer — in schwarz, dunkelblau und Oxford, garantirt reine Wolle — gut $20 wert — Räumung zu.......... **8.50**

Feine Royal Standard Kerseys, Mischungen und Vicunas für Männer; sämmtlich strikt bei Hand geschneidert; in den allerneuesten Facons — $25.00 wert, verschleudert zu.......... **10.50**

Extra hochfeine Ueberzieher für Männer — mit Seide und Atlas gefüttert, von feinen Kerseys, Oxfords, blauen, schwarzen fancy Plaids, Chinchillas und den echten Carrs Meltons; sie sind strikt bei Hand geschneidert und ebenso gut wie die von Kundenschneidern gemachten Ueberziehern, die $30.00 und $35.00 wert sind; verschleudert zu.......... **12.50**

Feinste Ueberzieher für Männer — einschließlich hochfeinste Sorte Chinchillas und Vicunas, Meltons und importirte Kerseys, Atlas quilted Futter, importirte Plaid Rücken und echte Astrachan Shawl Kragen; — es sind die allerbesten im Handel und werden nur von den allerbesten Läden geführt und zu $40 bis $45 verkauft; zum Preise von nur.......... **14.75**

600 Fancy Westen für Männer.

Eine große Varietät von Facons, in allen Größen; bis zu $4.00 wert, Räumung zum Preise von **25c**

350 einzelne Röcke für Männer

In allen Größen und Mustern; bis zu $7.00 wert; Räumung zum Preise von **$1.85**

Hosen

Feine dauerhafte Arbeitshosen für Männer — $2.50 wert, jetzt zu.......... **95c**

Feine Gesellschaftshosen für Männer; in feinen schwarzen Cheviots und fancy Kammgarnen; garantirt reine Wolle; $3.50 und $4 wert; jetzt.......... **1.65**

Feine Gesellschaftshosen für Männer; für den Sonntagsgebrauch — in Kammgarnen u. fancy Streifen; früher zu $6.00 verkauft; jetzt **2.75**

Sweater Coats

350 wollene Sweater Coats für Männer; alle Größen und Farben; bis zu $4 wert, für.. **95c**

1200 Männer-Hüte

Bis zu $4.00 wert; die Ausw. von sämmtlichen Hüten im Hause, zu **95c**

650 englische Regenröcke

Garantirt wetterdicht zu sein; Werte bis zu $12.00; in diesem Verkauf, zu **$1.85**

Pelzgefütterte Ueberzieher

Englischer Kersey, gefüttert mit Jap Mink und schwarzem russischem Pony, mit Persian Lamb Kragen, wurde früher zu $60.00 verkauft, jetzt.......... **$16.75**

Anzüge für Männer und junge Leute

Feine Anzüge für Männer, Cheviots und schottische Mischungen, $12.00 wert, Geschäftsaufgabe-Preis.......... **4.50**

Ausgezeichnete Anzüge für Männer — in Velour appretirten Cassimeres; alle Größen, $15.00 wert, jetzt für.......... **6.25**

Seide und Atlas gefütterte Gesellschaftsanzüge, in schlichten Mustern und Streifen, $20 wert, Räumung, zu.......... **8.50**

Schwarze Anzüge für Männer, von Thibets, Vicunas und unappretirten Kammgarnen, wie der sich am Modernsten Kleidende nur wünschen mag strikt bei Hand geschneiderte Kleidungsstücke, $25.00 wert jetzt verkauft zu.......... **10.50**

Anzüge für Männer — dies ist das Produkt der berühmtesten Webstühle in der Welt, und von geschickten Schneidern gemacht; sie haben die unzerbrechliche Front; handgedrehte Kragen und Concave-Schulter und strikt garantirt, so gut wie das beste Erzeugniß von Kundenschneidern zu sein; $30.00 und $35.00 wert — in diesem Verkauf, zu.......... **12.50**

Hochfeinste Männeranzüge — einschließlich die feinsten importirten blauen Serges, Seide gefütterte importirte franz. Lesters und Seide Mischungen und feinste unappretirte Kammgarne — es sind die besten im Handel und werden nur von den allerbesten Kaufleuten zu $40.00 und $45 verkauft; — in diesem Verkauf.......... **14.75**

Laden offen jeden Abend bis 9 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

Steavens Clothing Co.

322-324 S. State Str.

Zwischen Van Buren und Jackson.

Seht nach dem großen blauen Schild.

— Schmeichelhaft. — A.: „Ich hatte schon als Kind Talent zum Dichten!" — B.: „Mein Gott, warum hat man da nicht rechtzeitig vorgebeugt?"

Zar und Zarewitsch.

Einen interessanten Einblick in das Leben der russischen Kaiserfamilie gewährt ein soeben vom Generalmajor Elchaninow veröffentlichtes Buch über Nicholaus II. Auf seinem morgendlichen Spaziergang ist der Zar stets von seinen Lieblingshunden, schottischen Schäferhunden, begleitet. Zuweilen leistet ihm auch der junge Zarewitsch dabei Gesellschaft. Den Nachmittagsausflug unternimmt der Monarch zu Rad, oder, wenn in Peterhof, rudert er im Kanu auf die See hinaus, das er vortrefflich zu paddeln versteht, und wobei er oft den Thronfolger auf seinen Knien hält. Er nimmt den Knaben bei jeder nur möglichen Gelegenheit mit sich. Das Verhältniß zwischen den beiden ist wahrhaft idyllisch. Es ist gerade, als ob Vater und Sohn nicht ohne einander sein können. Drei bis vier Stunden täglich widmet der Zar dem Knaben beim Spielen, bäckt Sandkuchen mit ihm, baut mit ihm Schneeschlösser, gräbt mit ihm Festungsgräben, spaltet mit ihm Holz oder Eis. Auch bei ernsten Gelegenheiten führt der Zar seinen Sohn mit, bei militärischen Uebungen, Paraden, festlichen Empfängen. Man kann sich daher bei dieser Unzertrennlichkeit der beiden vorstellen, wie schwere Stunden jüngst die Krankheit des Knaben dem Zaren bereitet hat. Auch die Kaiserin beschäftigt sich unausgesetzt mit ihrem Sohn und hilft ihn auf seinen Herrscherberuf vorbereiten. Drei Lehrer unterrichten den Thronfolger: der eine in Religion, der andere im Russischen, und der dritte im Französischen. Sie begleiten die kaiserliche Familie überall hin. Englischen und deutschen Unterricht erhält der Knabe von seiner Mutter. Besonderer Nachdruck wird auf die Körperkultur des Zarewitsch gelegt, und hierin führt der Kaiser persönlich die Oberaufsicht. Zwei Leibärzte überwachen die Gesundheit des Knaben. Dieser ist für seine Jahre höchst aufgeweckt. Seine besondere Neigung gilt der Religion und — als eine Art Gegengewicht — dem Soldatentum, für das ihm eine ganze Schar von Knaben, Kinder von Militärs, zur Verfügung stehen, während er sonst, bei seinem Unterricht, keinerlei Genossen hat.

— Aus Fritzchens Rechtschreibeheft. — Der Lehrer hat Präpositionen durchgenommen, und die Kleinen sollen einige Sätze bilden. In Fritzchens Heft steht auch der folgende Satz: „Ich putze meine Zähne innerhalb, die Mama außerhalb."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI